



Gruß aus der Heimat

2023





Liebe Buchheimerinnen und Buchheimer,

Irrungen und Wirrungen in der „großen Politik“, Zusagen von Leistungen und Ansprüchen die sich in der Realität nur schwer umsetzen lassen und die Frage wie soll dies alles finanziert werden ...

Einfacher wird die gesellschaftliche Situation wohl auch in den kommenden Jahren nicht werden. Wenn wir auf Dauer unseren Wohlstand sichern wollen benötigen wir dringend eine Veränderung – weg von der Befriedigung von Einzelinteressen hin zum Voranstellen des Allgemeinwohls.

Wir müssen als Gesellschaft gerade jetzt, bei allen Herausforderungen die noch kommen werden, unsere Demokratie verteidigen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Populisten und Radikale die Freiheit des Denkens, der Meinungsäußerung, des Glaubens, der Arbeit und des wirtschaftlichen Handelns, der Lebens- und Freizeitgestaltung, sowie die Wahrung der Privatsphäre – diese im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerten über die „Würde des Menschen“ abgedeckten Grundrechte gefährden.

Dies erfordert unser aller Einsatz, Freiheit ist nicht grenzenlos und sie funktioniert auch nur dann wenn sie auf den Prinzipien der Solidarität und des Einsatzes für die Gesellschaft beruht. Eine Säule dieses Einsatzes für die Gesellschaft ist das ehrenamtliche Engagement in welcher Form auch immer.

Als Bürgermeisterin unserer schönen Gemeinde bin ich stolz auf den Zusammenhalt unter den Bürgerinnen und Bürgern. Ich bin dankbar dafür, dass sich trotz aller Probleme immer noch viele von Ihnen selbstlos, freiwillig und ehrenamtlich in irgendeiner Form, egal ob bei der Freiwilligen Feuerwehr, im sozialen Bereich, in der Kirchengemeinde, in Vereinen oder in Form der Nachbarschaftshilfe, für das Wohl unserer Gemeinde und der Allgemeinheit engagieren.

Dafür ein von Herzen kommendes DANKESCHÖN!

Bedanken möchte ich mich auch bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde danke ich für ihren stetigen Einsatz für unsere Bürgerinnen und Bürger. Lassen Sie uns mit Zuversicht in das neue Jahr 2024 gehen und dieses tolle Engagement fortführen.

Fürs neue Jahr wünsche ich mir genug Toleranz, damit Menschen nicht immer nur funktionieren müssen, sondern Fehler machen dürfen, um daraus zu lernen. Ich wünsche mir mehr Wohlwollen "Gönnen können" und eine positive Einstellung Anderen und Neuem gegenüber. Lassen Sie uns das neue Jahr mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Akzeptanz angehen.

Auch im kommenden Jahr werden wir alle - Gemeinderat und Gemeindeverwaltung - versuchen, Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln eine attraktive Gemeinde zu erhalten, zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Ich hoffe darauf, dass wenn im Juni kommenden Jahres der neue Gemeinderat gewählt wird, viele von Ihnen bereits sich der Herausforderung mitzugestalten stellen werden und sich als Kandidat:in zur Wahl stellen – damit wir der Demokratie zur Sicherung unser aller Freiheit ein starkes Fundament geben können.

Ihre
Claudette Kölzow
Bürgermeisterin



Geburten

18.02.2023	Louisa Helene	Eltern: Bettina Mahncke und Tom Sattelmayer
12.03.2023	Paula Rosa	Eltern: Florian und Sabrina Frey, geb. Mägerle
08.04.2023	Dylan	Mutter: Justyna Podlecka, geb. Polskie
21.06.2023	Helena	Eltern: Florian und Andrea Schad, geb. Hegge
27.07.2023	Emma Marie	Eltern: Tanja und Marcus Gandion, geb. Mayer
31.07.2023	Jule	Eltern: Johannes und Nele Schrödinger, geb. Feldmann
20.08.2023	Samuel Karl	Eltern: Benjamin und Julia Kempfer, geb. Glöckler
28.08.2023	Marius	Eltern: Rafael und Tina Schreiber, geb. Wax
16.10.2023	Paulina	Eltern: Markus und Miriam Bregenzer, geb. Wachter

Eheschließungen

23.06.2023		Tom Sattelmayer und Bettina Mahncke
16.09.2023		Dominik Hoffmann und Saskia Hermann



Sterbefälle

10.05.2023	Walter Joos		94 Jahre
15.10.2023	Berta Hilda Kalinowsky (Meßkirch)		96 Jahre



Ehejubilare

Goldene Hochzeit

03.08.2023		Rolf und Annette Wormuth, geb. Johann
------------	--	---------------------------------------



Diamantene Hochzeit



Strukturdaten der Wohnbevölkerung

Einwohner zum 31.12.2022	744		
davon männlich	357	weiblich	387
Zuzug	19		21
Wegzug	16		16
Geburten	3		6
Sterbefälle	1		

Einwohner zum 08.12.2023	760		
davon männlich	362	weiblich	398

Die Ruprik „Standesamtnachrichten“ enthält ausschließlich Daten, bei denen die Einwilligung zur Veröffentlichung vorliegt.

Gemeinderatssitzungen

Montag, 16.01.2023

- 01/2023 Antrag für die Erstellung einer Freiflächen PV Anlage auf Flurstück Nr. 4095, Gemarkung Buchheim
- 02/2023 Bürgerfragestunde
- 03/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 30.01.2023

- 04/2023 Bauantrag: Erweiterung der best. Landbäckerei Benkler – Lager- und Produktionsflächen, Flurstück Nr. 56/1, Brandstattweg
- 05/2023 Verwaltungsvereinbarung über kommunale digitale Archivpflege mit dem Landkreis Tuttlingen
- 06/2023 Zustimmung zur Wahl des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Buchheim und dessen Stellvertreter - Bestellung
- 07/2023 Verabschiedung des ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten Fritz Frey

Montag, 13.02.2023

- 08/2023 Monitoring CEF Maßnahmen GE Kapelle Gemeinde Buchheim - Vergabe
- 09/2023 Unterbringung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung
- 10/2023 Bürgerfragestunde
- 11/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 27.02.2023

- 12/2023 Bürgerfragestunde (zeitlich begrenzt auf 20 Minuten)
- 13/2023 Freiflächen PV Anlage – Flurstück Nr. 4174 – Antrag auf Zustimmung der Gemeinde
- 14/2023 Bauvoranfrage: Aufstockung des bestehenden Wohnhauses, Gartenstraße 6, Flurstück Nr. 218/1
- 15/2023 Unterbringung von Geflüchteten in der Anschlussunterbringung - Informationen zur möglichen Fläche und Beschlussfassung
- 16/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 13.03.2023

- 17/2023 Zweckverband Heuberg Wasserversorgung rechts der Donau - Aktualisierung/Anpassung der Verbandsatzung
- 18/2023 Erstellung eines Betriebs- und Organisationshandbuchs für die Wasserversorgung Buchheim nach § 16 Abs. 5 Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
- 19/2023 Bürgerfragestunde
- 20/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Rückblick Gemeindeverwaltung

Montag, 27.03.2023

- 21/2023 Informationen und Bürgeraustausch zum Thema Unterbringung von Geflüchteten in der Anschlussunterbringung (AU) – max. 60 Minuten
- 22/2023 Unterbringung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung – Beschluss zum Standort für die neuen Unterkünfte
- 23/2023 NETZdialog – NetzeBW -Energie- und Netzinformationen zur Gemeinde Buchheim
- 24/2023 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Anschluss und zur Betreuung der kommunalen Abwasseranlagen der Meßkirch/Leibertingen/Buchheim
- Beratung und Entscheidung über die öR Vereinbarung mit Änderung und Ergänzungen zur bisherigen Vereinbarung
- 25/2023 Verpachtung landwirtschaftliche Fläche - Teilfläche von Flurstück Nr. 4464/1
- 26/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 17.04.2023

- 27/2023 Anschluss der Gemeinde Buchheim an die Kläranlage Meßkirch – Stand der Maßnahme und weiteres Vorgehen
Ingenieurbüro Winecker, H. Schulz (Mitarbeiter Stadt Meßkirch)
- 28/2023 Anfrage bzgl. Errichtung eines landwirtschaftlichen Lagerschuppens auf Flurstück Nr. 4237 (Meßkircher Straße in Richtung Thalheim)
- 29/2023 Digitalisierung - Gremienarbeit - Ratsinformationssystem
(Tischvorlage – Angebot ging nicht rechtzeitig ein)
- 30/2023 Digitalisierung - Einrichtung einer Kommunen-App Gemeinde Buchheim
- 31/2023 Bürgerfragestunde
- 32/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 08.05.2023

- 33/2023 Vorstellung und Diskussion Ergebnis Elternbefragung Ganztagesbetreuung an der Grundschule Buchheim
- 34/2023 Freiflächen PV-Anlage Projekt der EnBW – Antrag auf Erweiterung der bereits genehmigten Fläche (Flurstücke Nr. 4081 und 4082)
- 35/2023 Bürgerfragestunde
- 36/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Dienstag, 23.05.2023

- 37/2023 Kriminalitäts- und Unfallstatistik Gemeinde Buchheim - 2022
- 38/2023 Kindergarten St. Joseph – Austausch Steckdosen und Erneuerung Schaltkasten Elektrik – Vergabe der Arbeiten
- 39/2023 Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 – Beschlussfassung über die Vorschlagsliste der Gemeinde Buchheim
- 40/2023 Bürgerfragestunde
- 41/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Rückblick Gemeindeverwaltung

Montag, 12.06.2023

- 42/2023 Vorstellung des neuen Verbandskämmerers des Gemeindeverwaltungsverband Donau-Heuberg- Herr Christoph Niesler
- 43/2023 Ergebnis des Interessensbekundungsverfahrens für das Baugebiet „Höllenbart – zwischen Gründelbuchweg und Fridinger Straße“ -Diskussion und Beschlussfassung
- 44/2023 Beteiligung als Träger öffentlicher Belange im Verfahren zum Bebauungsplan "Volzentäle" der Stadt Fridingen a. D.
- 45/2023 Bürgerfragestunde
- 46/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 26.06.2023

- 47/2023 Kindergarten St. Josef - Anpassung der Elternbeiträge zum 01.09.2023
- 48/2023 Bürgerfragestunde
- 49/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Die für Montag, 10.07.2023 angesetzte öffentliche Gemeinderatssitzung musste kurzfristig abgesagt werden und fand nicht statt.

Montag, 24.07.2023

- 50/2023 Bürgerfragestunde
- 51/2023 Gewährung eines Zuschusses zur diesjährigen Ministranten-Freizeit der Seelsorgeeinheit EGG
- 52/2023 Neuabschluss Konzessionsvertrag Strom – Angebot der Anwaltskanzlei iusomm zur rechtssicheren Begleitung des Verfahrens
- 53/2023 Vorberatung Haushaltsplanung 2023
- 54/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 04.09.2023

- 55/2023 Bürgerfragestunde
- 56/2023 Haushaltsplanberatung 2023 und Beschlussfassung
- 57/2023 Ergebnis der Vertragsprüfung „Städtebaulicher Vertrag zur Erschließungsträgerschaft Baugebiet Höllenbart“
- 58/2023 Sonderfinanzierung Baugebiet „Höllenbart“ – Ergebnis Ausschreibung und Vergabe
- 59/2023 Bauanträge:
 - Neubau einer Produktionshalle auf Flurstück Nr. 4108/4 und 4108/1, GE Brandstatt
 - Aufstellen eines Mobile Homes zur Unterbringung von Geflüchteten in der AU auf Flurstück Nr. 51, Schmidtenwinkel
 - Aufstellen eines Mobile Homes zur Unterbringung von Geflüchteten in der AU auf Flurstück Nr. 163, Meßkircher Straße
- 60/2023 Sanierung der sanitären Anlagen der Grundschule Buchheim – Vergabe der Arbeiten
- 61/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Rückblick Gemeindeverwaltung

Montag, 18.09.2023

- 62/2023 Blutspenderehrung
- 63/2023 Bürgerfragestunde
- 64/2023 Bauantrag: Kenntnissgabe-Verfahren Sanierung, Um- und Anbau Zweifamilienwohnhaus mit Garage, Almenweg 12, Flurstück Nr. 117/1
- 65/2023 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel
- 66/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Die für Montag, 09.10.2023 angesetzte öffentliche Gemeinderatssitzung wurde abgesagt und auf Montag, 16.10.2023 verschoben.

Montag, 16.10.2023

- 67/2023 Verabschiedung und Dank an Fr. Wachter und Fr. Kempfer
- 68/2023 Bürgerfragestunde
- 69/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Die für Montag, 23.10.2023 angesetzte öffentliche Gemeinderatssitzung wurde auf Montag, 16.10.2023 vorverlegt.

Montag, 13.11.2023

- 70/2023 Bürgerfragestunde
- 71/2023 Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Buchheim“ der EnBW und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Planungsbüro Fritz und Grossmann)
- 72/2023 Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan „PVA Hinter Bohl“ und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Büro 365°)
- 73/2023 Festlegung Verkaufspreis für Brennholz aus dem Gemeindewald
- 74/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 27.11.2023

- 75/2023 Bürgerfragestunde
- 76/2023 Raumakustik Bürgersaal – Angebot und Auftragsvergabe
- 77/2023 Bauantrag: Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle für Heu und Stroh auf dem Grundstück Flst.-Nr. 3329 - Kenntnissgabe
- 78/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 11.12.2023

- 80/2023 Bürgerfragestunde
- 81/2023 Umsetzung Forsthaushalt 2023 und Planung Forsthaushalt 2024
- 82/2023 Vorberatung Haushaltsplanung 2024
- 83/2023 Sanierung Regenrückhaltebecken auf der ehem. Kläranlage – Beratung und Vergabe
- 84/2023 Neuabschluss Vertrag über den Betrieb und die Förderung des kirchlichen Kindergartens St. Josef mit der Röm.-kath. Kirchengemeinde Egg
- 85/2023 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

NetCom BW und Gemeinde Buchheim kooperieren beim Glasfaserausbau



NetCom BW plant Breitbandausbau in Buchheim - Glasfaseranbindung für mehr als 250 Haushalte - Kooperationsvertrag am 18.01.2023 unterzeichnet

Eine enge Partnerschaft hatten die Verantwortliche der NetCom BW und die Gemeinde Buchheim vereinbart, nachdem das Telekommunikationsunternehmen aus Ellwangen dort im September 2022 erstmals Pläne zur eigenwirtschaftlichen Modernisierung der örtlichen Breitbandinfrastruktur vorgestellt hatte.

Damals kündigte die EnBW-Tochter an, im Rahmen eines großflächigen Ausbauprojekts bis zu 250 Haushalte in Buchheim an das unternehmenseigene Glasfasernetz anbinden zu wollen.

Zum Ende des vergangenen Jahres sprach sich schließlich auch der Gemeinderat für das Vorhaben aus. Daneben stimmte man für den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der NetCom BW, um die künftige Zusammenarbeit rund um den Ausbau festzulegen.

Die Unterzeichnung dieser Vereinbarung folgte nun knapp ein halbes Jahr später im Rathaus in Buchheim. Dort trafen sich beide Parteien – die NetCom BW vertreten durch ihren Prokuristen und Leiter Geschäftsentwicklung, Jochen Schmid, die Gemeinde Buchheim durch Bürgermeisterin Claudette Kölzow – am 18.01.2023 zum offiziellen Unterschriftstermin. Ein Schritt, über den man sich bei der NetCom BW sehr glücklich zeigte: „Wir freuen uns sehr, dass die Gemeinde Buchheim unseren Plänen zum Ausbau des örtlichen Glasfasernetzes derart offen gegenübersteht und uns ihre Unterstützung zugesichert hat. Dieses Wohlwollen ist für die erfolgreiche Umsetzung eines derartigen Projekts essenziell. Gemeinsam werden wir nun dafür sorgen, dass die Anwohner*innen hier vor Ort auch in Zukunft bestmöglich mit Highspeed-Internet versorgt werden.“

Nach der nun erfolgten Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung wird die NetCom BW in der zweiten Jahreshälfte mit der Vorvermarktung ihrer Glasfaserprodukte in Buchheim beginnen.

Um die Wirtschaftlichkeit des Projekts zu garantieren, gilt es aus Sicht des Unternehmens dabei zunächst möglichst viele Gebäudeeigentümer von der Beauftragung eines Glasfaserhausanschlusses zu überzeugen. Dabei gilt, dass eine Anbindung an das Highspeed-Netz der NetCom BW für alle Anwohner*innen vor Ort vollkommen kostenlos ist. Einzige Bedingung ist die Buchung eines NetCom BW-Dienstes mit einer Laufzeit von mindestens 24 Monaten.

Sofern sich mindestens 100 der 250 Haushalte für die Beauftragung eines Anschlusses entscheiden, wird voraussichtlich ab dem kommenden Jahr die aktive Umsetzung des Projekts beginnen.

Im Zuge umfangreicher tiefbaulicher Maßnahmen werden hierbei alle Haushalte, die sich für einen Hausanschluss entschieden haben, an das Glasfasernetz der NetCom BW angebunden (Fiber-to-the-Building-Ausbau: kurz: FTTB). Dabei wird auch bereits bestehende Infrastruktur genutzt werden.

Letztlich können sich Bürger*innen in Buchheim nach der Inbetriebnahme des Glasfasernetzes beim Surfen im Internet auf Datenübertragungsraten von bis zu 1000 Mbit/s freuen.

Generationswechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Buchheim

Die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Buchheim fand am Samstag, 21.01.2023 im Sportheim des SC B.A.T. statt.

Unter der Wahlleitung von Bürgermeisterin Claudette Kölzow ergaben die Wahlen des gesamten Ausschusses folgende Ergebnisse:

Kommandant: Andreas Raible
Stv. Kommandant: René Pfeiffer
Schriftführer: Vinzenz Grießhaber
Kassenverwalter: Philipp Kiene
Ausschussbeisitzer: Florian Frey, Timo Fritz, Robert Hanreich-Zekl, Marcel Kohler, Lars Schmid

Als Kassenprüfer wurden durch die gesamte Versammlung Christoph Kempfer und Rolf Schiele bestätigt, die sich erneut für dieses Amt zur Verfügung stellten. Auch die Mitglieder der Fahnenabordnung Johannes Fritz, Andreas Hagen und Jochen Schiele erklärten sich bereit, Ihre Aufgabe weiter auszuführen. Die Versammlung bestätigte dies.

Nach 5 Jahren als Schriftführer, 5 Jahren als stellvertretender Kommandant und 20 Jahren im Amt als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr stand Fritz Frey auf eigenen Wunsch nicht mehr für das Amt zur Verfügung. Er wurde durch seinen Nachfolger Andreas Raible mit lobenden Worten verabschiedet. Raible dankte Frey für seinen herausragenden, jahrzehntelangen Einsatz im Dienst der Feuerwehr Buchheim. Die gesamte Versammlung erhob sich von ihren Plätzen und applaudierte ihrem scheidenden Kommandanten.

Frey bedankte sich bei der Wehr und seiner Familie für die Unterstützung in den vergangenen Jahren sowie bei allen Kameraden, die bereit waren, Verantwortung in ihren Ämtern zu übernehmen. Die letzten 5 Jahre standen im Zeichen eines Generationswechsels, auf den Hinzuarbeiten war. Er bot seine Unterstützung nach bestem Wissen und Gewissen an, falls sie gebraucht werde. Insbesondere seinem Nachfolger und dessen Stellvertreter wünschte er viel Erfolg und Glück.

Auch die langjährigen Ausschussmitglieder Kevin Fritz (5 Jahre), Bernd Kohli und Burkhard Müller (beide 15 Jahre) wurden von Raible und der Versammlung mit einem Dank verabschiedet.

Die Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl des neuen Feuerwehrkommandanten Andreas Raible und dessen Stellvertreter René Pfeiffer soll in der nächsten Gemeinderatssitzung am Montag, 30.01.2023 erfolgen. Gleichzeitig wird an diesem Abend der scheidende Kommandant Fritz Frey verabschiedet.

Beim Handschlag - der neue Kommandant Andreas Raible (rechts) und der scheidende Kommandant Fritz Frey



Auszug aus dem Gränzböten vom 02.02.2023 (Xaver Knittel)

Gemeinderat Buchheim stimmt zweiter Freiflächen-PV-Anlage zu, die Planungshoheit bleibt bei der Gemeinde

Der Gemeinderat beschäftigte sich bei der ersten Sitzung im neuen Jahr mit dem Antrag zur Erstellung einer Freiflächen PV Anlage im Gewann Bohl in Richtung Leibertingen. Die vorgesehene Fläche ist 2,39 Hektar groß. Schon zum Jahresende 2022 befürwortete das Gremium eine PV-Anlage mit zirka elf Hektar auf einem Südhang an der Gemarkungsgrenze Leibertingen. (Wir berichteten darüber, ebenso über die beschlossenen Leitlinien zur Errichtung solcher Anlagen.)

Auf den Gemarkungsflächen Buchheim sind 37 Hektar zur Nutzung von PV-Anlagen zugelassen, somit stehen noch über 23 Hektar zur Verfügung, so die Mitteilung der Verwaltung. Die Kosten für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans und des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sind vom jeweiligen Projektbetreiber zu tragen. Die Planungshoheit hat aber die Gemeinde. Außerdem soll eine Zuwendung nach § 6 EEG an die Gemeinde mit 0,2 Cent pro KW vereinbart werden. Bei Anpassungen und Erhöhungen müssen diese angepasst werden. Die Trassenführung zum Einspeisepunkt wird im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens geklärt, diese muss jedoch per Erdverkabelung erfolgen, dies wurde in den Leitlinien für PV Anlagen vereinbart.

Buchheimer Dorfweihnacht spendet dem FED 2.000 Euro

Der Erlös der Buchheimer Dorfweihnacht ging an den Familienentlastenden Dienst (FED) für Menschen mit Behinderung. Von der Spende über 2.000€ sollen Möbel angeschafft werden. Vier Familien aus Buchheim im Landkreis Tuttlingen engagierten sich für die Aktion in ihrem Ort, zahlreiche Einwohner halfen bei der Umsetzung und die Gemeinde stellte den Strom zur Verfügung. Neben dem kulinarischen Angebot konnte man an den Buden allerlei Basteleien erwerben. Der FED unterstützt seit vielen Jahren Menschen mit Behinderung sowie deren Familien in Form von Einzelassistenten in der Freizeit, Ferienprogramm, Ausflügen, Urlaubsreisen sowie Freizeitgruppen. Im Jahr 2022 schlossen sich der FED und Lebenshilfe Tuttlingen zusammen.



auf dem Bild von links: Sandra Rebholz, Melanie Keller (FED), Christina Möll, Ronald Faude (Geschäftsführer FED, Vorstand Lebenshilfe Tuttlingen).
Foto: Möll

Auszug aus dem Gränzböte vom 07.02.2023

Engpass behoben – Kämmerei des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg kann endlich voll arbeiten

Seit einigen Jahren hat die Kämmerei des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg zum Sorgenkind gehört, da die Stelle des Kämmers gleich mehrere Wechsel und Abgänge in kurzer Zeit erfahren hat. Dabei blieb viel Arbeit liegen, Jahresrechnungen bis zurück ins Jahr 2018 konnten beispielsweise nicht bearbeitet werden. Nun ist die Kämmerei des Verbands wieder besetzt. GVV-Vorsitzender Jürgen Zinsmayer erklärt im Interview, warum es dennoch Zeit braucht, bis alles wieder reibungslos läuft.

Der neue Kämmerei heißt Christoph Niesler und ist noch Bürgermeister in Trochtelfingen. Er wird die Stelle des Kämmers zum 01.04.2023 antreten.

In der Gemeinderatssitzung am 13.02.2023 beschäftigte sich der Gemeinderat mit den Monitoring- und CEF-Maßnahmen für das GE Kapelle Gemeinde Buchheim

Im Rahmen des Verfahrens Bebauungsplan „Sondergebiet Forschung und Entwicklung - Kapelle“ hat die Gemeinde Buchheim einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Land Baden-Württemberg (vertreten durch das Landratsamt Tuttlingen) geschlossen. Gegenstand des Vertrages sind naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen, die aufgrund der durch den Bebauungsplan SO Kapelle der Gemeinde Buchheim ausgelösten Eingriffe in Naturhaushalt und Landschaftsbild erforderlich wurden, CEF-Maßnahmen und Minimierungsmaßnahmen im Rahmen von Natura2000.

Die Gemeinde hat sich in diesem Vertrag zur Umsetzung verschiedener Kompensationsmaßnahmen und deren Monitoring (Überwachung) durch einen von der Gemeinde beauftragten Biologen verpflichtet. Die im og. öffentlich-rechtlichen Vertrag festgelegten Maßnahmen wurden nur teilweise umgesetzt. Ein Monitoring im vereinbarten Umfang hat nicht stattgefunden.

Das von der Bürogemeinschaft Arten – Biotope – Landschaft ALB vorgelegte Angebot für die Durchführung des diesjährigen Monitorings beläuft sich auf einen Brutto-Preis in Höhe von 20.070,06 €. Aus der Mitte des Gemeinderates wird die Sinnhaftigkeit der Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans angezweifelt, da sich in den vergangenen 10 Jahren keine Entwicklung und Neuansiedlung ergeben hat. Da die Flächen nicht im Eigentum der Gemeinde Buchheim stehen besteht hier auch keine Möglichkeit der Einflussnahme.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird der Antrag gestellt das Monitoring der Ausgleichsmaßnahmen nicht zu vergeben und durch die Verwaltung zu prüfen in wie weit es möglich wäre den Geltungsbereich des Bebauungsplans zu verkleinern und damit auch die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen zu reduzieren.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag aus der Mitte des Gemeinderates mit 6 Jastimmen, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung zu.

Haushaltssatzung des GVV Donau-Heuberg 2023

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg für das Jahr 2023 wurde mit Verfügung vom 13.02.2023 von der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Tuttlingen bestätigt. Sie enthielt keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Verbandsversammlung hatte den Haushalt am 07.12.2022 verabschiedet. Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte im Amtsblatt am 09.03.2023.

Informationen und Bürgeraustausch zum Thema Unterbringung von Geflüchteten in der Anschlussunterbringung (AU) Unterbringung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung am 27.03.2023 im Bürgersaal Buchheim

Bürgermeisterin Kölzow gab den anwesenden Zuhörer*innen über die bereits in den letzten Sitzungen bekanntgegebenen Informationen zum Thema der Anschlussunterbringung weiter.

Im Anschluss an die vorläufige Unterbringung kommen geflüchtete Menschen in die Anschlussunterbringung (§ 18 Gesetz über die Aufnahme von Flüchtlingen - FlÜAG). Für die Anschlussunterbringung ist die jeweilige Gemeinde zuständig, der die Geflüchteten von der Unteren Aufnahmebehörde (Landkreis) zugeteilt sind. Es handelt sich somit um eine **PFLICHTAUFGABE** der Kommunen. Für die Gemeinde Buchheim beläuft sich die Anzahl der in der AU unterzubringenden Geflüchteten gemäß Einwohneranteil im Landkreis Tuttlingen aktuell auf **15 Personen**.

Bereits im Oktober 2017 hatte die Gemeinde die Zuweisung einer syrischen Familie erhalten, die in der „Alten Molke“ (im Eigentum der Gemeinde Buchheim) zur Miete wohnen. Diese werden der Gemeinde zwischenzeitlich nicht mehr als Geflüchtete in der AU angerechnet, da sie als integriert gesehen werden weil keine Sozialleistungen mehr bezogen werden.

Im Dezember 2022 hat die Gemeinde eine Zuteilung von 7 Geflüchteten erhalten, die vorübergehend im ehemaligen Gasthaus Hirsch untergebracht werden konnten. Da hier jedoch bei Umsetzung des

genehmigten Bauvorhabens zeitnah der Abbruch der Gebäude erfolgen wird war klar, dass hier eine Alternative gefunden werden muss.

Da in der Gemeinde Buchheim leider keine Wohnungen zur Unterbringung von Geflüchteten in der AU zur Verfügung stehen (auch nicht von Privat zur Miete durch die Gemeinde) wurde nach Alternativen gesucht, die sich in einem zeitlichen und finanziellen überschaubaren Rahmen umsetzen lassen.

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13.02.2023 beschlossen, dass zur Unterbringung von Geflüchteten in der Anschlussunterbringung (AU) zwei Mobilheime mit einer Größe von jeweils 40 qm (für jeweils 4 Personen) beschafft werden sollen.

Die bestellten Mobilheime sind komplett ausgestattet mit Bad (plus Waschmaschine), Küchenecke, Ess- und Wohnbereich und zwei Schlafräumen für jeweils 2 Pers

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates wurden Fördermittel aus dem Landesförderprogramm „Wohnraum für Geflüchtete“ beantragt – und bewilligt.

Zweck dieses Förderprogrammes ist die Schaffung neuen Wohnraums für die gemeindliche Anschlussunterbringung von Geflüchteten in den Gemeinden Baden-Württembergs im Anschluss an die vorläufige staatliche Unterbringung.

Die **Zweckbindung beträgt 10 Jahre ab Bezugsfertigkeit des Wohnraums** (Abschluss der Maßnahme). Während dieser Zeit ist der Fördergegenstand mit Geflüchteten in der AU zu belegen. Die Gemeinden müssen Eigentümer des geförderten Wohnraums sein und verpflichten sich, diesen ab Bezugsfertigkeit für mindestens zwanzig Jahre in ihrem Eigentum zu halten.

Kosten für die Schaffung von 8 Plätzen für Geflüchtete in der AU:

Beschaffungskosten Mobilheime	152.196,19 €
Anschlüsse, Fundamente ca.	020.000,00 €
<u>Baunebenkosten ca.</u>	<u>005.000,00 €</u>
	177.196,19 €
<u>bewilligte Zuwendung</u>	<u>059.600,00 €</u>
<u>Verbleibende Kosten ca.</u>	<u>117.596,19 €</u>

Die Einweisung in eine Obdachlosen- bzw. Flüchtlingsunterkunft ist nur auf Grundlage einer vom jeweiligen Gemeinderat verabschiedeten Satzung über eine Benutzung von Obdachlosen- und Anschlussunterkünften möglich. Diese Satzung wurde vom Gemeinderat am 20.09.2022 erlassen und die entsprechenden Benutzungsgebühren wurden nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt auf einen Pauschalbetrag in Höhe von 300 € je Einzelperson und max. 1.050 € je Familie.

Für die beiden Unterkünfte für insgesamt **max. 8 Personen** wird nun ein geeigneter Standort benötigt. Es werden alle möglichen Standorte (Eigentum der Gemeinde Buchheim, angebotene private Fläche) mit Lageplan vorgestellt.

In der Gemeinderatssitzung am 27.02.2023 wurde angeregt, von Seiten der Kommune die Bürgerschaft zu einem Termin einzuladen die sich vorstellen können sich bei der Betreuung / Begleitung / Integration der zugewiesenen Geflüchteten zu engagieren. Von Seiten der Verwaltung wurde zugesagt öffentlich über das Amtsblatt zu einem solchen Termin einzuladen.

Bürgermeisterin Kölzow geht noch auf einige Punkte aus den vorab zugesandten e-Mails zu diesem Thema ein

Bürgermeisterin Kölzow weist darauf hin, dass der Landkreis Tuttlingen aktuell noch auf der Suche nach einer Möglichkeit ist eine Gemeinschaftsunterkunft (GU) für bis zu 50 Personen zu errichten. Hier wird eine Fläche mit ca. 1.500 qm gesucht Planung, Umsetzung und Kosten (Integrationsmanagement, Security) trage der Landkreis womit für die entsprechende Kommune für die nächsten 10 – 15 Jahre keine Kosten für die Unterbringung von Geflüchteten mehr entstehen.

Es folgend verschiedene Wortmeldungen aus der Zuhörerschaft und von den Gemeinderäten.

Es wird von Seiten der Zuhörerschaft festgestellt, dass hier jedem das eigene Hemd am nächsten ist und letztendlich (so habe es sich in den letzten beiden Gemeinderatssitzungen dargestellt) keiner die

Rückblick Gemeindeverwaltung

Unterkünfte in der Nachbarschaft haben wolle – auch wenn jedem klar sein muss, dass die Gemeinde hier eine Pflicht zu erfüllen hat.

Es kommt aus der Zuhörerschaft aber auch ein Danke dafür, dass die Informationen und möglichen Standorte für diese Sitzung so ausführlich aufgearbeitet, dargestellt und erläutert wurden.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat aus der Mitte der Bevölkerung gewählt wird um nach bestem Wissen und Gewissen für die Allgemeinheit zu entscheiden. Dass bei vielen dieser Entscheidungen nicht immer alle zufrieden sein können sei nun einmal so.

Abschließend kommt aus der Mitte des Gemeinderates der Hinweis auf die im nächsten Jahr anstehende Gemeinderatswahl. In der Hoffnung, dass diejenigen die sich jetzt so vehement engagiert haben dann auch bereit sind bei der Wahl ihren Hut in den Ring zu werfen um sich für die GESAMTE GEMEINDE zu engagieren!

Es erfolgt der Antrag aus dem Gemeinderat beide Einheiten an einen Standort zu platzieren. Diesen Antrag lehnt der Gemeinderat mehrheitlich ab, die beiden Einheiten werden also an getrennte Standorten aufgestellt. Es wird eine Unterkunft auf der Fläche im Schmidtenwinkel erstellt. Sollte der für das Flurstück Nr. 152 angestrebte Flächentausch zustande kommen wird die zweite Einheit auf dem Parkplatz Festplatz/Meßkircher Straße platziert. Kommt der Flächentausch nicht zustande wird die zweite Einheit auf dem Flurstück Nr. 152 platziert.



NETZDialog – NetzeBW -Energie- und Netzinformationen zur Gemeinde Buchheim

Ausgeführt haben dieses Thema in der Gemeinderatssitzung am 27.03.2023 Thomas Schlegel (Regionalmanager Verteilnetz -Netzgebiet Heuberg-Bodensee) und Stefan Einsiedler (Kommunalberater - Regionalzentrum Heuberg-Bodensee) von der NetzeBW.

Die Energiewende bringt viele Herausforderungen mit sich. Durch die rasant steigende Zahl an kleineren Erzeugungsanlagen, Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge steigen die Anforderungen an das Verteilnetz extrem an. Die Energiewende bringt also gleichzeitig auch eine Infrastrukturwende mit sich. Es sind bereits jetzt mehr als 200.000 Erneuerbare-Energien-Anlagen im Verteilnetz der NetzeBW angeschlossen, es wird bereits jede 2. PV-Anlage mit Batteriespeicher ausgestattet, die Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen sind seit 2020 spürbar angestiegen, 2020 wurden erstmals mehr Wärmepumpen als Gasheizungen in Neubauten verbaut.

Im Jahr 2021 gab es in Buchheim 117 angemeldete PV-Anlagen (Leistung: 2,03 MW, Einspeisung: 1.787 MWh) und eine Biomasse-Anlage (Leistung: 0,25 MW, Einspeisung: 1.529 MWh) in Buchheim.

Bei der Gegenüberstellung von Einspeisung und Stromverbrauch zeigt sich, dass in Buchheim im Jahr 2021 rund 39 % mehr Strom erzeugt als verbraucht wurde.

Für den Netzausbau in den kommenden Jahren ist soweit erforderlich und möglich eine Mitverlegung beim Breitbandausbau durch die NetCom vorgesehen. Dies wird jedoch nicht im gesamten Gemeindegebiet der Fall sein – es sind Investitionen von rund 350.000 € vorgesehen.

Auf der Homepage der NetzeBW können sich Kunden über aktuelle Störungen informieren oder auch für den kostenlosen Benachrichtigungsservice (per E-Mail) für Stromstörungen registrieren:
<https://www.netze-bw.de/stoerungsmeldung>.

Auf die Frage, ob das Buchheimer Mittelspannungsnetz im aktuellen Stand für den Anschluss weiterer Freiflächen-PV-Anlagen ausreichend ist, wird erläutert, dass jeder Private Kunde das Recht hat eine PV-Anlage die er auf dem Dach seines Wohnhauses installiert ins Netz einzuspeisen.

Allerdings ist es natürlich möglich, dass das Netz im entsprechenden Bereich bereits so ausgelastet ist, dass vorher ein entsprechender Ausbau erfolgen muss. Zu diesem Ausbau ist die NetzeBW aber gesetzlich verpflichtet innerhalb eines zumutbaren Zeitraums, also max. 1 Jahr nach Antragstellung. Der Leitungsausbau darf von Gesetzes wegen jedoch nur Bedarfsgerecht erfolgen, d. h. nur dann wenn auch tatsächlicher Bedarf vorliegt.

Größere Freiflächen-PV-Anlagen werden ohnehin nicht ins Ortsnetz eingespeist, hier muss eine Leitung bis zum nächsten Umspannstation (Fridingen) gelegt werden – die Prüfung erfolgt durch die NetzeBW nach Antragstellung für die Einspeisung mit Angabe der Leistungskapazität der geplanten Anlage.

Hier sind – auch von Seiten der Kommune – keine Voranfragen mehr möglich, diese können nicht mehr abgearbeitet werden.

Fit im Alter – Wenn nicht jetzt, wann dann !?

Seit Mitte März wird montags im Bürgerhaus von 14.00 – 15.00 Uhr im Bürgersaal wieder eine Sportgruppe für Frauen und **Männer** ab 60 Jahren angeboten.

Durch Bewegung, Sport und Spaß sollen Seniorinnen und Senioren selbstständig und bei guter Lebensqualität körperlich und geistig fit bleiben, oder werden. Man kann jederzeit einsteigen. Bewegung ist ein Medikament und Motivator, das im Alltag Freude, Zufriedenheit und Wohlbefinden schafft. Es ist gelungen mit Herrn Werner Rebholz aus Worndorf einen Übungsleiter für die Gruppe zu engagieren. Er ist Inhaber der DOSB Übungsleiter C Lizenz Fitness/Gesundheit Senioren.

Auszug aus dem Gränzböten vom 13.04.2023

Claudette Kölzow leitet jetzt Nachbarschaftshilfeverein

Der Nachbarschaftshilfeverein „Hilfe von Haus zu Haus“ mit Sitz in Schwenningen, zu dem auch die Gemeinden Buchheim, Bärenthal und Irndorf gehören, hat eine neue Vorsitzende. Buchheims Bürgermeisterin Claudette Kölzow löst Monika Kohler aus Buchheim ab, die den Verein seit seiner Gründung im Jahr 2005 leitete. Bei der Sitzung in Irndorf stellte sie sich nicht mehr zur Wahl. Sie wurde von ihrer Stellvertreterin Ute Reinhard unter großem Beifall verabschiedet. Reinhard wurde wiedergewählt, ebenso Schriftführerin Susanne Schäfer aus Bärenthal. Bürgermeisterin Roswitha Beck aus Schwenningen und Bürgermeister Stephan Frickinger aus Leibertingen sind von Amts wegen beratend im Vorstandsgremium. Beisitzer bleiben die Einsatzleiterinnen Beate Alber aus Bärenthal, Eva Rist für Thalheim und Altheim, Ute Schüle für Leibertingen und Kreenheinstetten, Ingrid Reiser für Schwenningen sowie Einsatzleiter Jürgen Matheis für Beuron-Hausen im Tal und Bruder Burkhard vom Kloster Beuron. Neu hinzugekommen sind als Einsatzleiterin Buchheim Sandra Schilling und als Einsatzleiterin Irndorf Monika Rebholz. Helmut Meck aus Buchheim bleibt Kassenprüfer.

50 Jahre Landkreis Tuttlingen - Bürgermeister*innen und Landrat setzten eine Erinnerungslinde

In diesem Jahr kann der Landkreis Tuttlingen auf sein 50-jähriges Bestehen blicken. Das Geburtstagsfest wurde bereits mit einem Festakt im Landratsamt gebührend gefeiert.

Die Bürgermeister*innen im Landkreis Tuttlingen haben nunmehr dem Landkreis eine Erinnerungslinde gestiftet. Diese wurde am 17. April 2023 zusammen mit Landrat Stefan Bär bei



strömenden Regen im Freilichtmuseum Neuhausen o.E. gepflanzt.

Als Kreisverbandsvorsitzender hob Bürgermeister Rudolf Wuhrer die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinden und zwischen den Gemeinden und dem Landkreis hervor. Das ist ein Grund dafür, dass in diesen 50 Jahren ein Kreisbewußtsein Landkreis Tuttlingen geschaffen wurde. Die Bewohner im Landkreis sind stolz auf TUT.

Landrat Stefan Bär bedankte sich bei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für dies Erinnerungslinde, welche nunmehr auf dem Dorfplatz im Freilichtmuseum Neuhausen o.E. steht. In der Tat sind heute auch die vor 50 Jahren neu zum Landkreis gekommenen Gemeinden fest verwurzelt mit dem Landkreis Tuttlingen.

Auszug aus dem Gränzböten vom 21.04.2023

Hoffnung für den Erhalt des Bronner Wehrs

Sprecher des Umweltausschusses nimmt Wehr in Augenschein – RP-Gutachten basiert auf veralteten EU-Richtlinien

Nachdem der Landtagsabgeordnete Guido Wolf bei der Landesregierung mit einem Fragenkatalog zum geplanten Rückbau des Bronner Wehrs bei Fridingen für mehr Klarheit in dem Verfahren gefordert hatte, nahm nun Raimund Haser, Sprecher des Umweltausschusses des Landtags vor Ort am Wehr den Fall in Augenschein. Und konnte den Unterstützern für den Erhalt des Wehres Hoffnung machen.

„Der Abriss des Bronner Wehrs ist ein emotionales Thema für die Menschen hier“, betonte Fridingens Bürgermeister Stefan Waizenegger. Er und seine Amtskollegin Claudette Kölzow aus Buchheim fordern daher ein „Monitoringverfahren als kleinsten Nenner“, da ersichtlich sei, dass das Gutachten des Regierungspräsidiums auf unvollständigen und veralteten Daten basiere. Bei einem solchen Monitoringverfahren werden bestehende Zustände und Prozesse am Bronner Wehr systematisch erfasst und gemessen. Die Messergebnisse sollen anschließend auf Grundlage der bestehenden Umweltrichtlinien Aufschluss darüber geben, wie es mit dem Wehr weitergeht.

Hauptgrund dafür sei wohl die EU-Wasserrahmenrichtlinie aus dem Jahre 2000, die das Regierungspräsidium zugrunde gelegt hatte. Diese aber sei mittlerweile durch das neuere EU-Klimagesetz überholt worden, erklärte Raimund Haser. Sei die Durchgängigkeit des Wassers in der ursprünglichen EU-Wasserrichtlinie die oberste Maxime gewesen, so ständen mit dem neuen EU-Klimagesetz der Erhalt und die Erhöhung des Grundwasserspiegels sowie die Reduzierung der Fließgeschwindigkeit von Flüssen im Vordergrund.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse des EU-Klimagesetzes fehlten in der Betrachtung des Bronner Wehrs, sagte Haser. Das seien einige Aspekte, die Hoffnung für das Bronner Wehr machten, erklärte der CDU-Politiker. Er versprach, sich bei den zuständigen Stellen im Regierungspräsidium für ein Monitoringverfahren vor Ort einzusetzen. Dabei könne konkret aufgezeigt werden, dass bei einem Rückbau des Wehrs vielmehr negative Auswirkungen auf Flora und Fauna rund um den Standort des Wehrs zu befürchten seien als positive Effekte auf die Natur.



Bild: Landtagsabgeordnete Raimund Haser und Guido Wolf, die Bürgermeister/innen Waizenegger und Kölzow und Vertreter der Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung des Bronner Wehrs vor Ort

Nach den Plänen des Regierungspräsidiums Freiburg soll das Wehr bis zum Jahr 2024 zurückgebaut werden. Grund ist die

EU-Wasserrahmenrichtlinie, die eine Verbesserung der Durchlässigkeit und damit auch des ökologischen Zustands europäischer Fließgewässer zum Ziel hat. Dem widersprechen Gegner des geplanten Abrisses; der Rückbau des Wehrs würde einen erheblichen Einschnitt in die Natur und das Ökosystem an selbiger Stelle nach sich ziehen. Das Aktionsbündnis „Erhalt des Bronner Wehrs“ argumentiert, dass das Wehr nicht nur ein historisch erhaltenswertes Bauwerk darstelle, sondern darüber hinaus auch ein schützenswertes Biotop.



Auszug aus dem Gränzboten vom 05.05.2023

Ein warmer Händedruck reicht nicht

Fritz Frey ist neuer Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes – Der Buchheimer hat viele Ziele

Der Kreisfeuerwehrverband Tuttlingen hat einen neuen Vorsitzenden. Bei der Versammlung wurde Fritz Frey mit großer Mehrheit zum Nachfolger von Benjamin Fritsch gewählt. Frey, der vor kurzem erst aus seiner Funktion als langjähriger Kommandant der Buchheimer Wehr verabschiedet wurde, hat in seinem neuen Amt viel vor.

Die Feuerwehr bedeutet für Fritz Frey persönlich sehr viel und auch die kreisweite Arbeit habe ihn begeistert. Er will mit Anstand und Ehre die Anliegen der Feuerwehr vertreten, sagte Frey bei der Versammlung. Dafür habe er sich einige Ziele gesteckt.

An erster Stelle stehe die Förderung des Ehrenamtes, die Wertschätzung der Feuerwehr, die nicht in jeder Kommune, nicht in jeder Verwaltung gleich gegeben sei, klingt Kritik aus Freys Worten. Zu sehen sei das bei Ehrungen, wenn es nur einen warmen Händedruck gibt. Nicht unsinnig teure Geschenke werden erwartet, sondern ein gewisses Maß an Anerkennung. In diesem Zusammenhang verweist Frey auf das Strategiepapier „Freiwillig stark“ – herausgegeben vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg, das leider durch Corona eingeschlafen ist und nun wiederbelebt werden muss. Ein weiterer Punkt sei die Förderung des Ehrenamtes im Zusammenspiel mit den Arbeitgebern. Den Spagat zu schaffen zwischen Arbeit, Familie und Feuerwehr sei gar nicht so leicht. Dies geht nur, wenn alle mitziehen. Dabei werde auch die interkommunale Zusammenarbeit immer wichtiger. Es gibt jetzt schon Beispiele, bei denen Feuerwehrleute nicht nur mit ihrer Heimatwehr, sondern auch mit der Wehr an ihrem Arbeitsplatz zu Einsätzen führen. Dies ist dann doppelter Aufwand, weil man auch bei den Übungen dabei sein müsse, um die Abläufe zu kennen. Es gibt viele Vorzeigemodelle, zu denen Frey am liebsten jedem eine Exkursion anbieten würde.

Freiflächen PV-Anlage Projekt der EnBW – Antrag auf Erweiterung der bereits genehmigten Fläche (Flurstücke Nr. 4081 und 4082)

In der Gemeinderatssitzung am 12.12.2022 hat der Gemeinderat der Errichtung einer Freiflächen PV-Anlage durch die EnBW auf den Flurstücken Nr. 4081 und 4082 (insgesamt rd. 11 ha) auf Gemarkung Buchheim grundsätzlich zugestimmt. Nun hat sich für die EnBW die Möglichkeit ergeben, die Fläche bereits vor Beginn des Genehmigungsverfahrens um zwei Flächen (Flurstück Nr. 4083 rd. 3,6 ha und Flurstück Nr. 4086 mit rd. 3 ha) zu erweitern.

Bei einer Genehmigung der Erweiterung um beide Flächen ergäbe sich eine Projektfläche von rd. 17,6 ha (ursprünglich 11 ha). Der Gemeinderat hat die insgesamt für Freiflächen PV Anlagen zugelassene Fläche auf max. 37 ha festgelegt.

Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat eine Zustimmung zur erweiterten Projektfläche (Genehmigung beider Flächen) des Vorhabens der EnBW vor – somit 17,6 ha. Bei der Verwaltung ging am 20.04.2023 von Seiten des Eigentümers eine unverbindliche Voranfrage für die Errichtung einer Freiflächen PV Anlage auf dem Flurstück Nr. 4164 ein. Das Flurstück hat eine Fläche von rd. 5 ha – die Lage ist auf dem angefügten Plan zu erkennen. Weitere Informationen liegen der Verwaltung noch nicht vor. Nach den vom Gemeinderat beschlossenen Leitlinien stünde dem Vorhaben bzgl. Beeinträchtigung Wohnbebauung, Sichtbarkeit/ Landschaftsbild und max. genehmigter Fläche für Freiflächen PV Anlagen nichts entgegen. Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Projektfläche der Freiflächen PV Anlage der EnBW mehrheitlich zu.

Aus der Diskussion vor der Abstimmung ergibt sich von Seiten des Gemeinderates der Antrag, dass die Gemeinde Buchheim dann keine weiteren Freiflächen PV Anlagen auf der Gemarkung mehr zulassen sollte, was vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen wird.

Auszug aus dem Gränzbote vom 16.05.2023

Buchheim spricht über „schwieriges Thema“

Die Betreuung außerhalb der Schulzeiten ist für kleine Gemeinden eine enorme Herausforderung. Den Anspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule gibt es zwar erst ab 2026, doch schon jetzt sorgt er bei einigen Kommunen für Kopfzerbrechen. Gerade kleine Gemeinden stehen vor einem organisatorischen und finanziellen Aufwand, den sie unter Umständen nur schwer gestemmt bekommen. Auch in Buchheim ist die Betreuung der Schulkinder außerhalb der Unterrichtszeit ein „schwieriges Thema“, so Bürgermeisterin Claudette Kölzow.

Schwierig, weil es eben nur eine kleine Schule mit wenigen Schülern ist. Wenn eine Gruppe unter fünf Kinder hat, bekommen wird das nicht hin, sagte Kölzow. Daher sei es wichtig, dass Eltern ihre Kinder verbindlich anmeldeten. Bislang wurden 37 unverbindlich, anonym auszufüllende Fragebögen verteilt, 20 davon kamen zurück. Diesem zufolge ist die Nachfrage am Nachmittag so gering, dass es schwierig wird, etwas auf die Beine zu stellen, meinte Kölzow.

Anders sieht es bei der schon jetzt angebotenen verlässlichen Grundschule aus, die an gewissen Tagen eine Betreuung in den Randzeiten zwischen 7.30 und 8.30 sowie 11.30 bis 12.30 Uhr gewährleistet. Die Grundlage, diese bis 13.30 Uhr auszuweiten, wäre laut der Fragebögen ebenfalls da. Allerdings sieht es Stand jetzt so aus, dass die Gemeinde eine neue Kraft für die Betreuung braucht. Denn Melanie Hermann, Tagesmutter in der Gemeinde, die sich im laufenden Schuljahr darum gekümmert hat, wird nach den Sommerferien wohl nicht mehr zur Verfügung stehen, da sie wahrscheinlich mit der Kleinkindbetreuung ausgelastet sein wird. Die Krippe ist kommendes Jahr voll.

Ersatz zu finden, dürfte schwierig werden. Es werde auf jeden Fall noch einen weiteren Fragebogen geben und Kinder müssten auf jeden Fall für das komplette Schuljahr verbindlich angemeldet werden. Die Stelle wird wohl ausgeschrieben werden und möglicherweise wird auch ein kleiner Elternbeitrag erhoben werden müssen. Hier werde man sich an den umliegenden Kommunen wie Leibertingen und Fridingen orientieren, so Kölzow abschließend.



Drohngestützte Rehkitzrettung

In Buchheim wurde der Verein Rehkitzrettung Oberes Donautal e.V. gegründet. Dieser hat das Ziel, Rehkitze vor dem Mähtod zu bewahren.

Mit Hilfe der angeschafften Drohne mit Wärmebildkamera konnten auch dieses Jahr wieder die Wiesen nach Rehkitzen abgesucht und gefunden werden, um sie anschließend zu bergen und aus der Gefahrensituation zu retten.



Kriminalitäts- und Unfallstatistik Gemeinde Buchheim – 2022

Für das Jahr 2022 wurden in der Gemeinde 17 Straftaten polizeilich registriert, im Vorjahr waren es noch 11 Straftaten, womit der höchste Wert seit 5 Jahren erreicht wurde. Es konnten 4 Fälle aufgeklärt werden. Besonderheiten in den Deliktsfeldern ergeben sich lt. Mitteilung der Polizei nicht.

Es handelte sich um folgende Straftatsbereiche: Rohheit/Körperverletzung (4), Diebstahl (3), Betrug (4), Sachbeschädigung (4), sonstige Straftatbestände StGB (2)

Bei 10 bekannten Verwarnungsdunfällen handelte es bei 9 um Wildunfälle, dies ist im Vergleich zu anderen Gemeinden aus dem Landkreis Tuttlingen ein sehr hoher Anteil.

Neue Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 wurden bundesweit sowohl Jugend-Schöffinnen/Schöffen, als auch Schöffinnen/Schöffen gesucht.

Es wurden Bewerber und Bewerberinnen gesucht, die am Amtsgericht Tuttlingen und am Landgericht Rottweil als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Nach der Zustimmung des Gemeinderates und anschließende Auslage der Vorschlagsliste wurde diese für das weitere Auswahlverfahren an das Amtsgericht weitergegeben.

Auszug aus dem Gränzbote vom 30.05.2023

Neuer Kämmerer beim Gemeindeverwaltungsverband Donau-Heuberg

Seit 01. April kümmert sich Christoph Niesler (45 Jahre) als hauptamtlicher Kämmerer um die Finanzen des Gemeindeverwaltungsverbands Donau-Heuberg.

Er ist gelernter Bankkaufmann, nahm aber nach dem einjährigen Berufskolleg das Studium zum Bachelor of Arts: Public Management auf. Hernach arbeitete er dreieinhalb Jahre als Kämmerer bei der Gemeinde Sonnenbühl. 2015 wurde er zum Bürgermeister in Trochtelfingen gewählt, wo er nach acht Jahren nicht mehr kandidierte.

Auflösung des Krankenpflegevereins St. Stephanus Buchheim

Der Krankenpflegeverein St. Stephanus wurde am 5.2.1987 gegründet. Durch die Gründung der Sozialstation wurde der Krankenpflegeverein in diese eingegliedert.

Aus Einnahmen (Mitgliedsbeiträgen und Spenden) wurden die pro Pfarrgemeinde anfallenden Kosten für die Sozialstation gedeckt. Der Verein zählte 2023 noch 61 Mitglieder.

Vorrangige Aufgabe des Krankenpflegevereins war es seine Mitglieder im Rahmen einer Solidargemeinschaft finanziell zu unterstützen. Seit Januar 2015 unterstützt der Verein die Mitglieder bei Inanspruchnahme der Dienste der Sozialstation oder einem privaten Unternehmen bis zu einem Betrag von jährlich 240 €. Seit Januar 2015 haben Neumitglieder Anspruch auf diese Leistung nach

einem Jahr seit Beitritt. Am 27.4.2023 fand eine Mitgliederversammlung statt. Da sich die gesamte Vorstandschaft nicht mehr zur Wiederwahl gestellt hat, war der Erhalt des Vereins nicht möglich. Trotz eines erneuten Aufrufs im Amtsblatt fanden sich keine leider Mitbürger/innen die bereit gewesen wären die Vorstandsämter zu übernehmen.

Ende Juni 2023 fand eine erneute Mitgliederversammlung statt bei der die Vereinsauflösung aufgrund Rückgang der Mitgliederzahl und mangelnder Nachfolge im Vorstand beschlossen werden musste. Das noch vorhandene Vereinsvermögen ging an die Katholische Kirchengemeinde St. Stephanus und wird dort für caritative Zwecke verwendet.

In der Gemeinderatssitzung am 26.06.2023 diskutiert der Gemeinderat die Anpassung der Elternbeiträge des Kindergarten St. Josef zum 01.09.2023

Die Verwaltung schlägt in Abstimmung mit der Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden und nach Genehmigung durch das Kindergartenkuratorium dem Gemeinderat eine Anpassung der Kindergartenbeiträge für das Kindergartenjahr 23/24 vor.

Die Empfehlung der Kommunalen Landesverbände und der Kirchen liegt für das kommende Kindergartenjahr bei einer Anpassung von 8,5 %. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat eine entsprechende Anpassung zum 01.09.2023 vor.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde der Antrag gestellt die Erhöhung der Elternbeiträge zu splitten jeweils 50% zum 01.09. und 50 % zum 01.01.2024 – diesen Antrag lehnte der Gemeinderat mehrheitlich ab.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde der Antrag gestellt auf eine Erhöhung der Elternbeiträge zu verzichten – diesen Antrag lehnte der Gemeinderat mehrheitlich ab.

Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.09.2023 mehrheitlich zu.

Protest gegen drohende Vollsperrung der L277 zwischen Tuttlingen und Nendingen wegen Sanierung der Donaubrücke

Anfang Juni 2023 wurde durch das Verkehrsministerium mitgeteilt, dass die notwendige Sanierung der Donaubrücke bei der SHW mit einer 17-monatigen Vollsperrung und einer Umleitung über Neuhausen ob Eck auf die Bundesstraße in Richtung Tuttlingen verbunden sein soll.

Eine Nachricht, die großes Unverständnis in der gesamten Raumschaft auslöste. Innerhalb kürzester Zeit hat sich ein breites Bündnis zusammengeschlossen um zu erreichen, dass es zu keiner Vollsperrung kommt. Möglich wäre dies über eine Behelfsbrücke, welche nach Abschluss der Bauarbeiten wieder abgebaut werden könnte oder den Bau einer neuen Brücke welche unmittelbar neben der bisherigen Brücke gebaut würde. Landtagsabgeordneter Guido Wolf hat einen Brandbrief an Verkehrsminister Winfried Hermann und Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer geschrieben welcher in voller Länge auf der Homepage der Gemeinde Buchheim (www.gemeindebuchheim.de) zu finden ist. Das Schreiben wird unterstützt von der Bundestagsabgeordneten Maria-Lena Weiß, allen Bürgermeister*innen des GVV Donau-Heuberg, der Gemeinde Neuhausen ob Eck und der Ortschaft Nendingen.

Um zu verdeutlichen wie groß und breit getragen der Unmut der Bevölkerung und der Wirtschaft wurde darum gebeten eine Online-Petition gegen die Vollsperrung zu unterstützen.

Baubeginn soll im Jahr 2025 sein - es wäre also noch genug Zeit für ein Umdenken und eine neue Planung. Denn auch die angedachte Ausweichroute für den ÖPNV mit Begegnungsverkehr über die Bleiche sollte überdacht werden. Alleine der Ausbau dieses schmalen Weges bedeutet einen solch erheblichen Eingriff in einen sensiblen Naturraum der wesentlich mehr Schaden anrichten würde als der Neubau einer Brücke neben der bisher

bestehenden Brücke. Hinzu kämen noch rund 12 Millionen zusätzlich verbrauchte Liter Kraftstoff, eine zusätzliche CO₂ Belastung von 29 Millionen kg durch unnötige Umwege im Individualverkehr und eine erhebliche zusätzliche finanzielle Belastung der betroffenen Privathaushalte und Unternehmen.

Vollsperrung L277 Gespräch mit Verkehrsminister Hermann lässt auf eine gute Lösung für L277 hoffen

Hinsichtlich der hitzig geführten Diskussion über die geplante Sperrung der L277 zwischen Tuttlingen und Nendingen hatte Niko Reith, Landtagsabgeordneter im Wahlkreis 55 Tuttlingen – Donaueschingen, das direkte Gespräch mit dem zuständigen Verkehrsminister Winfried Hermann gesucht, das am Rande der gestrigen Plenarsitzung des Landtags stattfand. Hierfür war neben den Abgeordneten Guido Wolf und Niko Reith eine stattliche Delegation aus dem Landkreis Tuttlingen angereist: Bürgermeister und Vorsitzender des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg Jürgen Zinsmayer, Michael Guse in seiner Funktion als Dezernent für Wirtschaft, Kreisentwicklung & Kultur für das Landratsamt Tuttlingen, Bürgermeisterin Claudette Kölzow aus Buchheim, Unternehmer Thomas Butsch in seiner Funktion als Vize-Präsident der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Fridingens Bürgermeister Stefan Waizenegger sowie Jörg Kaltenbach, Bürgermeister der Gemeinde Mühlheim an der Donau und Bürgermeisterin Marina Jung aus Neuhausen ob Eck. Neben Verkehrsminister Winfried Hermann waren mehrere Fachleute der zuständigen Abteilung des Ministeriums beim Gespräch dabei. Verkehrsminister Winfried Hermann räumte ein, dass die Kommunikation der geplanten Vollsperrung der L277 zwischen Nendingen und Tuttlingen unglücklich gelaufen sei. Er informierte über die Dringlichkeit der Sanierungsmaßnahme, die bereits erfolgte Variantenprüfung und den bisherigen Stand der geplanten Umleitungsstrecken. Er verkündete außerdem, dass der Amtschef des Verkehrsministeriums zu einer öffentlichen Veranstaltung nach Tuttlingen kommen werde und man sich dort die Bedenken und Einwendungen der Betroffenen anhören und im Anschluss diese prüfen werde. Zur Terminfindung sei man bereits mit der Stadt Tuttlingen im Austausch. „Wir werden die Variante mit einer Behelfsbrücke ein zweites Mal ordentlich prüfen.“, versprach Minister Hermann abschließend. „Das gemeinsame und geschlossene Auftreten unserer Region und ein wirklich konstruktiver Gesprächspartner Verkehrsminister Hermann lässt hoffen, dass die langfristige Sperrung der L277 noch verhindert werden kann.“

Senioren Ausflug der Eduard-Fritz-Stiftung

Buchheimer Senioren nach langer corona-bedingter Pause endlich wieder auf Reisen

Nach drei Jahren pandemie-bedingter Pause ging es für 50 Senioren der Gemeinde am vergangenen Freitag endlich wieder einmal auf den durch die Eduard-Fritz-Stiftung finanzierten jährlichen Ausflug. Morgens um 9.00 Uhr waren alle angemeldeten Senioren pünktlich zur Stelle. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Kölzow und Frau Steigerwald ging es in den Bus in dem nur noch wenige Plätze frei waren. Im Bus wurden zuerst die Wünsche für das geplante Mittagessen abgefragt und nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeisterin Kölzow und einigen organisatorischen Hinweisen meldete sich auf dem Weg nach Balingen Anton Kille zu Wort. Er versorgte die Senioren mit vielen interessanten Informationen zum Zollernalbkreis und zur durchfahrenen Landschaft.

Nach pünktlicher Ankunft beim Gartenschau Gelände in Balingen teilten sich die Senioren zur gebuchten Führung „Rundgang Süd“ über das Gelände in zwei Gruppen auf. Auf der fast zweistündigen Tour über den südlichen Teil des Geländes gab es jede Menge sehens- und wissenswertes unter anderem zum Thema inklusives Gärtnern und Spielen sowie neue Zugänge an die Steinach und historische Erinnerungen in den Schwefelbadgärten und am Rappenturm. Highlights, waren die einladenden Eyachterrassen und die Wassergärten und alle kamen in den Genuss der neu geschaffenen Perspektiven auf die Wahrzeichen der Stadt, das Zollernschloss und Klein Venedig. In diesem Abschnitt der Gartenschau konnte auch die floristische Ausstellung in der Blumenhalle entdeckt werden, sie sind das Herzstück einer jeden Gartenschau. In der Kulisse des historischen

Rückblick Gemeindeverwaltung

Kuhstalles am Rande der Altstadt konnte man eine beeindruckende Blumenhalle entdecken. Mit insgesamt zehn thematisch unterschiedlichen Floristikausstellungen wird hier den Gartenschaubesuchern in zweiwöchigem Wechsel ein Feuerwerk an floraler Handwerkskunst und eine Fülle an blumigen Inszenierungen geboten. Die aktuelle Ausstellung befasste sich mit dem Thema „Die Stadt der Waagen - Alles im (floristischen) Gleichgewicht?“ das in der Heimatstadt des großen Waagen-Herstellers Bizerba eine nicht unerhebliche Rolle spielt.

Zum Mittagessen fanden sich die beiden Gruppen an den Eyachterassen wieder zusammen und der gemütliche Teil konnte beginnen. Unter großen Sonnenschirmen genossen alle die kühlen Getränke und das leckere Mittagessen. Nach dem Mittagessen hatten die Teilnehmer noch Zeit für eigene Erkundungen auf dem Gelände.



Auf der Heimfahrt meldete sich noch einmal Anton Kille zu Wort. Er bedankte sich bei der Gemeindeverwaltung für die Organisation des Ausflugs und die Teilnehmer sandten gemeinsam einen dankenden Gedanken an den Stiftungsgründer Eduard Fritz, der dieses gemeinsame Erlebnis durch die Gründung seiner Stiftung erst möglich gemacht hat.

Buchheim lädt zum Flohmarkt der besonderen Art

Am Samstag, 01.07.2023 fand von 10-16 Uhr in Buchheim der 5. Buchheimer Flohmarkt statt. Das Marktgeschehen mit den rund 60 Teilnehmern erstreckte sich, ausgehend vom zentralen Platz der Begegnung, über die umliegenden Straßen. Wer sicher sein wollte, auch alle Stände im Ort zu finden, konnte sich zum einen an den Ortplänen, die verteilt wurden, orientieren oder einfach den rot-weißen Luftballons folgen, die entlang der Flohmarkstrecke angebracht wurden. Für reichhaltige Bewirtung inklusive Kaffee, Kuchen und Eis in gemütlicher Atmosphäre war gesorgt.

Vorberatung Haushaltsplan 2023

In der Gemeinderatssitzung vom 24.07.2023 erfolgte die Vorberatung des Haushalts der Gemeinde Buchheim für das Jahr 2023. Bedingt durch die schwierige personelle Situation bei der Finanzverwaltung des GVV Donau-Heuberg war eine frühere Beratung des Haushalts 2023 nicht möglich.

Urlaubsbacken im Backhaus

Erstmals in diesem Jahr hat unsere Gemeindebackfrau Hannelore Pahlke während der Sommerferien zum Ferienbacken für Einheimische und Auswärtige im Backhaus Buchheim aufgerufen, um dadurch eventuell mehr backfreudige Teilnehmer zu gewinnen.



Kinderferienprogramm 2023

Endlich konnte in diesem Jahr das Kinderferienprogramm wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Insgesamt standen 11 interessante Programmpunkte zur Verfügung, welche von den Kindern mit Freude angenommen und zahlreich besucht wurden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung an alle Privatpersonen und Vereine, die sich mit einem Angebot am Kinderferienprogramm beteiligt haben!

Haushaltsplanberatung 2023 und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt hatte sich der Leiter der Finanzverwaltung des GVV Donau-Heuberg Herr Niesler zur Gemeinderatssitzung am 04.09.2023 eingefunden. Der Gemeinderat hatte den Haushalt 2023 bereits in der letzten Sitzung vor der Sommerpause in Anwesenheit der stellvertretenden Kämmerin Frau Kohler vorberaten. Frau Kohler hatte die Haushaltssituation und die Entwicklungen ausführlich dargestellt, Herr Niesler ging daher nur noch kurz auf einige Veränderungen ein. Aktuell stellt sich die finanzielle Lage so dar, dass die Gemeinde im Jahr 2023 keine Kreditaufnahme benötigt, im Haushalt 2023 wird keine Kreditermächtigung vorgesehen, da die Liquidität der Gemeinde zum Ende des Jahres 2022 bei rd. 500.000 € lag.

Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Haushaltsplanung 2023.

Mit der Planung des Haushalts 2024 soll nun direkt im Anschluss begonnen werden damit diese Planung gleich im neuen Jahr beschlossen werden kann!

Die Satzung wurde am 17.10.2023 von der Kommunalaufsicht genehmigt und am 26.10.2023 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Gemeinderat beschließt am 04.09.2023 die Sanierung der sanitären Anlagen der Grundschule Buchheim

Der Gemeinderat hat im Haushalt 2023 – im Hinblick darauf, dass die für die Erweiterung der sanitären Anlagen des Kindergartens vorgesehenen Mittel größtenteils nicht benötigt wurden – den Betrag von 30.000 € für die Sanierung vorgesehen. In der Lehrer-Toilette sollen Stand-WC und Handwaschbecken ausgetauscht werden. In den Kinder-Toiletten werden die Urinale abgebaut, es wird ein Vorbau erstellt mit Unterbauspülkästen und Hänge-WCs, die Trennwände werden ausgetauscht, ebenso die Handwaschbecken, die Bodenfliesen werden abgebaut und neue Fliesen eingebaut.

Die Fa. Nabenhauer wird die Arbeiten in den Osterferien durchführen, da eine frühere Umsetzung wegen der Auftragslage nicht möglich ist.

Ehrenamt - Blutspenderehrung - Danke für diesen Dienst am Gemeinwohl!

Geehrt werden konnten in der Gemeinderatssitzung am 18.09.2023 zwei Spender aus Buchheim:



Herr Philipp Wachter (zweiter von rechts) für 50 Spenden und

Herr Hubert Stehle (zweiter von links) für 100 Spenden

Mit einem herzlichen Dankeschön und einem Präsent der Gemeinde dankten die stellvertretende Vorsitzende des DRK-Ortsverbands Nicole Braun (rechts im Bild) und Bürgermeisterin Claudette Kölzow (links im Bild) den beiden Spendern.

Dieser Dienst am Gemeinwohl ist für die Gesellschaft unersetzlich und das voraussichtlich noch lange Zeit. Die Medizin ist dringend auf die Spenden angewiesen, da es nach

wie vor nicht möglich ist, Blut anderweitig zu ersetzen. Leider gehen aktuell nur etwa drei bis vier Prozent aller Blutspendefähigen überhaupt zum Spenden. Insofern sind die geehrten Spender ein Vorbild, das mit gutem Beispiel vorangeht.

Ehrenamt - Verabschiedung und Dank an Ute Wachter und Christa Kempfer

Die DRK-Ortsgruppe Buchheim vertreten durch die 1. Vorsitzende Petra Frey und Bürgermeisterin Claudette Kölzow dankten in der Gemeinderatssitzung am Montag, 16.10.2023 den ausgeschiedenen Leiterinnen des Senioren-Turnens Ute Wachter und Christa Kempfer für deren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz.

Frau Wachter und Frau Kempfer übernahmen die Leitung des Senioren-Turnens im Jahr 1992, absolvierten Grundkurse und Aufbaukurse für Übungsleiter und boten den Senior*innen die Möglichkeit "Fit bis ins



Alter" zu bleiben. Im Zuge der Corona-Pandemie hatten sich die Damen dazu entschlossen die Leitung der Gruppe nach so langer Zeit abzugeben. DRK-Vorsitzende Petra Frey und Bürgermeisterin Claudette Kölzow übergaben an Ute Wachter und Christa Kempfer Blumen und Gutscheine als kleines Dankeschön und Anerkennung.

NetCom BW startet Vorvermarktung zum Glasfaserausbau in Buchheim

Bereits vor rund einem Jahr hatte die EnBW-Tochter dazu ein Vorhaben zur Modernisierung der örtlichen Breitbandinfrastruktur angekündigt. Dabei stelle das Unternehmen in Aussicht, insgesamt 250 Haushalte im Zuge eines großangelegten Ausbauprojekts mit modernen Glasfaseranschlüssen auszurüsten.

Nach Zustimmung durch den Gemeinderat und Unterzeichnung des Kooperationsvertrags folgte der nächste wichtige Projektschritt. Bereits am 16.10.2023 startete die NetCom BW vor Ort die mit der Nachfragebündelung. Um die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens zu garantieren, sollen dabei in den kommenden Wochen möglichst viele Hauseigentümer*innen in der Gemeinde von der Beauftragung eines Glasfaserhausanschlusses überzeugt werden. Ziel ist das Erreichen einer Auftragsquote von mindestens 40 %. Erreicht werden soll die vorgegebene Zielquote bis zum 11.12.2023. Mit einer finalen Auswertung der Auftragseingänge endet dann die Vorvermarktungsphase.

Im Anschluss daran – und sofern die 40%-Hürde überwunden werden konnte – soll zeitnah mit der praktischen Umsetzung des Projekts begonnen werden. Im Zuge umfangreicher Tiefbauarbeiten werden Glasfaserleitungen bis zu den jeweiligen Hausanschlüssen verlegt. Außerdem wird die zur Datenübertragung notwendige aktive Technik aufgebaut und installiert. Der detaillierte Ablaufplan hierfür wird im Anschluss an die Vorvermarktungsphase ausgearbeitet.

Ehrenamt - Geschwindigkeitsmesstafel

Seit Beschaffung der Messtafel hatte sich Andreas Knittel ehrenamtlich darum gekümmert, dass die Tafel immer wieder an verschiedenen Stellen zur Durchführung von Messungen aufgehängt wird und hat die erfassten Daten aufgearbeitet und an die Verwaltung weitergeleitet. Herr Knittel hat nun mitgeteilt, dass er die Betreuung der Messtafel nicht mehr weiter übernehmen wird. Die Gemeinde hat sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit für Herrn Knittels ehrenamtlichen Einsatz bedankt.



Wir suchen ...

Damit die von der Gemeinde angeschaffte Anzeigetafel zur Geschwindigkeitsmessung auch weiterhin zum Einsatz kommen kann suchen wir eine:n Mitbürger:in der/die sich vorstellen kann die Betreuung der Tafel ehrenamtlich zu übernehmen.

Genauere Informationen erhalten Sie auf dem Rathaus (07777/311)

Bisher konnte leider noch kein Nachfolger für die Betreuung der Geschwindigkeitsmesstafel gefunden werden.

Grundschule Buchheim erhält „E-Mail-Spende“ der Netze BW

Die Aktion „Mail statt Brief“ der Netze BW hat einen Betrag in Höhe von 100,00 € in die Klassenkasse der Grundschule Buchheim gespült. Mit dieser Aktion verfolgt die Netze BW das Ziel, die Kund*innen nicht mehr per Brief, sondern per E-Mail zu informieren, das der Stand ihres Stromzählers wieder abgelesen werden muss. Die dadurch eingesparten Kosten gibt die Netze BW in Form einer Spende an gemeinnützige Organisationen vor Ort weiter. Dieses Jahr an die Grundschule Buchheim...



Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich per E-Mail benachrichtigen lassen und damit diese Spende erst möglich gemacht haben.

Das Bild zeigt Bürgermeisterin Claudette Kölzow, Stephan Einsiedler (Netze BW) mit Schulkindern, die den Scheck in Empfang nehmen und Rektorin Frau Lauinger-Röhrich.

Sammlung der Freiwilligen Feuerwehr Buchheim zugunsten der Kriegsgräberfürsorge

Für die Anlage und zur Erhaltung deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund jedes Jahr um Spenden. Die ehrenamtlichen Feuerwehrleute der Gemeinde Buchheim sammeln bereits seit vielen Jahren bei der Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. In diesem Jahr konnten die fleißigen Feuerwehrleute immerhin den stattlichen Betrag von 1.543,00 € in Buchheim sammeln.

Im Namen des Volksbundes herzlichen Dank an die sammelnden Feuerwehrleute und die spendenfreudigen Buchheimer Bürger*innen.

Aufstellungsbeschlüsse Freiflächen-PV-Anlagen

In der Gemeinderatssitzung am 13.11.2023 fasste der Gemeinderat die Aufstellungsbeschlüsse für die beiden vorhabenbezogenen Bebauungspläne „Solarpark Buchheim“ und „PVA Hinter Bohl“.

Damit wurde das Bebauungsplanverfahren eingeleitet und die Pläne liegen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung auf dem Rathaus in der Zeit von 23.11.2023 – 08.01.2024 zur Einsichtnahme aus.

Polizeiposten Mühlheim: nach 25 Jahren übergibt Günther Heni die Leitung an Stephan Ebinger

Günther Heni wechselte bereits im Sommer zur Verkehrspolizeiinspektion, um hier sein neues Amt zu übernehmen. In der vergangenen Woche fand nun die feierliche Übergabe des Polizeipostens Mühlheim im Stettener Bürgerhaus statt. Unter



Beteiligung aller im Bereich verantwortlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bzw. dessen Stellvertreter, einschließlich der Ortsvorsteher sowie Pfarrerin Nicole Kaisner und Pfarrer Joseph Mujuni, übergab Erster Polizeihauptkommissar Günther Heni die Geschäfte an Polizeihauptkommissar Stephan Ebinger. Die kommunalen Amtsträgerinnen und -träger setzten mit ihrer Anwesenheit ein deutliches Zeichen für ihre Verbundenheit mit der Polizei.

Volkstrauertag am 19.11.2023 – Gedenkfeier am Ehrenmal

Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aller Völker und Nationen.

Gewalt in Worten und Gewalt in Taten gehen Hand in Hand. Es ist unsere Aufgabe, populistischen Anfeindungen entschieden entgegenzutreten, damit Rassisten und Terroristen und Menschen, die unsere Werte buchstäblich mit Füßen treten – egal ob Deutsche oder Menschen anderer Herkunft, keinen Rückhalt in der Bevölkerung spüren.

Frieden ist nicht nur das Schweigen der Waffen, sondern auch eine gerechte und inklusive Gesellschaft, in der die Würde jedes einzelnen Menschen geachtet wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an der Ausrichtung der Gedenkfeier zum Volkstrauertag am vergangenen Sonntag beteiligt haben. Danke an den Kirchenchor,, den Männergesangsverein und die Musikkapelle für die festliche musikalische Umrahmung, die Landjugend für das Totengedenken und die Kranzniederlegung und an die Freiwillige Feuerwehr und die DRK-Ortsgruppe



Restaurierung des beschädigten Feldkreuzes am Weg in Richtung Schloss Bronnen - Schusters Kreuz - wir bitten um Spenden

Leider ist das Feldkreuz am Wegrand in Richtung Schloss Bronnen dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen und in Teilen umgefallen und zerbrochen. Der Jesus-Korpus war ebenfalls zerbrochen, konnte zwischenzeitlich jedoch restauriert werden. Die Restaurierung des Feldkreuzes durch einen Fachbetrieb soll rund 3.800 € kosten. Da aus der ursprünglichen Erbauer-Familie niemand mehr vorhanden ist, wir das Feldkreuz aber trotzdem gerne aus historischen Gründen und weil es sich um einen stark frequentierten Rastplatz mit einer Bank handelt, erhalten wollen, möchten wir Sie um Ihre Unterstützung bitten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns hierbei finanziell unterstützen würden. Spenden sind möglich auf das Konto IBAN: DE88 6436 1359 0088 0250 04, BIC: GENODES1RDH mit der Angabe des Verwendungszwecks: Sanierung Feldkreuz Schloss Bronnen Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung



Außenspielbereich Krippe (U3) im Kindergarten St. Josef

In der Gemeinderatssitzung am 27.11.2023 vergab der Gemeinderat die Erstellung des Außenbereichs der Krippengruppe (U3) im Kindergarten St. Josef. Für die Kleinsten im Kindergarten (2 – 3 Jahre) wird ein eigener Spielbereich mit Standkästen, Vogelnechtschaukel, Rutsche und Spielhaus eingerichtet.

Die Katholische Landjugend wird die Gestaltung des Bereiches im Rahmen der 72-Stunden-Aktion im kommenden April 2024 umsetzen.

PENDLA - Die Suchmaschine für Pendler

Der tägliche Weg zur Arbeit und andere regelmäßig wiederkehrende Fahrten eignen sich perfekt um gemeinsam zu fahren: ähnliche Routen und Arbeitszeiten sowie freie Sitzplätze in nahezu jedem Auto. Der durchschnittliche Pkw-Besetzungsgrad beim Pendeln liegt heute bei 1,1 Personen pro Auto: Freie Plätze im Auto bleiben ungenutzt, Ressourcen werden verschwendet. Es gilt, gemeinsame Fahrten aktiv zu fördern, denn das Potenzial von Fahrgemeinschaften ist enorm: jede einzelne Fahrgemeinschaft spart bis zu 7 Tonnen CO2 ein.

PENDLA macht die Suche nach Mitfahrern oder Mitfahrgelegenheiten zum Kinderspiel: einfach unter: buchheim.pendla.com anmelden, Start, Ziel und Fahrzeiten eingeben. Mitfahrer oder Mitfahrgelegenheit auswählen, gemeinsam fahren und sparen. Die Nutzung von PENDLA ist für die Nutzer kostenfrei! Mit dem Anschluss an PENDLA möchten wir für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Mobilitätsmöglichkeiten zusätzlich zum ÖPNV und dem eigenen PKW erweitern und so den Verkehr und die Umwelt gleichermaßen entlasten.



Wertgutscheine – Gemeinde Buchheim

Bei der Gemeindeverwaltung können Wertgutscheine für einen frei verfügbaren Wunschbetrag erworben werden. Diese Gutscheine eignen sich perfekt als Geschenk und können frei nach Wunsch des Beschenkten bei Gewerbetreibenden aus Buchheim und der Gemeindeverwaltung eingelöst werden.



Wir hoffen, dass sich der Aktion künftig noch weitere Gewerbetreibende der Gemeinde anschließen werden!

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Frau Steigerwald (07777/311) auf dem Rathaus in Verbindung.



WIR suchen SIE !

Die Kommunalpolitik hat unmittelbare Auswirkungen auf das Leben der Menschen, die in einer Gemeinde wohnen. Die meisten Angelegenheiten, die Bürgerinnen und Bürger mit dem „Staat“ in Kontakt bringen, werden von den Gemeinden erledigt.

Kommunalwahl - wer wird gewählt?

Bei der Kommunalwahl wählen die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger den Gemeinderat. Der Gemeinderat ist das „Hauptorgan der Gemeinde“. So steht es in der Gemeindeordnung (§ 24,1 Satz 1). Er ist die politische Vertretung der Bürgerinnen und Bürger. Die Sitzungen des Gemeinderats sind in der Regel öffentlich, können aber auch nichtöffentlich durchgeführt werden. Darüber entscheidet der Gemeinderat. Den Vorsitz hat der Bürgermeister/die Bürgermeisterin. Der Gemeinderat entscheidet über die Angelegenheiten der Gemeinde. Zum Beispiel über den Bau eines Kindergartens oder über die Höhe der Grundsteuer.

Alle fünf Jahre werden die Gemeinderäte bei den Kommunalwahlen neu gewählt. Sie sind ehrenamtlich tätig und erhalten eine für ihr Engagement eine finanzielle Aufwandsentschädigung. Die Zahl der Gemeinderäte richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde. In Buchheim besteht der Gemeinderat aus 8 Mitgliedern.

Wer darf gewählt werden?

Wählbar sind alle Deutschen und EU-Bürger:innen der jeweiligen Kommune, die das 16. Lebensjahr vollendet haben (passives Wahlrecht) und nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen wurden.

Wer darf wählen?

Das aktive Wahlrecht haben alle Deutschen und EU-Bürger:innen, die das 16. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten den Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde haben.

Wohnungslose Menschen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einer Gemeinde oder einem Landkreis haben, dürfen ebenfalls wählen.

Wenn Sie sich aktiv daran beteiligen möchten die Entwicklung in der Gemeinde mitzugestalten, dann wäre dies die Gelegenheit sich als Kandidat:in für die kommende Wahl aufstellen zu lassen!

**Wir wünschen uns für die kommende Wahlperiode Menschen jeden Alters und Geschlechts welche die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten und sich so für das Allgemeinwohl einsetzen wollen!
Weitere Informationen erhalten Sie gerne auf dem Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten!**



Nach den Weihnachtsferien starteten wir in das neue Jahr 2023, das erste Jahr nach Corona in dem wieder alles möglich ist.

So kam es auch das uns die Narren im Februar im Kindergarten besucht haben um uns ihr Narrengewand vorzustellen. Für viele Kinder war es das erste Mal das uns die Narren besucht haben und das Stauen war groß. Gespannt hörten sich die Kinder die Erklärung zu den einzelnen Trachten an und lernten die Lieder und Sprüche und natürlich den Buchheimer Narrenruf: „Schilpa-Gras“ kennen Als uns dann am Schmotzigen die Narren befreien kamen haben sich alle sehr gefreut im Anschluss daran sind die meisten Kinder mit Ihren Eltern und natürlich den Erzieherinnen mitgegangen um die Befreiung der Schüler erleben zu können.



Im April gab es gleich mehrere Dinge zu feiern. Für die Krippe konnten wir mit Frau Veit neue Kollegin gewinnen und natürlich kam wie in jedem Jahr der Osterhase zu den Kindern zu Besuch. Im Vorfeld hatten alle Kinder die Gelegenheit einen Palmzweig im Kindergarten zu gestalten und die Ostergeschichte zu hören. Jede Gruppe feierte dann gruppenintern noch das letzte Abendmahl mit den Kindern.

Im Mai gab es im Kindergarten etwas ganz besonderes zu bestaunen, so hatten wir ein Aquarium im Kindergarten in dem wir sehen konnten wie aus den Raupen Schmetterlinge wurden. Voller Neugier gingen die Kinder täglich zu den Raupen um beobachten zu können wie sich diese verpuppt haben und erstmal regungslos von den Ästen zu hängen. Nach ca. 2 Wochen war es endlich soweit und die Schmetterlinge schlüpfen aus Ihren Puppenhüllen. Sowohl für die Kinder als auch für die Eltern und Erzieherinnen war dies eine tolle Erfahrung, die uns allen sicher noch lange im Gedächtnis bleiben wird.



Da alle großen Gefallen an dieser Art der Experimente gefunden hatten und uns Familie Reck die befruchteten Eier zur Verfügung gestellt hat, haben wir, mit Hilfe eines Brutautomaten, damit begonnen Eier auszubrüten. Insgesamt haben wir 15 Eier in die Brutmaschine gemacht. Fast täglich haben wir mit Hilfe einer Taschenlampe kontrolliert, ob sich ein Küken entwickelt. Auch viele Eltern haben die Gelegenheit genutzt, um in der alten Küche vorbeizuschauen und die Fortschritte zu sehen. Tatsächlich begannen die ersten Küken sich nach 19 Tagen Ihren Weg durch die harte Schale frei zu picken. Am Ende hatten wir 6 Küken. Zwei Wochen haben wir im Kindergarten noch beobachtet wie schnell die Küken wachsen und sich entwickeln, bevor sie wieder zu Familie Reck umgezogen sind.



Im Juli haben wir zum Abschluss des Kindergartenjahres unser Sommerfest gefeiert. Dafür haben wir uns in diesem Jahr entschieden im Schwanzewäldchen zu grillen, zuvor hatten allerdings die Eltern mit Ihren Kindern noch eine Dorfralley zu bewältigen. Hierzu galt es unter anderem die Stufen zum Buchheimer Hans zu erklimmen um die Stufenanzahl zu zählen und viele andere Aufgaben zu erledigen. Unter großem Gelächter wurde im Anschluss die Gewinnergruppe verkündet, die natürlich auch einen Preis gewonnen hat. Zum krönenden Abschluss wurde nun gegrillt.



Nach den Sommerferien haben wir im Kindergarten mit den Kindern das Thema „Sinne“ begonnen näher zu betrachten, dazu konnten wir unsere eigenen Äpfel aus dem Garten ernten, um den Geschmack der Äpfel zu testen. Dies wurde im Kindergarten in den unterschiedlichsten Formen ausprobiert, so gab es Apfelkuchen, selbstgepressten Apfelsaft und auch Apfelmus für die Kinder zum Probieren.



Zu Erntedank haben die Kinder die gespendeten Erntegaben in die Kirche gebracht um die Gaben segnen zu lassen. Gemeinsam mit den Erzieherinnen haben auch die Kinder des Kindergartens in der Kirche eine kleine Andacht gehalten und am Montag aus den Erntegaben etwas Leckeres gezaubert.

Am Montag, den 13.11.2023 war es endlich soweit und die Kinder konnten mit den selbst gestalteten Laternen die St. Martinsfeier erleben. Gemeinsam mit der Grundschule und Herrn Fazio hat der Kindergarten eine schöne St. Martinsfeier erlebt. Auf Grund des schlechten Wetters konnten wir leider keinen Umzug machen und haben den Abend bei Punsch, Glühwein, Seitenwürstchen und Martinsbrezeln im Bürgersaal ausklingen lassen



Wir vom Kindergarten wünschen Ihnen Allen einen schönen Advent, ein friedfertiges Weihnachtsfest im Kreise der Familie und einen schönen Jahresausklang.

Fasnet 2023

Das diesjährige Motto war „Wir fahren zur See“, was zu vielfältigsten Kostümen anregte: Piraten, Meerjungfrauen, Matrosen usw. Nachdem die Narrenzunft mit den Musikanten die SchülerInnen befreit hatten, gaben diese noch einen Piraten-Tanz zum Besten, um sich für die gespendeten Brezeln und Getränke erkenntlich zu zeigen. Frau Lauinger-Röhrich, die Schulleiterin, hielt eine launige Rede, die begeistert aufgenommen wurde und die Musikanten spielten noch eine ganze Weile zur Unterhaltung auf.

Wandertag

Nach einer Art Sternwanderung traf man sich mit der GS Leibertingen auf dem Spielplatz Vogelsang, um sich mit dem Kollegium auszutauschen und unter den Kindern Kontakte knüpfen zu lassen. Da die Buchheimer zuerst dort ankamen, konnten sie sich zunächst auf dem gesamten Platz ausbreiten. Nach dem Vesper trafen dann allmählich die Kinder und LehrerInnen aus Leibertingen ein. Zu einem späteren Zeitpunkt versammelten sich alle um die Feuerstelle. Gemeinsames Singen von lustigen Kinderliedern aus dem Repertoire der Leibertinger Grundschule war angesagt, was uns großen Spaß machte. Viel zu schnell war die Zeit um, und die Kinder wurden von ihren Eltern abgeholt.



Zirkusbesuch



Ein besonderes Highlight war der Besuch im Zirkus „Krone“ in Tuttlingen. Die Kinder erlebten ein abwechslungsreiches Programm von Clownerei, über Hundedressur, vielfältigster Akrobatik bis zu den beeindruckenden Löwen, die von einem Dompteur begleitet wurden. Dieses Erlebnis blieb den Kindern lange in Erinnerung.

Skipping-Hearts

Der o.g. Begriff stammt aus dem Englischen und bedeutet „springende Herzen“, was natürlich nicht wörtlich zu verstehen ist. Die deutsche Herzstiftung bietet schon seit Jahren Kurse in Schulen an, um den Kindern und Jugendlichen das Seilspringen näher zu bringen. Diese Ausdauersportart fordert das Herz-Kreislaufsystem in positivem Sinne. Die Kursleiterin bringt den Kindern mit viel Elan verschiedene Sprünge bei, auch mit Partner und in der Gruppe zu variieren. Die Kinder können im Anschluss die speziellen Springseile erwerben, um zu Hause weiterüben zu können. Unsere Schule bietet in der großen Pause ebenfalls Springseile zum Üben an, was nach dem Kurs sehr gern angenommen wird.



Bundesjugendspiele



Nach eifrigem Üben im Vorfeld konnten die Kinder auf dem Leichtathletikplatz in Fridingen bei den diesjährigen Bundesjugendspielen starten. Mit Unterstützung von ein paar Müttern, die sich dankenswerter Weise bereit erklärt hatten mitzuhelfen, wurde der Dreikampf durchgeführt und am Ende mit von der Elternkasse gespendetem Eis belohnt.

Klettergarten

Bei idealen Wetterbedingungen fand sich unsere kleine Gruppe im Klettergarten in Mahlstetten ein, um entweder mit Herrn Zepf zu klettern, oder sich mit Frau Locher beim Minigolfen zu messen.

Zunächst beobachteten wir mit Interesse, wie ein Teil der Gruppe die Klettermontur anlegte.

Im Anschluss gab es eine kurze Einweisung und schon ging es am Probegerüst los. Nicht lange,

und die Kletterer absolvierten den ersten, einfacheren Parcours, bevor es dann auf die schwierigeren und höheren Abteilungen zugeht.

Der andere Teil der Gruppe bespielte die einzelnen Bahnen, die teilweise sehr knifflig waren, wobei so manches Mal der Golfball im Gelände gesucht werden musste, nachdem er übers Ziel hinausgeschossen war.

Schließlich traf man sich wieder auf dem schönen Spielplatz nebenan, um sich dort, bis zur Ankunft der Eltern und Geschwister, die Zeit zu vertreiben.

Nachdem es zu nieseln begonnen hatte, entschied man sich drinnen Platz zu nehmen und den späten Nachmittag bei einem gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen zu lassen.



Jahresausflug



Dieses Jahr führte uns der Anlass ins Freilichtmuseum Neuhausen, wo wir zwei Projekte besuchten:

Klasse 1/2 „Vom Schaf zur Wolle“ und Klasse 3/4 „Vom Flachs zum Leinen“.

Da wir den Linienbus wählten, mussten wir auf „Bergsteig“ umsteigen, bis wir dann, im Freilichtmuseum angekommen, erst mal vesperten, um uns für das Kommende zu stärken.

Beide Gruppen starteten dann mit ihrer eigenen Museumspädagogin und den Lehrerinnen jeweils an einem anderen Ort ihr Projekt.

Die Kinder erfuhren viel Neues, stellten Fragen und durften auch praktisch arbeiten.

Abschließend trafen beide Gruppen wieder auf dem wunderschönen Spielplatz zusammen, bevor es wieder zu Fuß zurück nach Neuhausen zur Bushaltestelle ging.

Abschluss Klasse 4

Am letzten Schultag vor den Sommerferien mussten wir uns von unseren ViertklässlerInnen verabschieden, was für alle eine sehr emotionale Situation war. Die Mitschüler sangen ein Abschiedslied, überreichten Luftballons mit guten Wünschen und die Lehrerinnen steuerten kleine Geschenke, sowie herzliche Ratschläge bei. Außerdem wurde in diesem Jahr ein Sozialpreis und ein Preis für ein herausragendes Zeugnis verliehen. Wir werden Euch vermissen! Alles Liebe und Gute an der neuen Schule!



Einschulung 2023

Bei schönstem Spätsommerwetter fanden sich die Familien mit ihren ErstklässlerInnen in der Kirche zum Einschulungsgottesdienst ein. Herr Fazio gab dabei der Feier einen würdevollen Rahmen, Hans-Peter Fritz sorgte für die musikalische Begleitung. Bei der abschließenden Segnung wurden die Kinder, deren Eltern und die Lehrerinnen bedacht.



Im Bürgersaal warteten schon die ehemalige Klasse 1/2 aufgeregt auf ihren Auftritt, um die neuen Kinder in der GS Buchheim willkommen zu heißen. Die Schulleiterin, Frau Lauinger-Röhrich begrüßte nochmals alle ganz herzlich und gab somit das Startsignal für die Aufführung. Frau Longo hatte im Vorfeld das Stück "Der Schmetterling, der nicht fliegen wollte" einstudiert, das mit lustigen Dialogen, Bewegung und Gesang untermalt wurde. Das Ganze wurde mit begeistertem Applaus honoriert und die ABC-Schützen durften danach mit auf die Bühne, wo ein kleiner Reigen

getanzt wurde.

Nachdem die neuen Kinder von der Schulleiterin eine kleine Schultüte als Begrüßungsgeschenk erhalten hatten, durften sie mit ihrer Lehrerin, Frau Longo, zur ersten Schulstunde aufbrechen. In der Zwischenzeit konnten sich die Verbleibenden mit einem Getränk und Zopfbrötchen stärken, um die Wartezeit zu überbrücken, bis die ErstklässlerInnen wieder zurückkamen.

Den Elternbeirätinnen, den Eltern der Klasse 2 und allen anderen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für das Dekorieren, Bewirten und Stuhlen. Nicht zu vergessen Frau Bernadett Neusch und ihren Bruder, die am Vortag die Bühne aufgebaut hatten und damit der Aufführung eine gute Plattform boten.

Erntedank-Buffer

In Bezug nehmend auf den Erntedank-Gottesdienst in der Kirche, hatte unsere Schulleiterin und Religionslehrerin Frau Lauinger-Röhrich die Idee, mit den ViertklässlerInnen ein gesundes Buffet herzurichten. Die Kinder schnippelten Gemüse, schmierten Brote und gestalteten die Tablettis so ansprechend, dass alle anderen Mitschüler und Mitschülerinnen richtig Appetit auf die angebotenen Leckereien bekamen und gerne mitaßen.



Schulkino



Ein richtiges Kino in der Schule hatten wir bisher noch nicht, deshalb waren alle gespannt auf diese Premiere. Der Film „Geschichten vom Franz“, nach einem Buch der Kinderbuchautorin Christine Nöstlinger, erzählt von einem Jungen namens Franz, der aufgrund seines mädchenhaften Aussehens und seiner piepsigen Stimme Schwierigkeiten im Klassenverband hat und entsprechend gehänselt wird. Da er aber gute Freunde hat, die ihn unterstützen, bewältigt er so manche unangenehme Situation, was recht lustig zu beobachten ist.

Der Verein „Kinomobil Baden-Württemberg e.V.“ besteht seit 1986 und ist gemeinnützig. Dieser hat sich die Verbreitung und Stärkung von Filmkultur in kinolosen Regionen zum Ziel gesetzt. Das Filmprogramm ist pädagogisch wertvoll und soll nicht nur zum Zuschauen anregen, sondern Diskussionen über Filminhalte fördern.

Damit unsere Kinder sich ganz wie im Kino fühlen konnten, erhielten sie jeweils eine eigene Kinokarte zum Abreißen und eine kleine Tüte Popcorn zum Knuspern.

Der Elternkasse ein herzliches Dankeschön dafür, dass sie den Eintritt übernommen hatte.

Kooperation Bücherei-Grundschule

Geschichten vom Franz...ääh... Geschichten von der Klasse 1/2: Im Rahmen unserer Leseförderung geht die Klasse 1/2 einmal im Monat in die Bücherei in Buchheim. Unser großes Dankeschön gilt Frau Kohler und dem gesamten Team der Bücherei, da diese uns diesen lehrreichen Besuch am Vormittag engagiert ermöglichen. Neben dem Ausleihen und Stöbern dürfen die SchülerInnen, auch Lesungen genießen, die zum Beispiel zum Film unseres Schulkinos passen.

Auf kommende Ausleihtage und eine gelingende Kooperation freuen sich die Klasse 1/2 und das Kollegium der Grundschule Buchheim! (L.Longo)



Sankt Martin



Um 17 Uhr trafen sich die Kinder aus Kindergarten und Grundschule, sowie deren Eltern und Angehörigen in der Kirche zum Gottesdienst. Die Kleinen boten ein Lied und einen Lichtertanz dar, die Schülerinnen und Schüler zeigten ein Rollenspiel und gaben das Gesangsstück "LichterKinder" zum Besten. Der Laternenumzug mit Gesang und Martinsreiter wurde im Vorfeld wegen schlechten Wetters abgesagt, deshalb begaben sich alle Teilnehmenden in den Bürgersaal, wo sie mit Martinsbrezel und Punsch versorgt wurden.

Palmsonntag

Am Vorabend zu Palmsonntag versammelten sich die Gläubigen am Brunnen auf Riffen. Marlies Kiessling hat die Segnung der vielen Palmen vorgenommen. Anschließend wurde in unserer Kirche ein Wortgottesdienst gefeiert, den das Wortgottesdienstteam mit Kindern vorbereitet hat.



Erstkommunion 23.4.2023

Kommunionkinder waren:

Janik Blei, Nico Hafner, Bruno Holzenthaler, Maila Martin, Pia und Lea Mager, Joshua Piras, Silvia Schrempp und Karlotta Schröder



Fronleichnam

Dank vieler Helfer konnten wir in diesem Jahr wieder mit 4 Stationen das Fronleichnamsfest feiern.

Der KLJB; dem DRK; Familie Raible sowie dem Gemeindeteam, die für die Altäre verantwortlich waren sagen wir Vergelt's Gott sowie Allen, die zum Gelingen der Prozession beigetragen haben: Mesnerin, Ministranten, Kirchenchor, Organist, Musikkapelle, Kommunionkindern, Himmel- und Fahnenträgern, sowie den Gläubigen!



Erntedank

Der diesjährige Erntedankaltar wurde von den Grundschülern und Ministranten gestaltet. Herzlichen Dank dafür.

Wir gedenken an Allerheiligen unseren Verstorbenen:



Hilda Kalinowsky (+ 15.10.2023)

Walter Joos (+ 10.05.2023)

Edith Kiene (+ 14.11.2022)



Während des Kirchenjahres konnten Dank dem Familiengottesdienstteam und den Grundschülern verschiedene Wortgottesfeiern gefeiert werden. Zuletzt am 12.11.2023 unter dem Motto: Martin der Schuster

Firmung am 19.11.2023 in Emmingen mit H.H. Weihbischof Dr. Peter Birkhofer als Firmspender

In einer sehr feierlichen Messe mit Herrn Weihbischof Peter Birkhofer, erhielten am Sonntag, den 19.11.2023 9 Buchheimer Firmanden das Sakrament der Firmung in der St. Silvester in Emmingen. An jeden einzelnen der Firmlinge richtete er persönliche und freundliche Worte vor dem jeweiligen Firmsegen.



von links nach rechts:

Pfarrer Ewald Billharz, Timo Moosbrugger, Marlon Fritz, Leon De Dominicis, Max Frey, Patricia Holzenthaler, Weihbischof Peter Birkhofer, Emily Vögtle, Anna Kohli, Luisa Schilling, Amelie Schmid

Buchheim im November 2023
Irene Kempfer



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Freiwilligen Feuerwehr Buchheim. In diesem Jahresrückblick möchten wir einen Blick auf die Leistungen, Erfolge und Herausforderungen werfen, mit denen unsere Feuerwehr im vergangenen Jahr konfrontiert war. Von aufregenden Übungen bis hin zu einsatzreichen Tagen, von Fortschritten in der Ausrüstung bis hin zur Gemeinschaftsarbeit - wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Gleich zu Beginn des Jahres fand am 21.01.2023 die Generalversammlung statt. Im Laufe des Abends wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und die Mannschaft über einige wichtige Dinge informiert. Neben der Aufnahme des neuen Kameraden Felix Schubert in die Buchheimer Wehr waren die Wahlen des gesamten Ausschusses ein wichtiger Bestandteil der Tagesordnung. Der neue Ausschuss wurde hierbei wie folgt gewählt: Andreas Raible (Kommandant), René Pfeiffer (stellvertretender Kommandant), Vinzenz Grießhaber (Schriftführer), Philipp Kiene (Kassenwart), Florian Frey, Lars Schmid, Marcel Kohler, Robert Hanreich-Zekl und Timo Fritz (Ausschussbeisitzer). Der neu gewählte Kommandant Andreas Raible verabschiedete daraufhin in einer Rede den ehemaligen Kommandanten Fritz Frey, der das Amt zuvor 20 Jahre lang ausübte. Ebenso wurde Kevin Fritz nach fünf Jahren, Bernd Kohli und Burkhard Müller nach jeweils 15 Jahren aus dem Ausschuss verabschiedet.



Um den Führungswechsel offiziell durch den Gemeinderat zu bestätigen, fand am 30.01.2023 eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Zunächst wurde der Wahl des neuen Kommandanten und dessen Stellvertreter durch den Gemeinderat zugestimmt, woraufhin Andreas Raible und René Pfeiffer durch Bürgermeisterin Claudette Kölzow ihre Bestellsurkunden überreicht bekamen und somit die Verantwortung für die Führung der Feuerwehr übernahmen.

Der zweite wichtige Tagesordnungspunkt an diesem Abend war die Verabschiedung von Fritz Frey seitens der Gemeinde. Frau Kölzow dankte ihm in einer ausführlichen Rede für all sein Tun, vor allem in den vergangenen 20 Jahren als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Buchheim. Auch Fritz Frey trat im Verlauf des Abends an das Rednerpult und bedankte sich bei seiner Familie, seinen engen Freunden und bei der gesamten Mannschaft. Ebenso wünschte er seinen Nachfolgern viel Glück und stets erfolgreiche Einsätze.



Da Fritz Frey über eine stolze Zeit von 20 Jahren das Amt des Kommandanten ausführte, wollen wir ihm in diesem Rahmen nochmals herzlich für den jahrzehntelangen, verantwortungsvollen und freiwilligen Einsatz in den Diensten der Feuerwehr Buchheim danken und einen kurzen Blick auf seinen

Freiwillige Feuerwehr Buchheim

Werdegang und sein Engagement werfen: Fritz Frey trat im Jahre 1986, also vor 37 Jahren, als junger Bursche in die Feuerwehr ein. Bereits nach sieben Dienstjahren übernahm er für fünf Jahre den Posten des Schriftführers. Direkt danach übernahm er für weitere fünf Jahre den Posten des stellvertretenden Kommandanten und trat dann 2003 als Nachfolger von Erich Braun in die Position des Kommandanten.

Im Laufe seiner Dienstjahre absolvierte Fritz Frey eine Vielzahl von Kreislehrgängen und mehrere Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal, sodass er bis zum Rang des Verbandsführers aufstieg.

Neben den regulären Terminen, wie die Vorbereitung und Durchführung der Übungsdienste, wurden durch Fritz Frey viele Projekte vorangetrieben und umgesetzt. Hierzu zählten beispielsweise diverse Umbauten am Feuerwehrmagazin, wie der Austausch des Tores an der Fahrzeughalle, der Einbau einer Empore, die Renovierung der Räumlichkeiten, der Einbau der zweiten Fahrzeugbox im Farrenstall oder die Einrichtung des aktuellen Florian-Stüble im Untergeschoss des Magazins. Des Weiteren ist es ihm zu verdanken, dass das LF8 nach über 30 Jahren und dem mittlerweile dritten Umbau immer noch dasteht, als ob es erst gestern gebaut worden wäre. Nicht zu vergessen, ist die Beschaffung des MLFs mitsamt dessen Taufe im Rahmen eines großen Zeltfestes im vergangenen Jahr. Auch in Sachen Kameradschaft war Fritz Frey immer ein Mann der Tat, so organisierte er neben diversen Kameradschaftsabenden auch verschiedene Ausflüge oder legendäre Feuerwehrfeste.

Bei der Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Tuttlingen am 21.04.2023 in Neuhausen ob Eck wurde Fritz Frey zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt und ist somit auch weiterhin in einem verantwortungsvollen Amt der Freiwilligen Feuerwehr tätig.

Über das gesamte Jahr hinweg wurden von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Buchheim viele ehrenamtliche Stunden geleistet. Ein Großteil hiervon wurde während den regelmäßigen Übungsdiensten aufgebracht. Neben mehreren Übungen zum klassischen Löschangriff wurde auch die Technische Hilfeleistung oder die Wasserentnahme aus offenen Gewässern an der Donau geprobt. Zudem wurden alle Hydranten im Gemeindegebiet gespült und auf Mängel überprüft, um im Ernstfall eine zuverlässige Wasserversorgung zu gewährleisten. Auch die Einführung und der Umgang mit den im April auf den beiden Einsatzfahrzeugen sowie im Feuerwehrmagazin eingebauten Digitalfunkgeräten wurde der Mannschaft in mehreren Übungsdiensten beigebracht und ausgiebig getestet.

Auf Wunsch der Atemschutzgeräteträger fand für diese eine Sonderprobe statt, bei der das Ausrüsten während der Fahrt zur Einsatzstelle thematisiert wurde. Unter den verengten Platzverhältnissen ist es für den Ernstfall besonders wichtig, dass jeder Handgriff sitzt und man sich gegenseitig beim Anlegen der lebensnotwendigen Ausrüstung unterstützt. Im März und September fanden für die Atemschutzgeräteträger außerdem die jährlichen Belastungsübungen im Atemschutzzentrum Tuttlingen statt, bei welchen sie ihre körperliche Fitness unter Beweis stellen müssen.

Auch in Sachen Aus- und Weiterbildung wurden viele verschiedene Lehrgänge und Seminare besucht.



Freiwillige Feuerwehr Buchheim

Die Führungsgruppe nahm beispielsweise an einem Online-Seminar der Landesfeuerwehrschule zum Thema Vegetationsbrandbekämpfung teil, da die Gefahr von Bränden auf freier Flur von Jahr zu Jahr zunimmt. Darüber hinaus nahm die Führungsgruppe an einem zweiteiligen Seminar zu Flächenereignissen teil, um die Abläufe und Aufgabenverteilung bei Großschadenslagen wie Unwetter oder Hochwasser zu erlernen.



Seitens der Mannschaft nahmen Pia Frey, Benedikt Vögtle und Felix Schubert vom 13.04. bis 13.05.2023 am Truppmann Teil 1 Lehrgang in Irndorf, Mühlheim und Fridingen teil. Dieser Lehrgang vermittelt die Grundlagen im Feuerwehralltag und bereitet die Teilnehmer auf die Vielzahl möglicher Einsätze vor.

Der hierauf aufbauende Lehrgang ist der Lehrgang zum Truppführer, bei welchem die Teilnehmer insbesondere auf die Verantwortung gegenüber ihrem Truppmann sensibilisiert werden. Die fünf Kameraden Timo Fritz, Robert Hanreich-Zekl, Yannis Fischer, Jonathan Schmid und Vinzenz Grießhaber absolvierten diesen Lehrgang im September bei den Feuerwehren Immendingen und Geisingen.



Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 war die Abnahme der Leistungsabzeichen in Neuhausen ob Eck, bei der zehn engagierte Mitglieder der Feuerwehr Buchheim ihr Können unter Beweis stellten. Nach zahlreichen freiwilligen Stunden und intensivem Training wurden ihre Anstrengungen am Samstag, den 01.07.2023, mit dem Erwerb des Bronzenen Leistungsabzeichens endlich belohnt.

Die Buchheimer Bronzegruppe wurde dabei von vier Feuerwehrekameraden aus Irndorf ergänzt, was dazu führte, dass die Feuerwehren Buchheim und Irndorf mit zwei gemeinsamen Gruppen bei der Abnahme der Leistungsabzeichen antraten. In zwei sauberen Durchgängen konnten die Schiedsrichter vom Können und den Fähigkeiten unserer jungen Feuerwehrekameradin und -kameraden überzeugt werden. An dieser Leistungsprüfung nahmen folgende Personen teil: Marcel Kohler, Johannes Fritz, Jonathan Schmid, Yannis Fischer, Robert Hanreich-Zekl, Timo Fritz, Pia Frey, Felix Schubert, Benedikt Vögtle und Vinzenz Grießhaber aus Buchheim sowie Mathias Motzke, Kai Brunner, Florian Bach und Mathias Hipp aus Irndorf.





Zum Ende des letzten Jahres, am 23.12.2022, wurde die Feuerwehr Buchheim um 18:19 Uhr zu einer technischen Hilfeleistung mit dem Stichwort „Straßenverunreinigung“ auf der Kreisstraße zwischen Buchheim und Worndorf alarmiert. Ein LKW kam in einer Kurve mit seinen Reifen in das feuchte und schlammige Straßenbankett, wodurch die Straße auf einer Länge von 20 Metern so stark verschmutzt wurde, dass eine Seite nicht mehr befahrbar war.

Zu einem weiteren Einsatz wurde die Buchheimer Feuerwehr am 25.08.2023 um 05:47 Uhr alarmiert. Hierbei handelte es sich wiederum um eine technische Hilfeleistung, allerdings mit dem Einsatzstichwort „Baum auf Straße“. Zwei Bäume entlang der Kreisstraße zwischen Buchheim und Beuron hielten den starken Windböen nicht stand und mussten von der Fahrbahn geräumt werden.

Da die Gemeinde Buchheim im Jahr 2023 von dem ein oder anderen Unwetter betroffen war, rückte die Feuerwehr mehrmals mit der Anhängeleiter zur Beseitigung von Sturmschäden aus. Hierzu zählten die Wiederanbringung einer Schornsteinabdeckung und das Stecken von Dachziegeln an mehreren Gebäuden, darunter auch am Kloster in Beuron.



Obwohl die Feuerwehr dieses Jahr zum Glück nur zu wenigen Einsätzen alarmiert wurde, konnten wir unsere Einsatzbereitschaft und Tatkraft dennoch bei der Unterstützung der Gemeinde und anderer Vereine beweisen. Angefangen bei der Absicherung bei der Fasnachtsumzüge des Narrenvereins oder die Unterstützung beim Zeltfest der KLJB in der Küche und bei den Nachtwachen. Des Weiteren wurden durch die Feuerwehr die Weihnachtsbilder im Buchheimer Hans sowie der Märchenwald auf- und abgebaut.



An der Aussegnungshalle wurden die Abwasserrinnen gereinigt und zum Schutz vor Verschmutzungen durch Vogelkot wurden Vogelschutzgitter am Gebälk angebracht. Auch die Bespaßung des potenziellen Feuerwehrnachwuchses im Rahmen des Kinderferienprogrammes war für uns ein wichtiges Anliegen. Bei besten Witterungsbedingungen konnten zwölf Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.



Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit wurde außerdem von unserem Kommandanten und dessen Stellvertreter zusammen mit Bürgermeisterin Claudette Kölzow die Jubiläumsveranstaltung „70 Jahre Jugend- und Bildungsarbeit im Volksbund“ in Verbindung mit einer Kranzniederlegung besucht. Für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wurden, wie jedes Jahr, durch die Feuerwehr Spenden in der Gemeinde Buchheim gesammelt. Wie ebenfalls jedes Jahr, nahm die Feuerwehr Buchheim auch 2023 am Volkstrauertag auf dem Friedhof teil.

Freiwillige Feuerwehr Buchheim

Da eine Dorffeuwehr hauptsächlich durch eine starke Kameradschaft und das gemeinsame Miteinander am Leben gehalten wird, waren wir dieses Jahr bei vielen Festen zu Besuch. So nahm die Feuerwehr Buchheim beispielsweise mit dem alten Tragkraftspritzenanhänger und einer Fußgruppe am Festumzug anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Neuhausen ob Eck teil. Auch der Tag der offenen Tür bei Feuerwehrbedarf Maier in Hüfingen und der Feuerwehr Tuttlingen wurde besucht.



Beim alljährlichen Volleyballturnier der KLJB wurde wieder eine Mannschaft aufgestellt, welche unter den teilnehmenden Ortsgruppen den vierten Platz erreichen konnte.

Ein weiteres großes Highlight für die gesamte Kameradschaft war die Hochzeit unseres



stellvertretenden Kommandanten. Carina und René Pfeiffer gaben sich am 09.09.2023 in der Kirche in Gutenstein das Ja-Wort. Nach einem gemeinsamen Marsch mit dem Brautpaar von der Kirche zur Festlokalisierung spielten die Hornisten ein Ständchen und alle Kameraden konnten dem Brautpaar ihre Glückwünsche übermitteln. Wir danken Euch für die Einladung und wünschen Euch für die gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute!

Zum Abschluss des Jahres absolvierte die Feuerwehr Buchheim nochmals ein ereignisreiches Wochenende. Am Freitag, den 13.10.2023, fand die Kommandantenversammlung des Landkreises Tuttlingen statt, gefolgt von der traditionellen Herbstübung am Kirchweihsonntag, den 15.10.2023. Im Rahmen der Kommandantenversammlung waren alle Kommandanten und deren Stellvertreter aus dem Landkreis Tuttlingen in das Bürgerhaus nach Buchheim eingeladen. Nach der Begrüßung durch Kreisbrandmeister Andreas Narr und Bürgermeisterin Claudette Kölzow erhielten alle Anwesenden durch verschiedene Redner wichtige Informationen und Änderungen für den Feuerwehralltag. Vor dem offiziellen Teil der Veranstaltung sowie in den Pausen konnten vor dem Bürgerhaus drei neu angeschaffte Feuerwehrfahrzeuge besichtigt werden. Die Feuerwehr Buchheim sorgte im Verlauf des Abends für das leibliche Wohl der Gäste.



Am Kirchweihsonntag fand die gemeinsame Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Buchheim und des DRK-Ortsverbands Buchheim statt. Pünktlich um 14:00 Uhr wurde mittels Funkmeldeempfänger



zu einem angenommenen Küchenbrand mit zwei vermissten Personen im ehemaligen Gasthaus Hirsch alarmiert. Mit insgesamt sechs Atemschutzgeräteträgern konnte rasch mit der Brandbekämpfung sowie der Personensuche im Inneren des Gebäudes begonnen werden. Die erste vermisste Person konnte schnell gefunden werden und wurde



zum Schutz vor Atemgiften mit einer Fluchthaube ins Freie gebracht. Die zweite Person machte sich an einem Fenster im ersten Obergeschoss des Gebäudes bemerkbar und wurde von dort über eine Steckleiter gerettet. Nach der Rettung wurden die Personen den Kräften des DRK übergeben, von welchen sie betreut und versorgt wurden. Außerhalb des Gebäudes wurden mehrere Rohre zur Riegelstellung und zur Eindämmung der Brandausbreitung vorgenommen.

Die Übung wurde von zahlreichen Zuschauern beobachtet, die im Anschluss die Möglichkeit hatten, die Feuerwehrfahrzeuge zu besichtigen und Fragen zu stellen. Als Übungsbeobachter aus dem Landkreis Tuttlingen war Manuel Butschle, stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Tuttlingen und Gesamtkommandant der Feuerwehr Immendingen, anwesend.

Im Anschluss an die Übung fand im Gasthaus zum Freien Stein die Manöverkritik statt. In diesem Rahmen wurden auch die Leistungsabzeichen in Bronze verliehen und Ehrungen vorgenommen. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Lars Schmid und Werner Kehrmüller geehrt. Für die stolze Zeit von 50 Jahren im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Buchheim wurden Karl Kohler, Helmut Kohler und Hans-Peter Wächter geehrt



Am Samstag, den 02.12.2023 wurde unser stellvertretender Kommandant René Pfeiffer durch Kommandant Andreas Raible mit der Übergabe des entsprechend gekennzeichneten Feuerwehrhelms zum Zugführer ernannt. In den zwei Wochen zuvor hatte René Pfeiffer dazu den Zugführerlehrgang an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal absolviert. Als stellvertretender Kommandant ist dieser Lehrgang eine wertvolle Weiterbildung, da er eine wichtige taktische Ausbildung für Führungskräfte darstellt. Dabei geht es vor allem um die Führung von Zügen (mindestens zwei Gruppen) und die Koordination von

Feuerwehreinsätzen.

Für Ihr Verständnis, Ihr Interesse und Feedback bedanken wir uns bei Ihnen allen!

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches, gesundes, friedliches und glückliches Jahr 2024!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Buchheim

Überblick über unsere Jugendmannschaften:

Vereine in der SG-Jugend im 7. Jahr des Zusammenschlusses:

- ☑ SV Boll/Krumbach/Bietingen
- ☑ SC Buchheim/Altheim/Thalheim
- ☑ FC Schwandorf/Worndorf/Neuhausen
- ☑ SC Gallmannsweil



F-Jugend und Bambinis - SC BAT (eigenständig), Jahrgänge 2015/16 und jünger

Spielform: nur Spieltage, ohne Wertung (Fair-Play-Spieltage)
Trainer: Daniel Knoblauch, Steffen Rebholz, Alexandra Knittel
Spieler: ca. 20-25 Kinder, alle SC BAT

Seit ein paar Jahren schon nehmen die Zahlen der jüngsten Spieler*innen im Verein stetig zu, so dass nun schon 3 top motivierte Trainer*innen den Spaß am Fußball vermitteln dürfen.

Sowohl im Frühjahr (14.05.2023) als auch zuletzt im Herbst (08.10.2023) durften wir wieder den Fair-Play/F-Jugendspieltag auf dem Sportplatz in Buchheim ausrichten. Bei traditionell gutem Wetter und zahlreicher Zuschauer konnten die Mannschaften ihr Können auf dem Rasen zeigen. Auch für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt, so dass diese Spieltage sich mittlerweile zu einem der Höhepunkte in der Saison etabliert haben. Auch im kommenden Jahr werden wir uns wieder für die Austragung anmelden, um weiterhin möglichst viele Kinder zum Fußballsport zu motivieren.

E-Jugend - SC BAT (eigenständig), Jahrgänge 2013/14

Spielform: Spieltage, ohne Wertung
Trainer: Manuel Wohlhüter, Markus Gänßlen
Spieler: 12 Kinder, alle SC BAT

Nach einer tollen Saison 2022/23 stand dieses Jahr eine große Veränderung im Bereich der Spielform an. Nach Entschluss auf höchster Ebene (DFB) wird zukünftig in der E-Jugend nicht mehr im Saisonmodus und auf die Breite eines Fußballfeldes gespielt, sondern ebenfalls wie in der F-Jugend die FairPlay-Spielform angewendet. Dies führte nicht nur für Umdenken und Umstellungen bei den Kindern, sondern auch bei den Trainern, Betreuern und nicht zuletzt den Zuschauern. Es bleibt abzuwarten, ob die erwartenden Mehrwerte wie z. B. höhere Anzahl an Ballkontakten und mehr Torschüsse und Tore pro Kind wirklich die Qualität der Spieler*innen verbessert. Auf jeden Fall sind der Spaß und der Einsatz der Kinder sehr hoch, so dass das Können nun erst mal in der Halle gezeigt werden kann, bis es im April 2024 wieder auf den Rasen geht.

D-Jugend - SG Schwandorf/Wornd./Neuh. (Federführung), Jahrgänge 2011/12

Spielform: Saison, Kreisliga
Trainer: Hartmut Jäger, Markus Beck, Ralf Schell, Beyhan Kilic
Spieler: 8 SC BAT + 4 Gastspieler des SV Kreenheinstetten/Leibertingen

Die D-Jugend ist die einzige Jugend in der SG, welche aktuell über 2 Mannschaften verfügt. Eine in der Kreisliga und die andere darunter in der Kreisklasse. So gehen ca. 23 Kinder unter der Federführung des FC Schwandorf/Worndorf/Neuhausen für die SG auf Punktejagd, welche sogar mit Gastspieler des SV K/L (unserem SG-Partner bei den Aktiven Mannschaften) verstärkt sind. In dieser Altersklasse gilt es vor allem die Grundlagen des Fußballs zu erlernen: wie z. B. das "Abseits", welches erstmals angewendet wird. Aktuell haben beide Mannschaften nach vielen spannenden Spielen jeweils einen guten Mittelfeldplatz in der Tabelle erreicht. Nun dürfen die Spieler*innen in der anstehenden Hallenbezirkspokalrunde an den Start gehen, um möglichst gut abzuschneiden und weit zu kommen.

C-Jugend - SG Gallmannweil (Federführung), Jahrgänge 2009/10

Spielform: Saison, Kreisliga

Trainer: Marcel Hoyer, Markus Reichle, Andreas Mühlherr

Spieler: 6 SC BAT

Die C-Jugend hatte nach einer Saison mit zu wenig Spielern eine kleine Krise, die den Kindern viel Beharrlichkeit abverlangt hat. Aber, und das zeigt den Willen und den Spaß, den der Fußballsport den Kindern vermittelt, es konnte der Spielbetrieb ohne Absagen oder Aufgaben von Spielen durchgeführt werden. Mittlerweile sind es wieder ca. 20 Kinder, die in dieser Saison in der Kreisliga auf Punktejagd gehen. Hervorzuheben sind hier die absolute Disziplin und das Durchhaltevermögen der Jungs, die trotz aller Umstände alle dageblieben sind. Solch einer Einstellung wünscht sich bestimmt der ein oder andere Aktiven-Trainer.

B-Jugend - SG Boll/Krumbach/Bietingen (Federführung), Jahrgänge 2007/08

Spielform: Saison, Kreisliga

Trainer: Daniel Schaz

Spieler: 4 SC BAT

Mit einem Abstieg aus der Bezirksliga verlief es für die B-Jugend nicht so erfolgreich in der abgelaufenen Saison. Jedoch trägt das Endergebnis. In sehr vielen hart umkämpften Partien mussten sich die Jungs oft noch als Verlierer vom Platz begeben, was letztlich ein Abstiegsplatz bedeutete. Aber dennoch kann hier mit erhobenem Haupt nach vorne geschaut werden, denn die spielerische Klasse und das Potential in diesen Jahrgängen ist sehr groß. Dies verdeutlicht auch eindeutig der aktuelle Platz 4 mit nur einem Sieg hinter dem Tabellenführer. Um vor allem positiv zu erwähnen ist, dass die Top-Torschützen der Mannschaft alle in Reihen des SC BAT stehen. Hoffentlich kann mit dieser Offensive die aktive Mannschaft erfolgreich verstärkt werden.

A-Jugend - SG Buchheim/Altheim/Thalheim (Federführung), Jahrgänge 2005/06

Spielform: Saison, Bezirksliga

Trainer: Steffen Möll, Robert Rudolf, Axel Messmer

Spieler: 11 SC BAT

Eine aufregende Saison 2022/23 mit Höhen und Tiefen und sogar einem Trainerwechsel erlebten die A-Jugendlichen in der abgelaufenen Spielzeit. Nachdem aus gesundheitlichen Gründen der langjährige Trainer Harald Steinert ausscheiden musste, konnte nach langem Suchen ein neuer Trainer in Person von Steffen Möll, einem echten Buchheimer Urgewächs, dafür gewonnen werden. Als absolutes Highlight ist hier die Teilnahme am Bezirkspokal-Endspiel zu nennen, das sich die Jungs nach vielen großartigen Siegen erkämpft hatten. So musste man sich nur der Gottmadingen-Bietingen im Endspiel geschlagen geben, welches unter einer großen Zahl mitgereister Fans im eigens dafür gemieteten Fan- und Mannschaftsbus mit 0:5 in Stadion in Öhningen-Gaienhofen verloren ging. Mit der großartigen Stimmung und vielen wichtigen Erfahrungen reicher, sind unsere Jungs nun schon wieder mitten in der Saison und man kann sich weiterhin über spannende Spiele in Buchheim erfreuen.

Zum Abschluss einer jeden Saison fand am 23. Juli das diesjährige SG-Sommerfest der Junioren*innen auf dem Sportplatz in Worndorf statt. Nach einem kleinen Frühstück für die Sponsoren stand natürlich alles im Zeichen des traditionellen "Gaudi-Turniers", das zwischen bunt zusammengewürfelten Teams von F- bis A-Jugendlichen ausgespielt wird und bei dem die Teilnahme von Eltern und Geschwistern erwünscht ist. Hierbei stand bei gutem Wetter der Spaß im Vordergrund und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Im Jahr 2024 ist als Veranstalter wieder der SC BAT an der Reihe. Und es ist nur so viel zu sagen, dass das ein oder andere "Special" dabei zu erwarten ist. Freunde und Neugierige sind schon heute recht herzlich dazu eingeladen und werden über den genauen Tag des SG-Sommerfestes über aktuelle Medien rechtzeitig informiert.

Sportlicher Bereich – Aktiv:

Wie auch in der Spielzeit zuvor, spielen die beiden aktiven Mannschaften in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Kreenheinstetten/Leibertingen. Die Saison 2022/23 beendete die Erste Mannschaft der SG B.A.T./K.L. auf dem 4. Tabellenplatz der Kreisliga A Staffel 2 und verpasste nur knapp den Relegationsplatz. Nichtsdestotrotz konnte man Ende mit der Saison zufrieden sein, da man bis zum Schluss den Platz im oberen Tabellendrittel halten konnte. Die Zweite Mannschaft beendete die Saison 2022/23 auf dem 12. und somit letzten Tabellenplatz der Kreisliga B Staffel 2 und musste somit den Gang in die Kreisliga C antreten. Trainer der Ersten Mannschaft war Dirk Ruddies mit dem Betreuer Jonas Bruder. Die Zweite Mannschaft wurde von Andreas Knoblauch, Lukas Schank, Boris Bücheler und Fabian Müller betreut.

Mit der Spielzeit 2023/24 startet die SG B.A.T./K.L. in die fünfte Saison innerhalb der Spielgemeinschaft mit dem SV Kreenheinstetten/Leibertingen. Wie auch schon die Jahre zuvor, läuft die Spielgemeinschaft reibungslos und beide Vereine können davon profitieren. Die Heimspiele werden sowohl auf dem Sportgelände in Buchheim, wie auch in Kreenheinstetten ausgetragen.

Trainer der Ersten Mannschaft in der laufenden Saison ist weiterhin Dirk Ruddies, der von Betreuer Jonas Bruder unterstützt wird. Die Zweite Mannschaft wird von Lukas Schank betreut.

In der Vorbereitung zur aktuell laufenden Saison richtete der SC B.A.T. vom 04.08. – 06.08. ein Sportwochenende mit Vereinen aus der Umgebung in Buchheim aus. Nach dem Sieg im Halbfinale gegen den SV Fridingen trat man im Finale gegen die SG Gallmannsweil/B.K.B an. Auch dieses Spiel wurde gewonnen und so stand man als Sieger dieses Turniers fest.

Neu hinzugekommen zur aktuell laufenden Saison sind unsere Jugendspieler Jonathan Schmid, Louis Rebholz, Jakob Hafner, Steffen Rebholz, Joachim Müller und Lukas Utz, sowie Luca Gandion, der nach einem Jahr beim FC Schwand./W./N. wieder zurückgekehrt ist.

Das Ziel ist es natürlich, diese Spieler in den Aktivbereich zu integrieren und wir damit weiterhin die erfolgreiche Philosophie verfolgen, auf die eigene Jugend zu setzen.



Die Zweite Mannschaft spielt nach dem Abstieg aus der Kreisliga B nun in der Kreisliga C. Die Mannschaft kam gut in die Runde und man konnte sich gleich im oberen Tabellendrittel festsetzen. Erst zum Ende der Vorrunde musste man die ersten Niederlagen hinnehmen und so steht man nach



Beendigung der ersten Saisonhälfte auf dem 5. Tabellenplatz mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenzweiten. Die Zweite Mannschaft startet nach der Winterpause am 17.03.24 mit einem Auswärtsspiel bei der FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppentenzell.



Die Erste Mannschaft spielt wie auch die Saison zuvor in der Kreisliga A. Nach Abschluss der Vorrunde steht die Mannschaft auf dem zweiten Tabellenplatz und ist punktgleich mit dem Tabellenführer. Somit konnte man die Vorrunde sehr positiv gestalten und hat in der Rückrunde die Chance weiterhin im vorderen Tabellendrittel dranzubleiben. Die Highlights der Vorrunde waren natürlich wieder die Spiele gegen unsere Nachbarn des

FC Schwandorf/Worndorf/Neuhausen, SG Gallmannsw./B.K.B. und den SV Messkirch, bei denen es wieder sehr viele fußballbegeisterte Zuschauer auf den Sportplatz zog. Alle drei Spiele fanden als Heimspiele statt, welche allesamt gewonnen werden konnten und es war wieder eine sehr gute Werbung für den Amateurfußball, welcher auch in Gemeinden wie bei uns mit sehr viel Herzblut durchgeführt wird. Die Erste Mannschaft startet am 10.03.23 auswärts gegen die SG Heiligenberg/Ilmensee in die Rückrunde der aktuell laufenden Saison. Beide Mannschaften würden sich wieder über viele Zuschauerinnen und Zuschauer freuen.



Aktivitäten Hauptverein:

Das Jahr 2023 begann dann bei recht kalter Witterung mit dem Arbeitseinsatz auf dem Narrentreffen vom 03.-05. Februar in Thalheim vom Aufbau, Abbau und Bewirtung am Freitag und Sonntag. Ebenfalls wurde die unterhaltsame Frauenfasnet im Sportheim Buchheim am 15. Februar, sowie die Bar am „Schmotzige“ am 16. Februar von BAT-Spielern in Buchheim bewirtet.

Im Frühjahr fand unsere alljährliche Generalversammlung im Sportheim Buchheim am 15. April statt. Es folgten verschiedene Berichte, sowie die Wahlen und Entlastung der Vorstandschaft die sich nun wie folgt zusammensetzt:

Amt: bisher 2022

1. Vorstand Peter Molitor
1. Vorstand Rene Müller
Schriftführer Frank Wachter
Beisitzer Mathias Wohlhüter
Beisitzer Christian Fritz
Platzbeauftragter Buchheim Philipp Wachter
Spielausschussvorsitzender Daniel Knoblauch
Bestätigter Jugendleiter Miriam Bregenzer
Bestätigter Jugendleiter Timm Halmer

neu 2023

Peter Molitor
Rene Müller
Miriam Bregenzer
Jonathan Schmid
Yannik Frey
Philipp Wachter
Daniel Knoblauch
Markus Gänßlen
Matthias Wohlhüter

Im konstruktiven Austausch wurde das Jahr abschließend beleuchtet und unter anderem Ideen von den Mitgliedern eingebracht.

Am 30. Juni ließ man schließlich in gemütlicher Runde mit den Aktiven und allen Helfern die Saison am Sportheim gemütlich ausklingen, um dann gestärkt und voller Tatendrang in die neue Runde im Herbst zu starten.

Zur Vorbereitung auf die Runde diente u.a. die Sportwoche vom 4.-6. August. Dabei waren der SC BAT die Ausrichter auf dem Sportgelände in Buchheim. Den Zuschauern wurden interessante Derbys geboten.

Unsere alten Herren des SC BAT, die „Young Boys“, konnten Ende Juli beim Volleyballturnier der KLJB Buchheim am Platz der Begegnung ihr Können am Ball beweisen. Jedoch war die Konkurrenz dieses Jahr unschlagbar, so dass es nicht auf das Treppchen reichte.

Im September nahmen die Herren dafür erfolgreich an einem Turnier in Bärenthal teil und ließen es dann in gemütlicher Runde beim Oktoberfest ausklingen.

Zu einem tatkräftigen Arbeitseinsatz kam es beim Wildensteiner Jahrmarkt am 17. September. Die Besucher wurden wieder mit unserer Spezialität, dem Spanferkel, verwöhnt. Entsprechend schnell war es dann auch ausverkauft.

Unsere Jüngsten, die F-Junioren, durften ihr Können am Fair-Play-Spieltag am 15. Oktober unter Beweis stellen. Zahlreiche Besucher strömten bei herrlichem Wetter am Morgen auf den Sportplatz in Buchheim und feuerten die kleinen „Stars von Morgen“ an. Tatkräftig unterstützen die Eltern unserer Spieler/innen beim Essens- und Getränkeverkauf.

Im Herbst wurde unser traditionelles „Oktoberfest“ am 14. Oktober im Sportheim durchgeführt. Bei Live-Musik und guter Stimmung wurde gehämmert, getanzt und gelacht.

Das Jahr beendeten wir mit allen Mitgliedern am 16. Dezember 2023 mit der Weihnachtsfeier im Reuterstüble. Durch unsere großzügige Tombola, unterstützt durch unsere Sponsoren, dem Auftritt des Nikolaus' und der guten Stimmung war der Abend kurzweilig und gesellig.

Zuletzt wollen wir uns bei allen bedanken, die uns bei den vielfältigen Herausforderungen und Arbeitseinsätzen in diesem Jahr geholfen und unterstützt haben.

Der SC BAT wünscht abschließend allen frohe Weihnachten und einen zufriedenen und gesunden Start in das Jahr 2024.

"Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten" <Aristoteles>

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und mit diesem Zitat blättern wir noch einmal durch den Kalender zurück und halten inne, um das ereignisreiche Jahr Revue passieren zu lassen.

Das Musikerleben beginnt wieder traditionsgemäß am 05. Januar. Wir halten unsere Generalversammlung im Gasthaus "Zum freien Stein" ab. Nachdem das Vertrauen an Daniela Knittel, Benjamin Kempfer und Annette Grüninger in ihren Ämtern erneut zugesprochen wurde, stellt sich die Vorstandschaft unverändert wie folgt ab: Daniela Knittel (1. Vorsitzende), Christian Knittel (2. Vorsitzender), Benjamin Kempfer (1. Beisitzer), Tina Kiene (2. Beisitzende), Theresa Kohler (Jugendleiterin), Annette Grüninger (KassiererIn), Sarah Müller (Schriftführerin).



Die Schilpenzunft dürfen wir dieses Jahr am 22.01. nach Kreenheinstetten und am 05.02. nach Thalheim begleiten. Auch die Dorffasnet ist bei uns Musikanten immer ein Höhepunkt. Am Schmotzigen Dunschtig begleiten wir die Schilpenzunft zur Befreiung des Kindergartens und der Schule. Anschließend wird die Bürgermeisterin abgesetzt. Wie gewohnt wird auch das Narrenbaumstellen und der Hemedglonkerumzug von uns musikalisch umrahmt. Auch der Umzug am Fasnetssonntag darf bei der Musik nicht fehlen und am Fasnetsdienstag kommen auch die letzten Musikanten beim "Wehingern" auf ihre Kosten.

Dass Musik Freude bereitet, können wir an unserem sehr gut besuchten Vorspielnachmittag am 19. März beweisen. Hier präsentiert die Jugendkapelle "Brass Music Friends" ihr Können, gefolgt von den Flötengruppen. Die Musikkapelle bringt in Kooperation mit "Hast du Töne" den Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren die Musik bereits nahe. Außerdem sind die Zuschauer von den 11 Solo Vorträgen sehr begeistert. Diese werden von Kindern und Jugendlichen aus Buchheim und Mühlheim vorgetragen, welche derzeit in musikalischer Ausbildung sind.

Die grüne Musikuniform holen wir am 16. April zum ersten Mal in diesem Jahr aus dem Schrank. Hier dürfen wir die Kommunion musikalisch umrahmen. Weitere örtliche Auftritte ist die Fronleichnamprozession im Juni und der Volkstrauertag im November für uns. Mit Weihnachtsliedern geben wir der Dorfweihnacht am 09. Dezember eine weihnachtliche Stimmung. Doch besonders dürfen wir der KLJB Buchheim zum 55 jährigen Jubiläum gratulieren. Das 4-tägige Fest zwischen dem 18. und 22. Mai unterstützen wir gerne. Somit übernimmt die Musik eine Schicht am Samstag bei der Bewirtung. Natürlich darf auch die musikalische Unterstützung nicht fehlen und wir unterhalten die Gäste am Sonntag und Montag mit unserem Sommerprogramm im Festzelt. Doch auch dem Heimatverein dürfen wir zum 50jährigen Jubiläum am 01. Oktober recht herzlich beim Frühschoppen gratulieren.

Auswärtige Auftritte gehören natürlich auch in unser Vereinsleben. So besuchen wir unsere Musikkameraden in Rohrdorf am 25. Juni zum Frühschoppen. Das Sauzuberrennen in Krumbach umrahmen wir am 23. Juli musikalisch und zum Feierabendhock dürfen wir die Feuerwehr in Schwandorf am 11.09. beglücken.

Bevor es in die Konzertvorbereitung für uns Musikanten geht, veranstalten wir am 28. Juli unser Platzkonzert am Platz der Begegnung und verabschieden uns in die Sommerpause.





Recht herzlich dürfen wir dieses Jahr Saskia (geb. Hermann) und Dominik Hoffmann am 16. September zur Hochzeit gratulieren. Eine Hochzeit aus den eigenen Reihen ist immer ein Highlight für uns und so dürfen wir den Hochzeitsgottesdienst mit anschließendem Sektempfang musikalisch mitgestalten. An dieser Stelle, Dankeschön und Herzlichen Glückwunsch.

Nun geht es mit großen Schritten auf unser diesjähriges Konzert zu. Zur weiteren Vorbereitung veranstalten wir am 30. September ein Probetag. Am 21. Oktober ist es dann soweit und wir veranstalten unser Konzert im Bürgerhaus. Auch dieses Jahr teilen wir unser Konzert in einen konzertanten Teil und anschließend einen offenen Teil zur Unterhaltung. Beim ersten Teil, begeistern wir die Zuhörer mit sechs ausgewählten Stücken und dürfen einige Ehrungen vornehmen. Geehrt werden Malena Maier für 10 Jahre aktive Tätigkeit. Für 30 Jahre aktive Tätigkeit dürfen wir gleich drei Musikanten ehren und bedanken uns recht herzlich bei Nicole Braun, Christian Knittel und Daniela Knittel für ihr Engagement in der Musikkapelle.

Nach einer kurzen Umbauphase eröffnen wir den Unterhaltungsteil unseres Konzertes. In gemütlicher und zwangloser Atmosphäre spielen wir für die Besucher noch einige neue und auch bekannte Musikstücke.



2023 stehen auch diverse Arbeitseinsätze bei der Musikkapelle auf dem Plan. Am 21. und 22. April findet das Backholzspalten statt. Am 06. Mai ist die Möglichkeit, Alteisen abzugeben und am 09. September ist die Alteisensammlung. Darüber hinaus organisieren wir am 19. August ein "Kino Event" als Kinderferienprogramm.

Zwar tragen die Arbeitseinsätze der Kameradschaft schon sehr bei, doch ein Ausflug darf natürlich nicht fehlen. Unser diesjähriger Ausflug am 15. April führt uns mit einer kleinen Wanderung um und in Messkirch zu einer Kaffeepause, einer Schlossführung und anschließendem Dinnete Essen in der Bogenschenke in Messkirch.

So können wir auf ein eventreiches Jahr zurückblicken und wünschen allen ein schönes und musikalisches Jahr 2024.



gez. Schriftführerin Sarah Müller

Das 40. Vereinsjahr liegt nun hinter uns. Wir können auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Gleich im neuen Jahr ging es mit den Proben auf unser erstes Frühjahrskonzert wieder los. Dieses Jahr stand dem nichts mehr im Wege.

Am 01.04.2023 um genau 20 Uhr war es dann soweit. Den Anfang machten die Jugendspieler zusammen mit dem Hauptorchester unter der Leitung von Martin Holzenthaler. Mit dem Flashmob „Bella Ciao“ ging es gleich sehr unterhaltsam los. Jede Stimme durfte nacheinander und unter großem Beifall auf die Bühne einmarschieren. Es folgten die bekannten Lieder „Nessaja“ aus Tabaluga und „Hulapalu“ von Andreas Gabalier. Der Applaus war riesig und so spielten unsere Jugendspieler ihre Zugabe „Wellerman“. Danach durfte unser Gastorchester, das Akkordeonorchester Zoznegg unter der Leitung von Cornelia Messmer auf der Bühne Platz nehmen. Mit dem Konzertstück „Concerto d'Amore“ zeigten sie ihr Können und mit den darauffolgenden Medleys von „Santiano“ und den „Kultschlagern der 70er Jahre“ rissen sie das Publikum mit. Bei den bekannten Melodien wie „Eine neue Liebe“ und „Im Wagen vor mir“ wurde das Orchester vom Publikum mit Gesang unterstützt. Auch vom Akkordeonorchester Zoznegg wurde eine Zugabe verlangt. Nach einer kurzen Pause folgten dann das Hauptorchester des Akkordeonclub Buchheim unter der Leitung von Martin Holzenthaler. Es ging mit „Phantom der Oper“ gleich sehr laut und schwungvoll los. Mit „Live and let die“ und Another Brick in the Wall“ ging es sehr rockig weiter. Mit dem Western „Morricone Special“ verabschiedete sich der Akkordeonclub Buchheim. Bei den letzten 3 Musikstücken unterstützte uns mit seinem Können an der E-Gitarre Gerhard Frey. Er war für uns an diesem Abend eine große Bereicherung. Durch das Programm führte unsere ehemalige Spielerin Sonja Schmid. Unter großem Applaus und Zugabe-Rufe folgte noch das Lied „Biscaya“. Nach der Verabschiedung durch unseren 1. Vorsitzenden Wendelin Fehrenbacher folgte noch eine gemeinsame Zugabe beider Akkordeonorchester mit der bekannten „Schwarzwaldmarie“. Auch hier sang das Publikum fleißig mit. Am Schluss gab es noch für unsere Dirigenten, für unseren Gitarristen Gerhard und unsere Ansagerin Sonja ein kleines Geschenk. Auch Nicole Schmid, die bis zum Sommer die Jugendgruppe leitete erhielt als Dankeschön ein kleines Präsent. Somit endete für unseren Verein ein erfolgreicher und gelungener Abend.



Am 15.04. folgte noch ein kirchlicher Auftritt. Eine Abordnung unseres Vereins durfte am Samstagvormittag in Hausen am Tann für die Erstkommunionkinder mit unsere Akkordeonmusik den Gottesdienst feierlich mitgestalten.

Und am selben Abend lud uns noch unser erster Vorstand Wendelin zu sich auf den Jakobihof ein, um gemeinsam seinen 40gsten Geburtstag zu feiern. Dieser war am 07. April. Es war ein sehr schöner und geselliger Abend.

Die katholische Landjugend Buchheim feierte vom 18.05 - 22.05. mit einem großen Zeltfest ihr 55-jähriges Bestehen. Hier durften wir die vielen durstigen Gäste am Donnerstag- und am Samstagabend mit Getränken versorgen.

Wie jedes Jahr fand am ersten Oktoberwochenende wieder die Neuhauser Kirbe statt. Am Sonntag, 01.10. übernahmen wir mit großem Elan und voller Tatendrang das Backen und den Verkauf. Mit voller Begeisterung waren unsere Nachwuchsspieler mit dabei. Bei schönstem Sonnenschein und sehr sommerlichem Wetter waren wir am Nachmittag ausverkauft.

Am 14.10. fand nach längerer Zeit wieder unser Vereinsausflug statt. Es ging diesmal in den Natur- und Freizeitpark Tatzmania nach Löffingen. Wir starteten bestgelaunt bei herbstlichem Regenwetter am Morgen nach Löffingen. Je weiter es Richtung Löffingen ging, desto schlechter wurde das Wetter. Aber voller Vorfreude und mit Regenmantel und Schirm ausgestattet liesen wir uns die gute Laune nicht verderben und wir gingen in den Park. Wir schauten uns die Tiger, Löwen, Erdmännchen und Zebrahamangusten an. Alle, auch die Jüngsten waren begeistert. Zum Glück gab es dann schnell immer wieder trockene Wetterphasen, sodass die Mutigen alle Achterbahnen mit voller Begeisterung testen konnten. Unsere Mittagspause verbrachten wir in dem großen Indoor-Spielplatz. Auch hier konnte sich die Jugend nach Herzenslust austoben. Danach ging es dann weiter durch den Park. Wir wollten unbedingt noch die Affen sehen. Auf dem Weg zu den Affen sahen wir dann noch Zebras, Emus, Wapitis, Trampeltiere und noch viele andere großartige exotische Tiere. Das Highlight folgte ziemlich am Schluss, bevor wir gingen. Wir konnten noch bei der Tigerfütterung zusehen. Dann mussten wir uns leider schon wieder auf den Heimweg machen. Als Abschluss lud uns Wendelin noch zum Grillen auf seinen Hof ein. Es war für alle ein wunderschöner Ausflug und wir hatten sehr viel Spaß.

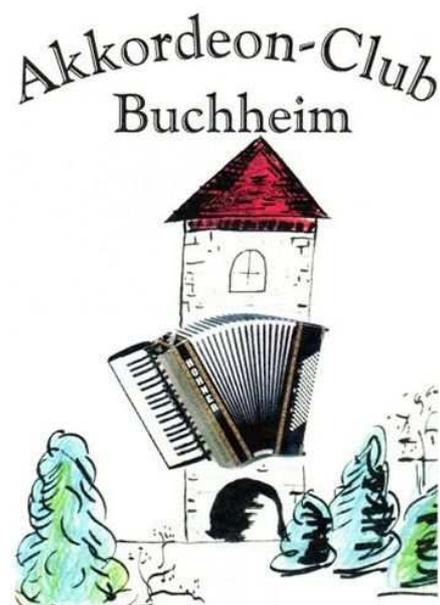
Gleich zwei Wochen später folgte der nächste Arbeitseinsatz. Die Musikkapelle Eintracht Buchheim veranstaltete ihr Herbstkonzert. Wir übernahmen wie bei jedem Konzert der Musikkapelle sehr gerne die Bewirtung der Konzertgäste.

Ein sehr arbeitsreiches und ereignisreiches Vereinsjahr liegt nun hinter uns. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, da wir am 23.03.2024 unser zweites Frühjahrskonzert veranstalten werden.

Wir wünschen Ihnen nun ein gutes und gesundes Neues Jahr 2024.

Gez.

Nicole D'Ernesto (Schriftführerin)



Ein ereignisreiches Jahr geht bald zu Ende. Ein Rückblick über die Aktivitäten des Heimatvereins Buchheims.

15 Jahre Osterbrunnen

Im Jahr 2007 wurde der Brunnen auf Riffeln zum erstmalig in einen Osterbrunnen verwandelt. Inzwischen werden die Brunnen auf Riffeln und im Oberdorf abwechselnd geschmückt. Am 31.3.23 trafen sich viele freiwillige Helfer bei Anita Schiele zum Kranzen. Nach gut zwei Stunden war der Kranz fertig und konnte am Brunnen befestigt werden und mit vielen bunten Eiern geschmückt werden.



Generalversammlung am 21.04.23

Unsere 1. Vorsitzende Frau Monika Wachter konnte 33 Personen im Sportheim begrüßen. Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder sprach Monika ein kurzes Gebet. Danach verlas Frau Conny Frey den Schriftführerbericht und in Vertretung von unserer Kassiererin Frau Irene Kempfer, trug Frau Monika Wachter den Kassenbericht vor. Die beiden Kassenprüferinnen Frau Gabi Hermann und Frau Ute Wachter bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft. Diese wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewährt. Bei den anschließenden Wahlen wurden Herr Antonio D'Ernesto - 2. Vorstand, Frau Cornelia Frey – Schriftführerin, Frau Marianne Fritz – Beisitzerin und Herr Stefan Pintz – Beisitzer für weitere 2 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Folgende Mitglieder konnten wir ehren:

für 50 Jahre Mitgliedschaft (Gründungsmitglieder) Frau Elisabeth Wachter, Herr Peter Wirth, Herr Hans Kempfer und Herr Heinz Fritz,

für 40 Jahre Mitgliedschaft: Frau Hildegard Hafner-Pintz und Frau Anna Knittel,

für 25 Jahre Mitarbeit im Vorstand Frau Marianne Fritz und für 10 Jahre Mitarbeit Herr Stefan Pintz . Alle erhielten als Dankeschön ein kleines Geschenk.

Herr Karl-Eugen Frey bekam als „ Brunnenpfleger „ ebenfalls eine kleine Aufmerksamkeit. Frau Monika Wachter bedankte sich bei Allen, die in irgendeiner Weise Aufgaben für den Verein übernommen hatten.

Zum Abschluss sahen wir eine Dia-Schau über Burgen und Schlösser, Fauna und Flora im nahen Umkreis und den Film vom Heimatfest 2013. Beides wurde uns von Herrn Siegfried Knobelspieß überlassen.



Landjugendfest 18.05.2023

Wir unterstützten unsere Landjugend und übernahmen den Getränkeauschank an Himmelfahrt im Festzelt von 10.00 – 14.00 Uhr.

Frühjahrswanderung Pfingstmontag 23.05.2023

Wir hatten einen wunderschönen, sonnigen Tag für unsere kleine Tour erwischt.

Die Wanderung führte uns nach Irndorf zum Aussichtsfelsen Rauher Stein der nur wenige Meter vom Wanderheim entfernt senkrecht über dem Donautal liegt. Der Blick vom Felsen war gigantisch. Jenseits des Tales konnten wir die Burg Wildenstein sehen. Der Weg führte uns weiter zum Eichfelsen.



Auch hier genossen wir den Ausblick ins Donautal bis hinüber zur Burg Werenwag. Zum Abschluss kehrten wir noch im Gasthaus Pelikan in Beuron ein und ließen den Tag ausklingen.

Herbstwanderung 24.09.2023



Mit 21 Teilnehmern fuhren wir auf die Raue Alb nach Hossingen. Vom dortigen Wanderparkplatz gingen wir zusammen mit unserer Wanderführerin Andrea über Wald- und Wiesenpfade zum Alb-Trauf mit Blicken über das Eyachtal. In Hossingen wurde anschließend noch das kleine aber feine Heimatmuseum besichtigt. Es vermittelte einen ungefähren Eindruck der Lebensumstände auf der Rauhen Alb in früheren Zeiten. Zum Abschluss des Ausflugs gab es noch einen Abstecher zum Weinlaubenfest in Heinstetten.

Tradition und Brauchtum sind nicht nur unsere Wurzeln, sondern stehen auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt

Heimatverein besteht seit 50 Jahren

Am 01. Oktober 2023 konnten wir unser 50jähriges Vereinsjubiläum begehen.

Schon Wochen vorher trafen sich die Vorstandsmitglieder, allen voran unsere 1. Vorsitzende Frau Monika Wachter, um das Fest zu planen. Als Highlight sollte es eine Bilderausstellung „ Ansichten unseres Dorfes früher und heute „ geben.

Viele alte Bilder wurden uns von Dorfbewohnern zur Verfügung gestellt. Neue Ansichten unseres Dorfes wurden von Frau Laura Fritz und Herr Paul Fecht

fotografiert. Anschließend wurden die Fotos nach Straßen und Ortsteilen sortiert auf Schautafeln angebracht. Als dann am Samstag alle Arbeiten abgeschlossen waren, freuten wir uns auf das Fest. Los ging es am Sonntagmorgen mit einem leider nicht sehr gut besuchten Festgottesdienst. Dies wurde auch prompt durch unseren Pfarrer bemängelt, was unsere Stimmung doch leicht drückte. Aber der anschließende Festakt und Eröffnung der Bildergalerie im Bürgerhaus war dann voll gelungen. Frau Monika Wachter konnte viele Gäste begrüßen, darunter Frau Bürgermeisterin Kölzow, die Ehrenmitglieder Herr Anton Kille und Herr Peter Wirth, eine Abordnung des Heimatkreises Fridingen und des Heimatvereins Mühlheim. .

Herr Kille und Herr Wirth sprachen Grußworte, ebenso Herr Wolfgang Wirth vom Heimatkreis Fridingen. Er überreichte uns zwei wunderbare Blumenbilder gemalt von Frau Pauline Wohnhas. Nun ging es weiter mit einem Frühschoppen und anschließendem Mittagstisch, die von der Musikkapelle

Buchheim musikalisch umrahmt wurden. Am Nachmittag wurde die reichhaltige Kuchentafel gestürmt und das Duo Infernale mit ihren Akkordeons begeisterten die Gäste.



Die Bilderausstellung war ein voller Erfolg, so dass wir die Ausstellung am 3. und 8. Oktober nochmals öffneten. Ganz besonders freuten wir uns über das Interesse unserer jungen Generation. Für sie war es ein Erlebnis zu sehen wie unser Dorf früher ausgesehen hat und wie sich Buchheim bis heute entwickelt hat.

Durch die Mithilfe vieler Menschen konnten wir das Fest bewältigen und zu einem besonderen und schönen Tag machen.

Tradition und Brauchtum muss man leben und gestalten ist unsere Devise für das Jahr 2024. Neue Aktionen sind in Planung.

Wir bedanken uns hiermit bei allen unseren freiwilligen Helfern, die uns das ganz Jahr in irgendeiner Weise unterstützt habe.

Wir wünschen allen Lesern schöne Feiertage, einen guten Rutsch ins Jahr 2024 und dass das Neue Jahr nur Gutes und Schönes bringt.

Gez. Cornelia Frey
Schriftführerin

Im Rahmen des Grußes aus der Heimat möchten wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Das Jahr war für die KLJB sehr eventvoll mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen.



Maibaum stellen

Unser Jahr ging damit los, dass wir uns wie jedes Jahr am Gasthaus Freien Stein trafen, um den Maibaum zu stellen. Ein Teil der Gruppe ging auf den Platz der Begegnung, um die Kränze für den Maibaum anzufertigen. Der Rest der Gruppe fuhr in den Wald, um den Maibaum zu räpeln und dann zum Aufstellungsplatz zu transportieren. Der Maibaum wurde mit Hilfe des Teleskopladers der Firma Karl Bau gestellt.



Jubiläumsfest „55 Jahre KLJB Buchheim“

Donnerstag, 18.05.23

Um 11.00 Uhr war es soweit, unser Jubiläumsfest wurde offiziell eröffnet. Entgegen allen schlechten Wettervorhersagen schien die Sonne. Auf der Festwiese versammelten sich unzählige Oldtimer aus dem Umkreis, auch der Verkauf der gegrillten Hähnchen war ein voller Erfolg. Der Vatertag wurde umrahmt von verschiedenen lokalen Musikkapellen. Der Betrieb in der Küche, dem Getränkeausschank und der Bar verlief problemlos, sodass der Einstandsabend erfolgreich beendet werden konnte.

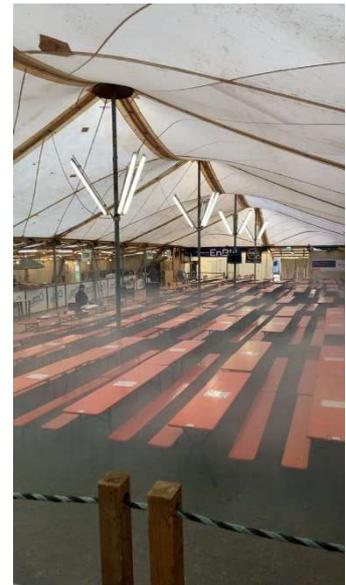
Samstag, 20.05.23

Das für die KLJB-Olympiade zuständige Organisationsteam baute am Vormittag die insgesamt acht Stationen auf. Um 15.30 Uhr waren alle teilnehmenden Mannschaften eingetroffen, sodass die Gaudi beginnen konnte. Die neun Teams kämpften sich von Station zu Station durch. Gegen 18.00 Uhr hatten alle Teams die acht Stationen gemeistert. Hierbei gab es unzählige amüsante und lustige Augenblicke, an die wir uns immer noch gerne zurückerinnern. Das Finale, in Form eines Flunkyball-Matches, wurde zwischen der Landjugend aus Rohrdorf und dem Katzenmeierhof ausgetragen. Wie auch schon am 50-jährigen Jubiläum 2018, konnte die unschlagbare KLJB Rohrdorf das Finale für sich entscheiden. Einige der Teams blieben direkt bei uns und warteten sehnsüchtig auf die Party mit dem DJ-Team K-Wies ab 21.00 Uhr. Mit knapp 700 zahlenden Besuchern war der Abend sehr gut besucht und die Stimmung einmalig. An der Biertheke musste ein Fass Bier nach dem nächsten ausgetauscht werden und auch in der Bar liefen die Spender heiß. Das DJ-Team legte währenddessen fette Beats auf und brachte die Menge zum Tanzen. Dieser Samstagabend war ein voller Erfolg und hat uns allen große Freude bereitet. Nachdem auch die letzten Gäste das Festzelt verließen, stürzten wir uns voller Tatendrang in die Aufräumarbeiten, damit das Zelt in einem akzeptablen Zustand an die Zeltwache übergeben werden konnte. Für den Aufräumtrupp folgte allerdings eine sehr kurze Nachtruhe.



Sonntag, 21.05.23

Um 07.30 Uhr trafen wir uns schon wieder am Festzelt, um die Nachtwache abzulösen und die restliche Unordnung im Zelt zu beseitigen. Wie bereits am Donnerstagabend haben die wirtenden Vereine die Arbeitsbereiche einwandfrei verlassen, sodass uns viel Arbeit erspart blieb. Um 09.30 Uhr begann der Festgottesdienst, der von Pfarrer Billharz im Festzelt abgehalten wurde. Um 11.00 Uhr startete die Musikkapelle Buchheim mit ihrem Auftritt zum Frühschoppen. Diese spielte bis 14.00 Uhr und sorgte für eine unterhaltsame musikalische Untermalung des Festgeschehens. Nachdem die Küche über den Mittag hinweg alle Hände voll zu tun hatte und ein Essen nach dem anderen servierte, verlief der Nachmittag eher ruhig, doch dies tat der Stimmung keinen Abbruch. Um 17.30 Uhr übernahm die Musikkapelle aus Rohrdorf das Ruder. Der Tag wurde von allen Beteiligten sehr gut gemeistert und war bei strahlendem Sonnenschein für Jung und Alt ein Besuch wert.



Montag, 22.05.23

Der Festmontag stand unter dem Motto „Endspurt“, dafür trafen wir uns um 10.30 Uhr zum Aufräumen. Um 14.00 Uhr begann dann der Kinder- und Seniorennachmittag, wobei die Kindergartenkinder und die Grundschüler das Publikum mit tollen Tänzen und Gesängen unterhielten. Währenddessen sorgten einige unserer weiblichen Mitglieder mit dem Kinderschminken für viel Freude bei den Kindern. Um 16.00 Uhr traf die Werkskapelle Karl Storz Endoskope ein und sorgte für gute Unterhaltung. Um 18.00 Uhr war dann wieder die Musikkapelle Buchheim an der Reihe, die bis um 20.00 Uhr ihr musikalisches Können unter Beweis stellte. Nachdem bereits über 200 Portionen Wurstsalat verkauft waren und auch die Zapfhähne wieder auf Hochtouren liefen, übernahm um 20.00 Uhr die Musikkapelle Irndorf und sorgte während dem Feierabendhock für ausgelassen gesellige Stimmung in unserem Zelt. Wie schon die letzten Jahre war auch die ältere Generation am Feierabendhock ganz vorne dabei und ließ mit uns den Abend in der Bar ausklingen.



Brot backen für das Freilichtmuseum

Um 7 Uhr in der Früh trafen wir uns am Buchheimer Backhaus, um gemeinsam mit Hannelore Pahlke für den Bier- und Backtag im Freilichtmuseum in Neuhausen Brot zu backen. Das von uns gebackene Brot wurde von zwei unserer Mitglieder im Museum verkauft, das eingenommene Geld floß in unsere Vereinskasse.



Helferfest

Als Dank an alle, die in welcher Form auch immer zum Gelingen unseres Jubiläumsfestes beigetragen haben, veranstalteten wir am 22.07.2023 unser Helferfest auf dem Platz der Begegnung. Es gab für alle Anwesenden leckeres Essen der Metzgerei Bosch und Getränke auf Kosten der KLJB. Bei guter Stimmung verbrachten wir einen gemütlichen Abend am Platz der Begegnung und ließen die vier Tage im Mai Revue passieren.

Generalversammlung

Unsere diesjährige Generalversammlung hielten wir am 16. September um 19.30 Uhr im Gasthaus zum Freien Stein ab. Es wurden erfreulicherweise drei neue Mitglieder begrüßt.

Die Wahlen ergaben folgende Zusammensetzung:

Vorsitzender:	Tobias Fritz
Vorsitzender:	Jonathan Schmid
Vorsitzender:	Luca Gandion
Kassiererin:	Sophia Hermann
Schriftführer:	Sebastian Fritz
Beisitzer:	Louis Rebholz
Beisitzer:	Felix Schilling



Aus der Vorstandschaft verabschiedet wurden Eric Hermann und Malena Maier, beide erhielten einen Gutschein für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung ließen wir den Abend gesellig ausklingen.

Ausflug auf die Burg Wildenstein

Unser Ausflug startete am Samstag, den 07. Oktober. Wir trafen uns um 9.00 Uhr am Bürgerhaus, um gemeinsam nach Thiergarten zu fahren. Dort angekommen wanderten wir gemeinsam durch das Donautal Richtung Burg Wildenstein. Mittags grillten wir an der Grillstelle in Hausen im Tal. Gegen Abend sind wir dann auf der Burg angekommen. Nachdem wir die Zimmer bezogen haben, gingen wir zum Abendessen. Den Abend ließen wir gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Der Sonntag begann mit einem gemeinsamen Frühstück im Speiseraum der Jugendherberge. Anschließend bekamen wir von Armin Hafner eine Führung durch die Burg, bei der wir einiges über die Geschichte und die Architektur des Gebäudes erfuhren. Zum Mittag grillten wir nochmals und traten dann gestärkt den Rückweg nach Buchheim an. Als Abschluss unseres Ausflugs gingen wir am Abend in den Freien Stein, um dort zu essen und das ein oder andere zu trinken.



Nikolaus

Wie jedes Jahr gab es auch dieses Mal wieder das Angebot der Landjugend, den Nikolaus zu sich zu bestellen. Insgesamt 12 Familien wurden am 05. Dezember von Nikolaus und Ruprecht besucht.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und einen guten und erfolgreichen Start in das neue Jahr 2023!

Bleiben Sie gesund!

Ihre KLJB Buchheim

Sebastian Fritz, Schriftführer

Männergesangverein Harmonie Buchheim

Die Generalversammlung fand am 4. März 2023 im Gasthaus Freien Stein statt. Vorstand Wilfried Knittel begrüßte die anwesenden Sänger und Mitglieder, die sich dann zu einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder erhoben. Wir gedachten besonders unserem ehemaligen Dirigenten Klaus Hipp. Dann las Schriftführer Albert Schiele den Tätigkeitsbericht vor, in welchem besonders die Geburtstagsfeiern von Franz Huber, Karl Riegger, Martin, Bertsche und Karl Muffler, sowie unser Auftritt beim freien Singen im Gasthaus Bären in Meßkirch zu erwähnen wären. Ein historischer Tag war auch der sechste September, da probten wir zum ersten Mal mit unserem neuen Dirigenten Rainer Hipp. Dieser konnte auch gleich die Ehrung für die Sänger mit dem besten Probenbesuch vornehmen. Bei 22 abgehaltenen Proben hatten Martin Bertsche, Siegfried Gittel, und Peter Wirth keine, Karl Eugen Frey und Walter Knittel, eine, Wilfried Knittel, Ulrich Schilling und Manfred Wachter zwei, sowie Albert Schiele und Franz Knittel drei Fehlproben. Alle wurden mit einer Flasche Wein geehrt.

Beim Thema Fusion der Vereine sind wir leider noch nicht viel weiter gekommen. Es wurde jetzt vorgeschlagen in einer Gründungsversammlung einen neuen Verein zu gründen, mit dem Namen Sängergemeinschaft Buchheim-Thalheim. Dafür muss eine Satzung erstellt und die Gemeinnützigkeit beantragt werden, die alten Vereine Harmonie Buchheim und Liederkranz Thalheim laufen dann weiter. Dieser Vorschlag wurde mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Beim Bericht des Vorstandes ging Wilfried Knittel auf die Proben, Auftritte, so wie die Arbeitseinsätze vom Verein ein, mit denen er sehr zufrieden war. Besonders in Hinsicht auf unser erstes Konzert mit unserem neuen Dirigenten Rainer Hipp ist weiterhin voller Einsatz von Nöten, damit dies ein voller Erfolg wird. Beim Thema Wünsche und Anträge bat Dirigent Rainer Hipp daher, ein E -Piano anzuschaffen, damit wir bei Auftritten unabhängiger sind.

Am 15. April haben wir im Buchheimer Bürgerhaus für das bevorstehende Konzert, einen Probenachmittag abgehalten. Weil wir für das 150 jährige Konzertjubiläum ein Gruppenfoto des Chores machen wollten, sind alle in Uniform gekommen. Leider konnten wir keine Gründungsversammlung für den neuen Verein abhalten, es war zeitlich nicht möglich. Besonderen Dank gilt unserem Sänger Manfred und seiner Frau Ute für das reichhaltige Vesper, das sie für uns vorbereitet haben.



Am 6. Juni 23 fand das Jubiläumskonzert „150 Jahre Harmonie Buchheim“ im Bürgerhaus in Buchheim statt. Es war zugleich das erste Konzert mit dem neuen Dirigenten Rainer Hipp. Als Gastchor hatten wir den Kirchenchor Sauldorf-Meßkirch eingeladen, der ebenfalls von Rainer Hipp geleitet wird. Die Chorgemeinschaft Buchheim/Thalheim eröffnete mit den Liedern „Singen ist leben“, „Es löscht das Meer die Sonne aus“ (Schifferlied), „Der Wanderer“ und „Hier ist ein Mensch“.





In einer großartigen Festrede ließ unser Sänger Peter Wirth dann die Geschichte des Vereins von Anfang bis heute Revue passieren. Darin waren auch Anekdoten wie zum Beispiel: „Eine gute Rede zeichnet sich durch drei Merkmale aus. Die Rede hat einen kurzen Anfang, ein kurzes Ende und beide liegen dicht beisammen.“

Die Sängergilde Buchheim wurde 1865 vom losen Haufen zum Verein, 1873 war dann die Fahnenweihe. Von 1939 bis 1945, im Krieg wurde der Verein eingestellt und erst am 1. Juli 1949 wurde er neu belebt. 1960 wurde Peter Schalk Chorleiter und Initiator des Vereins und der gemeinsamen Proben mit dem Liederkranz Thalheim und der Harmonie Buchheim. Nach Peter Schalk und Emma Gass war es dann unser, im letzten Jahr verstorbener Dirigent Klaus Hipp, der in den zehn Jahren bei unserem Chor das Fundament für den jetzigen Standard gelegt hat. Mit „Buenos Dias Argentina“, „Die kleine Kneipe“, und „Heimweh“ wurde der erste Block abgerundet. Dann betrat unser Gastchor Sauldorf - Meßkirch die Bühne. Das Repertoire dieses Chores ist ein ganz anderes als bei unserem vierstimmigen Männerchor und deshalb eine schöne Ergänzung. Im zweiten Liederblock brachten wir mit „Der Löwe schläft heut Nacht“, „One way Wind“, „Kriminaltango“, „Seemann“, „Der Wellermann“, und „Rock mi“ den vollbesetzten Saal zum Kochen. Nach minutenlangem Beifall sangen wir als Zugabe noch „Gitarren klingen leise durch die Nacht“. Ein besonderer Dank gilt der Pianistin Martina Kistenfeger, die mit ihrer einfühlsamen Art den Chor begleitete, aber nicht dominierte. Dieses Konzert war dem Anlass würdig und dürfte schwer zu toppen sein.

Am 8. Juni fuhren wir wieder zum internationalen Gesangvereinstreffen nach Kirchberg in Tirol. Unser Vorstand Wilfried Knittel hat die Fahrt bestens organisiert und so fuhren wir an Fronleichnam früh los und sammelten in Thalheim und Altheim unsere Vereinskameraden ein und holten unseren Dirigenten Rainer Hipp in Sauldorf und die Pianistin Martina Kistenfeger in Göggingen ab.

Nach dem wir München gut passiert hatten, legten wir eine Vesperpause ein und wurden von Manfred Wachter und seiner Frau Ute mit Hackbraten und Fleischkäse, selbstverständlich selbstgemacht, Kaffee und Brezeln bestens versorgt.



Beim Eintreffen in Kirchberg mussten wir uns dann etwas gedulden, da dort eine Reiterprozession stattfand. Nachdem wir endlich den Kirchberger Hof gefunden hatten, konnten wir die Zimmer beziehen. Am nächsten Morgen machten wir eine geführte Wanderung durch Kirchberg, die dann nach oben auf die Staudacher Hütte führte, wo wir dann zur Mittagspause eingekehrt sind.



Am späteren Nachmittag wanderten wir wieder zurück zum Hotel um uns für den Auftritt in der Kirche in Brixen im Thale vorzubereiten. Mit noch sechs anderen anwesenden Chören war die Kirche voll besetzt. Wir sangen die Lieder „Oh Herr welch ein Morgen“, „Herr Du lädst du ein zum Gebet“, „Vater unser“ (Hanne Haller Version,) und „Glaube Hoffnung Liebe“. In unserem Hotel war auch der Gesangverein Seedorf bei Rottweil zugegen, mit dem wir noch einige gemeinsame Lieder sangen. Der Samstag war dann der Höhepunkt der Fahrt, gemeinsam mit vielen anderen Gesangvereinen sang sich der Männerchor in die Erinnerung der vielen Gäste auf dem Marktplatz von Kirchberg. Mit den Liedern „Die kleine Kneipe“, „Seemann“, „Heimweh“, „Rock mi“, oder „Der Wellermann“ brauchen wir die Zuhörer in Bewegung und zu Zugabe rufen, anschließend gab es ein Geschenk von der Stadt Kirchberg. Am Sonntag ging es im voll besetzten Bus zurück nach Hause.

Am 27. Juni sind wir von unserem Tenorsänger Robert Staiger und seiner Freundin Daniela zum Pizza Essen eingeladen worden. Vorher machten wir noch eine Gesangsprobe bei Robert in der Garage und sind dann später in seine schöne Gartenlaube mit Zelt gegangen, wo wir Roberts selbst gebackene Pizzen probieren konnten. Mit Bier, Wein und Gesang wurde es ein geselliger Abend.

Am 9. September 23 hat uns der Sängerkollege Konrad Laufer zu seinem 70. Geburtstag nach Altheim in den Gemeindesaal eingeladen.

Am 17. September sind wir wieder mit dem Losbudenstand auf dem Wildensteiner Jahrmarkt vertreten und verkauften unseren Wildensteiner Hacki, der, wie immer, sehr bald ausverkauft war. Auch der Losverkauf war ein voller Erfolg, dank unseren vielen gestifteten Preisen, die Vorstand Wilfried Knittel an Land gezogen hatte.

Am 15. Oktober 23 war eine Messe für unsere verstorbenen Sänger und Mitglieder in der Kirche in Buchheim geplant. Da unser Pfarrer Herr Billharz krankheitsbedingt leider kurzfristig absagen musste, hielt unsere Messnerin Margret Braun spontan einen Wortgottesdienst ab. Wir sangen die Lieder „Oh Herr welch ein Morgen“, „Herr Du lädst uns ein zum Gebet“, „Vater unser“, „Wie groß bist du“ und „Glaube Liebe Hoffnung“. Der Auftritt ist sehr gut angekommen, was man gut am Beifall der Kirchenbesucher feststellen konnte.

Wenn jemand Interesse hat bei uns mit zu singen kann er sich bei Vorstand Wilfried Knittel Telefon 07777 7453 melden.

Wir proben immer dienstags um 20 Uhr abwechselnd in Buchheim und Thalheim.

Albert Schiele Schriftführer



Alljährlich beteiligen wir vom Nachbarschaftshilfeverein "Hilfe von Haus zu Haus" der Gemeinden Bärenthal, Beuron, Buchheim, Irndorf, Leibertingen und Schweningen uns aktiv an der Adventsfenster-Aktion des HGV Schweningen. Jeweils am 23. Dezember wird ein Adventsfenster festlich geschmückt und die Bewirtung von Seiten der Vorstandschaft übernommen.



Generalversammlung im März 2023

Monika Kohler gibt Vorsitz nach 18 Jahren ab.

Der Nachbarschaftshilfeverein „Hilfe von Haus zu Haus e.V.“ mit Sitz in Schweningen traf sich im voll besetzten Tennisheim in Irndorf (Kreis Tuttlingen) zur 18. Mitgliederversammlung.

Der Verein ist eine Frucht vom Projekt „Pro Lebensqualität“ der Europäischen Union. Zum Verein gehören aus dem Landkreis Tuttlingen die politischen Gemeinden Buchheim, Bärenthal und Irndorf sowie aus dem Landkreis Sigmaringen die politischen Gemeinden Beuron, Leibertingen und Schweningen. Außerdem gehören die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden der sechs Gemeinden der Hilfsorganisation an.

Seit der Gründung im Jahr 2005 leitete Monika Kohler aus Buchheim hoch motiviert und mit viel Leidenschaft und Herzblut den breit aufgestellten Verein, der sich in großem Maße um die Bedürftigen kümmerte. Jetzt stellte sie sich nicht mehr zur Wahl und nahm sichtlich gerührt Abschied von den vielen engagierten Mitgliedern, zumeist Frauen. Ihre Stellvertreterin Ute Reinhard verabschiedete die beliebte Chefin des Vereins unter großem Beifall mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk.



Unter Regie vom Bärenthaler Bürgermeister Tobias Keller wählte die Versammlung die Bürgermeisterin aus Buchheim, Claudette Kölzow zur neuen Vorsitzenden. Wieder gewählt wurden die stellvertretende Vorsitzende Ute Reinhard aus Irndorf sowie Schriftführerin Susanne Schäfer aus Bärenthal. Bürgermeisterin Roswitha Beck aus Schweningen und Bürgermeister Stephan Frickinginger aus Leibertingen sind von Amts wegen beratend im Vorstandsgremium. Beisitzer bleiben die Einsatzleiterinnen Beate Alber aus Bärenthal, Eva Rist für Thalheim und Altheim, Ute Schüle für Leibertingen und Kreenheinstetten, Ingrid Reiser für Schweningen sowie Einsatzleiter Jürgen Matheis für Beuron-Hausen im Tal und Bruder Burkhard vom Kloster Beuron. Neu hinzugekommen sind als Einsatzleiterin Buchheim Sandra Schilling und als Einsatzleiterin Irndorf Monika Rebolz. Helmut Meck aus Buchheim bleibt Kassenprüfer.

Die neue Vorsitzende Claudette Kölzow nannte den Nachbarschaftshilfeverein eine bewährte Institution für die pflegebedürftigen Menschen der sechs Mitgliedsgemeinden. Sie möchte als Vorsitzende das eingespielte und bewährte Team von engagierten Einsatzleiterinnen, Helferinnen und Helfern leiten und bot allen an, das Gespräch mit ihr zu suchen. Zuvor hatte Monika Kohler und ihr Team nochmals Bericht erstattet.

Der Verein kümmert sich um die Betreuung von alten, kranken und behinderten Menschen. Die Helferinnen und Helfer entlasten und unterstützen pflegende Angehörige. „Ziel ist es nach dem Grundsatz „ambulant statt stationär“ allen Menschen trotz ihrer Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbstbestimmtes Leben daheim in vertrauter Umgebung zu ermöglichen“, so die scheidende Vorsitzende Monika Kohler.



Besonderen Dank sagte sie dem Sportverein Bärenthal und der Firma Greber-Bau aus Schwenningen, die jeweils mit einer 500 Euro-Spende den Verein unterstützten. Herzliche Dankesworte richtete sie an Rosina Frick aus Irndorf, die in den vergangenen Monaten nochmals in der Übergangsphase als Geschäftsführerin unterstützt hatte.

Neue Geschäftsführerin ist mittlerweile Gabi Heim aus Thalheim, die sich den Posten mit Sandra Karpf aus Leibertingen aufgeteilt hat. Gabi Heim informierte über Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2022 im niedrigen sechsstelligen Bereich und einem kleinen Überschuss. Die 63 Helferinnen und einige Helfer haben in 5467 Helferstunden 76 Personen betreut, davon 44 Frauen und 32 Männer. Es wurde von den Helferinnen und Helfern zu ihren Einsätzen über 30.700 Kilometer mit dem Auto gefahren. Derzeit gehören dem Nachbarschaftshilfeverein 79 Familienmitglieder und 121 Einzelmitglieder an. Unterstützen kann man den Hilfeverein als Mitarbeiterin, durch Spenden oder durch eine passive Mitgliedschaft in Höhe von 12 Euro jährlich. Der Familienbeitrag beträgt 18 Euro jährlich.

Helmut Meck als einer der beiden Kassenprüfer bescheinigte Gabi Heim beste Arbeitsqualitäten als Kassiererin. Schriftführerin Susanne Schäfer sprach über den unermüdlichen Einsatz der Helferinnen und Helfer, die sich durch Vorträge wie „Hilfestellung bei psychischen Erkrankungen“, Schulungen und Kurse weiterbildeten.

Bürgermeisterin Roswitha Beck aus Schwenningen forderte alle Mitglieder auf, bei der Suche nach neuen geeigneten Helferinnen in allen sechs Gemeinden behilflich zu sein. „Es ist nicht einfach diese Leute zu finden“, so Beck. Auch Amtskollege Tobias Keller lobte die Arbeit des Vereines in schwierigen Zeiten als „sehr gut gemeistert“. Weitere Informationen gibt es durch die Flyer, die in allen sechs Gemeinden im Rathaus ausliegen, oder durchs Internet unter www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Bericht und Bilder von Wilfried Koch

Am 23.03.2023 fand im Feuerwehrmagazin in Bärenthal ein **Erste Hilfe Kurs für die Helfer:innen** statt, die mit viel Neugier und Freude bei der Sache waren.



Verabschieden mussten wir uns in diesem Jahr leider vom langjährigen Kassenprüfer des Vereins Christian Mattes aus Irndorf, der im März sehr unerwartet verstarb. Auf seinem letzten Weg wurde er auch von Vertretern aus der Vereinsvorstandschaft begleitet und mit einem Blumengruß verabschiedet.

Claudette Kölzow, 1. Vorsitzende

Noch ein Hinweis: **Wir sind immer auf der Suche nach Helfer:innen!** Wie das geht? Bitte einfach an die Ansprechpartner:in vor Ort wenden (siehe Amtsblatt oder www.hilfe-von-haus-zu-haus.de) und fragen!



Palmsonntag, Treffpunkt war der Brunnen auf Riffeln mit anschließendem Wortgottesdienst

Das Requiem für den verstorbenen Papst Benedikt XVI, umrahmten wir feierlich in der Abendmesse am 07.02.2023

Selbstverständlich sangen wir auch am Ostersonntag, Ostermontag, und Weißen Sonntag.

Das Wortgottesdienstteam hat unter der Woche zur Maiandacht eingeladen. Nach den gesungenen Mailiedern durften wir uns an der Maibowle stärken.

Anlässlich des 55-jährigen Bestehens der KLJB gestalteten wir den Wortgottesdienst im Festzelt mit. Ebenso schon Tradition, übernahmen wir am Montagnachmittag die Bewirtung im Festzelt.

Nach dem feierlichen Hochamt am Pfingstsonntag fand in Buchheim im zweijährigen Rhythmus das Fronleichnamfest mit 4 Altären statt. Die Mitwirkung des Kirchenchores ist selbstverständlich.

Ebenso schon zur Tradition geworden ist:

Der Festgottesdienst an einem 13 auf dem Schenkenberg mit anschließender Lichterprozession, sowie die schon seit Jahrzehnten stattfindende Lichterprozession im Liebfrauental am 14. August.

Die Feier des Heimatvereines zum 50jährigen umrahmten wir feierlich.

Trauriger Anlass war die Beerdigung von Hilda Kalinowsky.

Aber es gibt auch schöne Anlässe:

So konnten wir Helmut Kohler zum 70 ten, Walter Kohler zum 65, sowie Sofie Knoblauch zu ihrem 65. Geburtstag gratulieren.

Auch dieses Bild zeigt, dass wir ein Miteinander und füreinander im Chor leben und für einen sicheren Nachhauseweg gesorgt wird.



Ein weiterer Höhepunkt war der diesjährige Halbtagesausflug, der uns in die Bodensee Region führte.

In der Kirche St. Johann in Horn wurden einige Lieder zur Ehre Gottes gesungen.

Beim Eintreffen in Öhningen, fand dort eine standesamtliche Trauung statt, und spontan wurde ohne Noten dem Brautpaar ein Ständchen gebracht.



Kirchenchor

Danach folgte eine interessante Führung in der ehemaligen Augustiner Chorherrenstiftskirche St. Hippolyt und Verena. Der Abschluss des Tages fand in Gailingen, mit einer Weinprobe und einem speziellen Vesper auf Rädern statt.



Unsere Cäcilienfeier fand am 25.11.2023 im Freien Stein statt.

Vorsitzende Sonja Kiene und Ulrike Halmer hatten sich einen speziellen Liedvortrag für sie vorbereitet.



In diesem Jahr konnten wir Monika Wachter für 50-jähriges Chormitglied ehren. Vorsitzende Sonja Kiene und Ulrike Halmer hatten einen speziellen Liedvortrag für Monika, begleitet mit Peter an der Gitarre, vorgetragen. Selbstverständlich ließen es sich auch ihre Altsängerinnen nicht nehmen, für sie einen speziellen Liedvortrag zu dichten. Der Chor brachte ihr ein Ständchen dar.

Überrascht wurden auch Monika Wachter, Hans Peter Fritz sowie Irene Kempfer vom ganzen Chor mit einer besonderen Ehrung für 30 Jahre Vorstandstätigkeit.



Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Sonja Kiene wurde als 1. Vorsitzende, Monika Wachter als Kassiererin und Irene Kempfer als Schriftführerin, für weitere 4 Jahre gewählt. Neu als Beisitzerin dazu gewählt wurde in der Versammlung Ulrike Halmer.

Gleichzeitig konnten wir an diesem Abend, Paula Fehrenbacher zu ihrem 75. Geburtstag mit einem Ständchen gratulieren. Der Jubilarin wurde ebenfalls ein Ständchen gesungen.



Im Anschluss an die Heilige Messe am Christkönigssonntag wurde in der Kirche, von Pfarrer Ewald Billharz die Ehrung für Monika Wachter für 50 Jahre Sängertätigkeit, vorgenommen. Er verlas die Urkunde unseres Erzbischofes und beglückwünschte sie. Des Weiteren wurde Hans Peter Fritz für 30 Jahre Chorleiter, sowie für 55 Jahre Organisten Tätigkeit gedankt. Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters, übernahm er 1993, die Chorleitertätigkeit des Kirchenchores. Viele Jahre zuvor, hatte er in den Nachbargemeinde Thalheim georgelt.



November 2023

Schriftführerin Irene Kempfer

HI. Drei Könige



Unter dem Motto "Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit" waren wir als Sternsinger am 06.01.2023 im Ort unterwegs. Mit den gesegneten Segensaufkleber 20*C+M+B+23 und der gesegneten Kreide, brachten sie den Segen zu den Menschen. Im Rahmen dieser Sternsingeraktion kam ein gewaltiges Spendenergebnis in Höhe von 1.978,50 EUR zusammen.

Ausflug

Ende September ging unser Ministrantenausflug in den Kletterpark nach Mahlstetten. Bei idealen Wetterbedingungen konnten wir uns an verschiedenen Kletterparcours ausprobieren. Anschließend ließen wir es mit einem Eis im "Freien Stein" noch gemütlich ausklingen. Dieser Ausflug war Dank der großzügigen Spenden beim „Ostereier“ sammeln möglich geworden.



Spendenaktion für die Tafel



Weil es für uns nicht selbstverständlich ist, dass wir täglich zu essen haben, haben wir wieder eine Spendenaktion für die Tafel in Tuttlingen gemacht. Das Ergebnis war mehr als wir erwartet hatten.

Aufnahme, Ehrung und Verabschiedung

Anfang Oktober feierte die Kirchengemeinde Erntedank. Die Kirchengemeinde ist nicht nur dankbar für die Erntegaben, sondern auch für die fünf neuen Ministranten, die im Rahmen einer feierlichen Wort-Gottes-Feier aufgenommen werden konnten.

Dies sind in der vorderen Reihe:
Angelina Walz, Karlotta Schröder,
Maila Martin, Lea Mager und Pia Mager



Für zahlreichen Ministrantendienst konnten Anna Kohli und Amelie Braun geehrt werden. Die Aufnahme und Ehrung wurde von den Oberministranten vorgenommen.

Nach 3 bzw. 4 Jahren Ministrantendienst wurden Hugo und Miriam Holzenthaller bei den Ministranten verabschiedet. Mit einem kleinen Präsent bedankte sich das Oberministrantenteam bei Ihnen für ihren zuverlässigen Dienst, welchen sie zur Ehre Gottes ausgeübt haben.



Wir danken allen, die uns 2023 unterstützt haben und wünschen Euch ein gutes und gesegnetes Neues Jahr 2024.

Eure Ministranten

Frauengemeinschaft

Ins Jahr 2023 startete die Frauengemeinschaft mit einer Winterwanderung am 07. Januar. Um 16 Uhr machten wir uns gemeinsam auf den Weg in Richtung Thalheim. Nach einem angenehmen Marsch bei guter Witterung durch den Wald, legten wir im schönen Vogelsang einen Zwischenstopp ein und stärkten uns mit Glühwein und Punsch. Anschließend traten wir dann die letzte Etappe an, die uns direkt ins „Reuterstüble“ nach Thalheim führte. Dort verwöhnte der „Boizer“ die Buchheimer Frauenschar mit Schnitzel, Pommes, Spätzle, Soße und Salat. Ein wirklich schöner geselliger Abend, der nach Wiederholung ruft!



Am 15. Februar war es dann nach 2-jähriger Abstinenz endlich wieder soweit. Die allseits beliebte und unvergleichliche Frauenfasnet konnte endlich wieder im Sportheim an den Start gehen. Ein bunter Reigen an vielfältigen und unterhaltsamen Programmpunkten, aufgeführt von zahlreichen Akteurinnen, erfüllte den Abend. Die Stimmung kochte und es wurde gefeiert wie vor Corona – die Frauenfasnet feierte sozusagen ihr Comeback und war einmal mehr in Bestform!

Am 03. März nahm eine kleine Delegation unserer Frauengemeinschaft am Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in Worndorf teil.

Am 13. Mai lud die Frauengemeinschaft zum Frauenfrühstück ins Bürgerhaus ein. Dieser Einladung folgten viele Frauen nicht zu Letzt, da hier ein Rahmenprogramm der besonderen Art angekündigt war. Die Referentin, dies Mal aus unseren eigenen Reihen – Martina Fritz – nahm uns alle nochmals mit auf ihre Reise. Mit ihrem eindrücklichen und kurzweiligen Vortrag „Mit dem Fahrrad quer durch Deutschland unterwegs“ gab sie uns Einblicke in ihre Erlebnisse und Begegnungen. Ein toller Vortrag, der uns zu gleichen Teilen beeindruckte, zum Nachdenken anregte, aber auch das ein oder andere Mal schmunzeln ließ. Nebenbei lud ein üppiges Büfett mit allerhand Leckereien, die teilweise von den Frauen mitgebracht wurden, zum Schlemmen nach Herzenslust ein.

Beim Landjugendfest Ende Mai packten wir natürlich auch wieder mit an. Bei den Arbeitseinsätzen in der Küche und hinter der Kuchentheke unterstützen wir mit unserer gewohnten Frauenpower.

Am 14. Juli nahm erneut eine hochmotivierte und bestens trainierte Mannschaft am Volleyballturnier der Landjugend teil und konnte erstmals sogar einen Erfolg verbuchen, beste Voraussetzungen für's kommende Jahr - weiter so!

Unsere Sommerwanderung, die am 20. Juli stattfand, führte uns in diesem Jahr nach Leibertingen. Bei wieder mal herrlichstem Sommerwanderwetter machten wir uns auf den Weg. In Leibertingen genossen wir den Abend dann bei köstlichem Essen und netten Unterhaltungen auf der Terrasse des Gasthauses Adler und ließen es uns einfach gut gehen.



Zum Kinderferienprogramm machten wir am 01. September zusammen mit 20 Kindern einen Ausflug nach Sauldorf, wo bereits 5 Esel auf uns und ihr Wellness-Programm warteten und erstmal ordentlich von uns geschruppt und verwöhnt werden wollten. Frisch gestriegelt machten sich die Esel dann mit uns auf zu einer Wanderung, bei der die Kinder abwechselnd reiten, auf der Kutsche mitfahren oder die Esel führen durften. Ein tolle Erfahrung und ein schöner Nachmittag für Klein und Groß, Mensch und hoffentlich auch Tier.

Nur etwa eine Woche später am 09. September stand unser Ausflug nach Oberkirch auf dem Jahresprogramm. Eine kleine aber feine Reisegruppe fuhr morgens mit dem Bus los in Richtung Schwarzwald. Nach einer kurzen Vesperpause unterwegs ging es direkt weiter zur Ruine Schauenburg. Hier erfuhren wir bei einem Rundgang Wissenswertes über das Wahrzeichen der Stadt und genossen

Frauengemeinschaft

nebenbei den herrlichen Ausblick auf die Rheinebene bis nach Frankreich. Anschließend suchten wir uns ein schattiges Plätzchen auf der Terrasse der Burgwirtschaft und ließen uns das gemeinsame Mittagessen schmecken. Das Nachmittagsprogramm führte uns bei sommerlichen Temperaturen dann in den herrlich kühlen Keller der Oberkircher Winzergenossenschaft. Hier wurden wir sehr herzlich mit einem erfrischenden Sekt empfangen und dann von unserem charmanten und humorvollen Führer mitgenommen auf eine spannende Entdeckungsreise bei der wir sehr viele interessante Informationen über den Weinanbau im Allgemeinen und den Oberkircher Wein im Speziellen erfahren konnten.



Natürlich durften wir bei der Gelegenheit auch den ein oder anderen edlen Tropfen verkosten und uns somit persönlich davon überzeugen, dass die Oberkircher Winzer hervorragende Qualität erzeugen. Zu guter Letzt wurden wir dann noch mit einem reichhaltigen Vesper verwöhnt bevor wir die Heimreise antraten. Ein toller, erlebnisreicher und unterhaltsamer Tag, der den Teilnehmerinnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Am 01. Oktober unterstützen wir den Heimatverein bei ihrem Jubiläum und bewirteten in für die Frauengemeinschaft gewohnter Manier Kaffee und Kuchen.

Aktuell hat die Frauengemeinschaft Buchheim 130 Mitglieder.

Auch in diesem Jahr war es uns wieder eine Ehre, unsere Jubilarinnen Gisela Schilling, Hildegard Mayer, Anne Frey, Ursula Wachter, Hannelore Kohler, Erika Kiene und Rosemarie Frey zu besuchen.

Wir blicken einmal mehr auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück. Es freut uns, dass wir in diesem Verein regelmäßig Frauen verschiedener Generationen zusammenbringen und so den Austausch und das Miteinander anregen können. Wir hoffen, dass das noch lange so bleiben wird und wir auch im kommenden Jahr wieder viele schöne Dinge zusammen erleben werden.



Endlich durften wir wieder normal Fasnet feiern. Die traditionelle Dorffasnet begann mit der Kinder- und Schülerbefreiung. Danach stand die Absetzung unserer Bürgermeisterin Claudette Kölzow an. Vorstand Alexander Halmer hat ihr die Leviten über die Missstände der Gemeinde gelesen und nahm ihr dann den obligatorischen großen Schlüssel vom Rathaus ab.



Nachmittags stellten die Bomsteller den Narrenbaum, der dieses Jahr besonders war, denn er hatte drei Dolden. Als der Narrenbaum endlich stand bekamen die Kinder traditionell Wurst im Wecken. Die Musikkapelle startete um 19.01 Uhr den Hemdglonkerumzug der dieses Jahr am Narrenbaum startete! Nach einem sehr lustigen Programm im Bürgersaal, stand um 22.22 Uhr die Trauung des Narrenpaars 2023 an, was dieses Jahr spannend war.



Hubert Raible und Anneliese Sichmann traten in die Mitte der jubelnden Narrenschar. „Pater“ Alex vermählte unter großem Jubel das neue Narrenpaar und überreichte die Hoheitsorden der Schilpenzunft. Zum Schluss wurde mit einem Glas Sekt angestoßen.



Mit dem anstehenden Brauttanz wurde die Tanzfläche eröffnet, wo man bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gelacht hat. Der Fasnet-Freitag begann am Nachmittag mit der Kinderfasnet für die kleinen und großen Kinder, sowie für Junggebliebene mit Kaffee und Kuchen. Mit lustigen Spielen und Tanz verging der

Nachmittag wie im Fluge. Beim traditionellen Fasnet-Sonntag-Umzug konnten wir 5 auswärtige Gruppen begrüßen, auch viele Gruppen aus dem Ort haben sich tolle Mottos einfallen lassen. Es war ein sehr schöner, bunter Umzug. Das närrische Treiben nach dem Umzug ging in den Gaststätten und Besenwirtschaften bis in die Nacht hinein weiter.

Am Fasnet Dienstag wurde nachmittags der Narrenbaum gefällt. Anschließend wurde die Hex verbrannt, somit war die Fasnet im Ort vorbei. Abends stand noch die Narrenbaumverlosung im Gasthaus Freien Stein an. Der Hauptgewinn ist wie jedes Jahr Narrenbaum. Leider wurde er nicht abgeholt.

Beim Landjugendfest, das im Mai stattfand, waren wir auch im Einsatz. Der Narrenverein übernahm am Vatertag eine Küchenschicht und am Sonntag den Mittagstisch.

Schilpenzunft Buchheim

Am 1. Juni fand der 5. Flohmarkt statt. Wir bewirteten die Gäste und Flohmarkthändler reichlich mit Currywurst, Pommes und Getränken.



Am 29.07.23 fand das Kinderferienprogramm statt. Leider mussten wir wegen schlechtem Wetter unsere Spielstraßen im Schuppen von Erich Hermann aufbauen. Die Kinder hatten trotz allem sehr viel Spaß. Jedes Kind bekam eine Grillwurst. Die Getränke für die Kinder bezahlte Narrenvater Hubert Raible.

Am Abend fand wie gewohnt das Grillfest am Platz der Begegnung statt. Es wurden Steaks und Würste gegrillt und von 2 Elferräten Hamburger, es war ein richtiger Gaumenschmaus. Mit leckeren Salaten und Nachtisch wurde der Hunger vollends gestillt. Der Abend wurde musikalisch durch Albert Schiele mit seiner Gitarre und Hans Kempfer mit dem Akkordeon umrahmt. Es war ein sehr netter Abend.



Bei der diesjährigen Generalversammlung am 11.11.2023, die im Gasthaus Freien Stein stattfand, standen einige Punkte auf der Tagesordnung. Unter anderem eine Satzungsänderung, die dringend nötig war und Ehrungen und Wahlen.



Narrenpolizist Markus Gandion wurde für 15 Jahre geehrt. Den bronzenen Hästrägerorden (25mal) erhielt Andrea Müller. Den silbernen Hästrägerorden (50mal) Nicole Braun, Bettina Sattelmayer und Ursula Senftleben. Den goldenen Hästrägerorden (75mal) Sabine Fritz. Für 100 Mal im Häs wurden Waltraud Raible und Karola Hermann geehrt. Sie erhielten den jeweiligen Orden und eine Flasche Sekt von Häsmeisterin Regina Kohli und natürlich auch ein Küsschen von Zunftmeister Alexander Halmer.

Nach den Ehrungen standen die Wahlen an, die Vorstandschaft wurde in ihren Ämtern bestätigt. Auch alle bisher aufgestellten Elferräte wurden wiedergewählt. Neu in den Elferrat kam Jens Wittkowski.

Zum Schluss der Versammlung wurden die Termine für die Fasnet 2024 bekannt gegeben. Zunftmeister Alexander freut sich auf eine tolle Fasnet 2024 und wünscht uns bis dahin alles Gute und dreimal Schilpa Gras.

Wir blicken auf ein Tolles Jahr 2023 zurück, und wünschen allen Narrenfreunden schöne besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue (Fasnet) Jahr 2024!



Samstag, den 18.03.2023

Am heutigen Samstag fand im Buchheimer Bürgerhaus ein Erste-Hilfe-Kurs statt, welchen die Ortsgruppe organisiert hatte. Der Kurs war durch Buchheimer und ein paar wenige auswärtige Gäste voll belegt.

Samstag, den 18.03.2023

Unter reger Teilnahme der Mitglieder und Herrn Ehret (Geschäftsführer DRK Kreisverband Tuttlingen) konnte Petra die Generalversammlung eröffnen. Nach der Begrüßung und der Totenehrung, verlas Nicole Braun den Schriftführerbericht; im Anschluss daran Karl-Eugen Frey den Kassenbericht. Petra Frey, als Bereitschaftsleitung, konnte ein positives Resümee über das vergangene Jahr ziehen und eine Zunahme an Aktivitäten der Ortsgruppe wahrnehmen. Auch negative Seiten kamen zur Sprache – die niedrige Mitglieder-Anzahl und die ruhende Jugend-Rot-Kreuz-Gruppe. Die Vorstandschaft wurde im Anschluss durch die Versammlung entlastet – Monika Wachter und Paul Fecht haben hierzu die Kasse geprüft. Im Nachfolgenden ergriff Herr Ehret das Wort und schilderte, nach seinem Dank an die Ortsgruppe, den momentanen Stand des Kreisverbandes. Im Anschluss wurde Uli Schilling für 35 Jahre aktiven Dienst geehrt. Im Nachgang, unter dem Punkt Sonstiges, gab es einen Ausblick auf die bevorstehenden Termine und eine kurze Meldung bzgl. des Übungsraumes im Feuerwehrhaus.

Donnerstag, den 18.05. bis Montag, den 22.05.

Über das lange Wochenende fand in Buchheim das KJB-Fest statt. Die Ortsgruppe Buchheim übernahm den Sanitätsdienst. Am Samstagmittag wurden wir hierbei beim Spiele- und Spaßnachmittag tatkräftig durch unsere Kameraden aus Fridingen unterstützt.

Mittwoch, den 07.06. und Donnerstag, den 08.06.2023

An diesen beiden Tagen beteiligten wir uns an der kirchlichen Fronleichnamtsfeier. Bereits am Mittwoch legten wir in der Kirche den Blument Teppich, welcher am Donnerstagmorgen der Mittelpunkt unseres Altars wurde.



Samstag, den 22.07.2023

Heute fand als Dankeschön das Helferfest „55 Jahre KLJB Buchheim“ statt, an welchem wir ebenfalls für geleisteten Sanitätsdienst teilnahmen.

Freitag, den 04.08. und Sonntag, den 05.08.2023

An diesen Tagen fand man einen Teil unserer Ortsgruppe im Rahmen den Sanitätsdienst auf dem Sportplatz.

Donnerstag, den 07.09.2023

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde waren wir heute mit einer Gruppe von Kindern zu Besuch in der Leitstelle in Tuttlingen. Neben tollen Eindrücken aus der Leitstelle direkt, war es sicherlich ein Highlight, einen RTW von innen anzuschauen und Dinge wie Sauerstoffgerät,

Vakuummatratze oder das Martinshorn auszuprobieren. Zum Abschluss bekamen alle in Buchheim noch eine Grillwurst.

Montag, den 18.09.2023

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung fand am heutigen Montag die Ehrung der Blutspender statt. Nicole Braun konnte hierbei, mit Frau Kölzow zusammen, Philipp Wachter für 50 und Hubert Stehle für 100 Spenden gratulieren und die passende Urkunde mit Anstecknadel überreichen.

Samstag, den 23.09.2023

Mit einer Gruppe motivierter Jugendlicher startete heute um 8 Uhr ein Erste-Hilfe-Kurs für ihre Altersgruppe. In einer bunten Gruppe lernten die Jugendlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen und richtiges Handeln im Notfall. Am Nachmittag kam Jochen Bacher vom DRK Tuttlingen hinzu, um erste Infos für den Wiederstart des Jugend-Rot-Kreuzes weiterzugeben.

Sonntag, den 15.10.2023

Mit der Vorstellung eines Brandes in der ehemaligen Wirtschaft „Hirschen“ und der Alarmierung hierzu startete die diesjährige Abschlussprobe. Die Freiwillige Feuerwehr konnte zwei Verletzte (Julia Braun und Veit Kempfer) retten und an das DRK Ortsgruppe Buchheim zu einer ersten Versorgung übergeben. Viele Zuschauer, insbesondere Kinder und Jugendliche zeigten großes Interesse an unserem Tun. Nach Beendigung des Einsatzes, liefen wir gemeinsam mit der Feuerwehr in den „Freien Stein“. Nach der Manöverkritik und Ehrungen der Feuerwehr, ging es zum gemütlichen Teil über.

Zudem traf sich die DRK Ortsgruppe Buchheim noch zu verschiedenen Übungsabenden. Ein Highlight im vergangenen Jahr war sicherlich die Anschaffung der neuen Einsatzkleidung. Diese kam bei der Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr zum ersten Mal zum Einsatz.

Am Mittwoch, den 15.11.2023 konnten wir im Weiteren mit einer interessierten Gruppe von Jugendlichen wieder mit dem Jugendrotkreuz starten. Bis zum Jahresende fanden 3 Treffen statt, welche gefüllt waren mit einer ersten Wissensvermittlung zum DRK, mit Spielen und einer Weihnachtsfeier.

Gez. Nicole Braun





Zu einem närrischen Nachmittag mit humoriger und musikalischer Unterhaltung luden wir am 08.02.2023 ins Gasthaus zum Freien Stein ein. Über die zahlreichen Gäste freuten wir uns riesig.

Beim zweiten Treffen am 15.03.2023 erläuterte uns Herr Siegbert Vogler die Hintergründe einer Patientenverfügung und was eine Generalvollmacht bedeutet.

Am 19.04.2023 luden wir ins Bürgerhaus (3.Stock) zum Bingo Spielen ein. Sehr aufmerksam machten alle mit. Kaffee, Kuchen und andere Getränke waren natürlich auch im Angebot.



Auf den Ettenberg ging's am 17.05.2023. Zusammen mit der Wandergruppe Ü 60 erlebten wir einen gemütlichen Nachmittag.

Ein gemeinsames Volkslieder singen, mit Akkordeon Begleitung durch Herrn Hans Kempfer war am 21.06.2023 angesagt. Auch sahen wir verschiedene Filme, welche Herr Siegfried Knobelspieß einst aufnahm.



Ein etwas anderer Rentnertag fand am 19.07.2023 statt. Per Pkw ging's nach Beuron zum Bahnhof, von dort fuhren wir mit dem Zug nach Sigmaringen. Zu einer gemütlichen Kaffeerunde wurden wir im Bootshaus erwartet. Ganz gemächlich spazierten wir zurück zum Bahnhof und kamen nach der kurzen Reise ganz entspannt gut zu Hause an.

Im August haben wir Ferien!!!!

Der Strohpark wurde am 27.09.2023 bewundert, anschließend ging die Fahrt zum Kapellenblick, wo schon guter Kaffee und Kuchen auf uns wartete. Die Wirtin des Kapellenblicks, Frau Dreher, begleitete uns zur Kapelle „Maria, Mutter Europas“ und erzählte sehr ausführlich die verschiedenen Einzelheiten.



Treffpunkt für das Treffen am 18.10.2023 war wieder unser Dorfgasthaus. Nach dem Genuss von vorzüglichem Kaffee und Kuchen sahen wir einen Film über das Theaterstück „So war's doch“, welches 2021 und 2022 im Freilichtmuseum Neuhausen aufgeführt wurde, an.

Alleinunterhalten Thomas Waldschmid, gestaltete einen sehr schönen Nachmittag am 23.11.2023. Frau „Staub“ hatte auch noch interessantes zu erzählen. So ging auch dieser Nachmittag harmonisch zu Ende.

Gez. Annegret Schmid

Seniorensportgruppe Fit im Alter

Wenn nicht jetzt wann dann ?

Mit diesem Slogan versuchten wir eine Sportgruppe für Frauen und Männer ab 60 Jahren wieder zu beleben.

Bewegung ist ein Medikament und Motivator das in unserem Alltag Freude, Zufriedenheit und Wohlbefinden schafft.

Denn nach Corona und der Ankündigung der zwei Übungsleiterinnen Christa und Ute altershalber in der Rot-Kreuz Sportgruppe aufzuhören gab es keine Alternative für Senioren hier vor Ort Sport/Gymnastik zu betreiben.

Nach Absprache mit der Gemeinde machten wir uns auf die Suche nach einem Übungsleiter/in.

Was sich nicht als einfach herausstellte.

Schließlich gelang es Frau Hannelore Pahlke unseren neuen Übungsleiter Herr Werner Rebholz aus Worndorf zu engagieren.

Er ist Inhaber des DOSB Übungsleiter (Lizenz Fitness/Gesundheit Senioren).

Mit ihm trainieren wir seit Mitte März. Jeden Montag treffen sich zwischen 20/25 Senioren, welche mit viel Freude und Spaß an ihrer Fitness arbeiten. Er motiviert und überrascht uns jede Woche aufs Neue mit seinen Ideen und Übungen.



Haben Sie Lust auf Bewegung??

Sie können jederzeit bei uns einsteigen

Immer Montags von 14:00 bis 15:00 Uhr im Bürgerhaus

das Organisationsteam

Hannelore Pahlke, Eva Stehle

Zwei verschwundene Höfe

Der Kallenberger und der Wolfegger Hof

Am 22.04.1816 heirateten in Hausen im Tal/Langenbrunn Mathias Knobelspies, geb. 1780 in Unterdigisheim, und Idda Müller, geb. 1795 in Langenbrunn. Beide waren Untertanen der Freiherrn von Ulm zu Erbach. Diese hatten 1721 vom Hause Österreich die Herrschaften Werenwag, Kallenberg und Poltringen zum erblichen Mannlehen erhalten.

Das Paar lebte ein paar Jahre in Langenbrunn. Dieser Weiler hatte einen besonderen Status. Die Bewohner waren ausschließlich Mägde und Knechte der Herrschaft. Die sogenannten "Kolonisten" konnten ihre Güter und Felder nur pachtweise bearbeiten, Grund und Boden gehörten der Herrschaft, Eigentum konnte nicht erworben werden. Benötigte man auf dem Schloss eine Arbeitskraft, so wurde diese von einem Felsen direkt über dem Ort durch lautes Rufen angefordert - daher bis heute der Name Schreifelsen.

Mathias ergriff um 1812 die berufliche Chance, den Kallenberger Hof zu bewirtschaften. Zur Burg Kallenberg (abgegangen bereits um 1500) gehörten damals zwei Versorgungshöfe, die vom Hause Ulm-Erbach in Pacht verliehen wurden. Nahe der Burg stand der Oberhof (Kallenberger Hof), im Tal der Unterhof (Scheuerlehof). Die Vegetationszeit war kurz, die Arbeit mühsam: So gab es am Oberhof keine Wasserstelle. Das Regenwasser wurde zwar in Zisternen aufgefangen, aber sehr oft musste das benötigte Wasser von der Donau heraufgebracht werden. Im zweistöckigen Wohnhaus waren auch eine Scheuer und Stallungen integriert, die Schweineställe wurden gegenüber errichtet (*Abbildung 1: Kallenberger Hof um 1900*). Viel später, am 04.03.1905, brannte der Oberhof - wahrscheinlich durch Brandstiftung - gänzlich ab. Er wurde danach nicht wieder aufgebaut, die Mauerreste sind bis heute noch sichtbar. Die Versicherungssumme wurde dann für Renovierungen im Scheuerlehof genutzt.

Vermutlich war das karge Leben auf dem Hof schon 1830 Anlass für Mathias Knobelspies gewesen, den Hof zu verlassen und eine neue Heimat für seine Familie aufzubauen. Im Buchheimer Pfarrbuch sind insgesamt zehn Geburten vermerkt. Mathias erwarb Gelände südwestlich von Buchheim, im sogenannten Wolfegg, auch Wolfsstock. Hier gab es eine Wasserstelle und fruchtbares Land. Dort errichtete Mathias in den 1830er Jahren eine Hofstelle; im Feuerversicherungsbuch von 1842 wird das Alter des Hofes mit zehn Jahren angegeben. Auf der Hofseite standen das zweistöckige Wohnhaus mit einem gewölbten Keller, Scheuer, Stall und Schopf unter einem Dach, separat zwei Schweineställe.

Ab 29.01.1832 wird Mathias in der Buchheim Bürgerliste geführt. Er starb 1855, seine Frau Idda 1847. Den Hof hatte Mathias bereits 1843 an seinen Sohn Georg Knobelspies (1818-1876) übergeben, die Söhne Wunibald und Konrad gründeten in Buchheim neue Familien. Auf dem Wolfegger Hof - auch Wolfshof genannt - arbeitete nach dem Tode von Johann Georg sein Sohn Josef. Dieser war 1852 auf dem Wolfegger Hof geboren und heiratete 1879 Barbara Zepf aus Fridingen. 1903 wurden die Höfe Gründelbuch, Hilbenhof, Jakobenhof und Wolfegger Hof an die Heuberg-Wasserversorgung angeschlossen. Die Geschichte des Wolfegger Hofes endete kurz darauf abrupt, als der Hof am 27.11.1904 abbrannte.

Die Familie zog ins Hölzle, Pfarrei Bietingen, und Josef Knobelspies löste die Hofstätte und den Grundbesitz Wolfegg auf. Nur kleinere Grundstücke blieben in Familienbesitz. Die meisten der Grundstücke, auf "Schönenen", "Hilben" und "Hinter dem langen Zug" gelegen, erwarb Ludwig Amos, damals Besitzer des Hilbenhofs. Später wurde ein Teil der Grundstücke von der Zuchtgenossenschaft Meßkirch und etwa 1933 vom Landesverband Badischer Rinderzüchter e. V. Radolfzell übernommen.

Vom Hofgebäude haben wir bisher keine Ansicht gefunden, jedoch ist der Ort der Anlage auf verschiedenen Karten zu finden (*Abbildung 2: Lageplan Wolfegg*).

Autoren: Erika Kiene und Fabian Fritz, Buchheim

Abbildungen:



Abb. 1: Ansicht des Kallenberger Hofs um 1900 mit Blickrichtung nach Nordwesten. Quelle: Aus der Repro-Sammlung des Kreisarchives Tuttlingen. Bereitgestellt von Herrn Dr. Hans-Joachim Schuster. Die Herkunft des Originalbilds ist bis dato unbekannt.

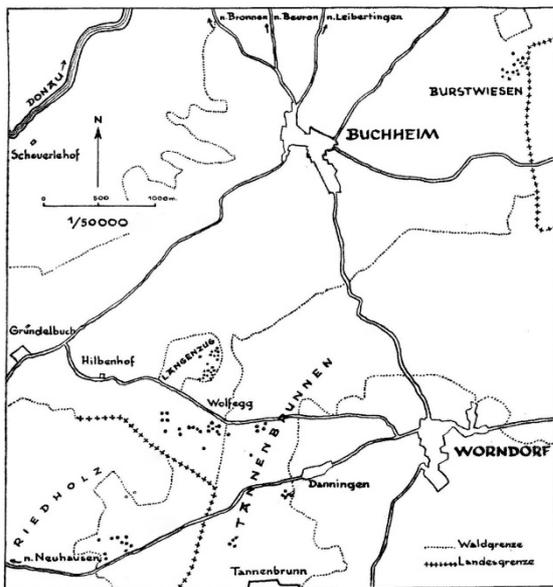


Abb. 2: Lageplan Wolfegger Hof mit umliegenden Grabhügeln an der Gemarkung zu Neuhausen ob Eck. Quelle: Landesamt für Denkmalpflege (LAD) Baden-Württemberg.

Buchheimer Nekropolen

Frühgeschichtliche Friedhöfe rund um den Wolfeggerhof/Schönenen aus der Urnenfelder- und Hallstattzeit (ca. 900 - 400 v. Chr.)

Als zwischen 1887 und 1890 die Donautal- und die Hohenzollernbahn gebaut wurden, leitete Baurat Carl Eduard Eulenstein aus Sigmaringen (1841-1896) das Bauvorhaben. Er begleitete das Projekt von Sigmaringen bis Tuttlingen nicht nur fotografisch, sondern interessierte sich besonders auch für vorgeschichtliche Funde, seit er im Zusammenhang mit Grabungsarbeiten in Gutenstein eine außergewöhnlich künstlerisch angefertigte Schwertscheide aus einem Männergrab aus der Alemannenzeit (3. - 6. Jahrhundert n. Chr.) erworben hatte. Zuerst in Berlin gelagert und nach dem 2. Weltkrieg als Beutekunst nach Moskau gebracht, ist sie noch heute ein Glanzstück im dortigen Puschkin-Museum (*Abbildung 1: Zeitliche Einordnung der Urnenfelder- und Hallstatt- und Alemannenzeit*).

Fasziniert von diesem Fund bekam Eulenstein Kenntnisse von einer Grabhügelgruppe zwischen Buchheim und Neuhausen. Bereits ab 1890 begann er mit der Sicherung und der Vermessung von 21 Hügeln auf den Gewannen Wolfshof und Schönenen. Er bediente sich hierbei der Hilfe von Glasermeister Seeh aus Neuhausen. Dieser barg die Funde und erstellte Kurzberichte.

Der Wolfshofbauer hatte berichtet, dass er einige Jahre zuvor einen großen Hügel - ca. zwei Meter hoch, mit einem Umfang von 50 bis 80 Metern - zu einem großen Teil abgegraben hatte, um Material zu gewinnen. In Unkenntnis hatte er viele Funde wie Knochenmaterial und Scherben beseitigt. Ursprünglich soll sich in diesem Hügel ein aufrechtstehendes Skelett befunden haben (eine sehr ungewöhnliche Bestattungsart), umgeben von mehreren liegenden Skeletten. Eulenstein entdeckte Reste dieser Funde in Tuttlingen. Sie gelangten später über Stuttgart nach Rastatt, wo sie bis heute im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg verwahrt werden. Die wertvollsten Funde waren wohl ein eiserner Dolch, ein Langschwert und Bronzeringe.

In einem zweiten Hügel (ebenfalls zwei Meter hoch, mit 80 Meter Umfang) konnte unter Eulensteins Grabungsleitung ein männliches Skelett gefunden werden. Unter einer großen Steinplatte fanden sich viele Tonscherben. Sie stammen von drei Gefäßen. Zwei dieser Gefäße waren gleich, hier konnte wenigstens die Form sichergestellt werden. Eine große Urne - 36 cm hoch, größter Umfang 44 cm - konnte aus 108 Bruchstücken fast völlig rekonstruiert werden. Eulenstein zeichnete diese Funde sehr präzise (*Abbildung 2: Tongefäße aus Buchheim, Zeichnung von Eulenstein*).

1893 untersuchte Eulenstein einen weiteren Hügel beim Wolfshof, 2,3 Meter hoch mit einem Durchmesser von 24 Metern. Hier fand er auf großen Steinplatten die Überreste von zehn verbrannten Leichen, darin zwei Spinnwirtel aus gebranntem Ton. Weiterhin fanden sich ein 0,8 Meter langes Eisenschwert und eine Menge Tonscherben von mehreren roten, schön verzierten, dünnwandigen Urnen, die im "Römisch-Germanischen Zentralmuseum" in Mainz zusammengesetzt wurden. Neben einem Eberskelett lag ein eisernes Messer mit Hirschhorngriff. Der außergewöhnlichste Fund waren zwei gleiche, aufwendig gearbeitete Bronzekerche mit Abdrücken von Gewebe, das die Gefäße bei der Beisetzung umhüllt hatte. Eine weitere Umhüllung bestand wohl aus Grashalmen oder Binsen; hier fanden sich an den Gefäßen klebende Reste. Auch diese beiden Schalen wurden in Mainz wiederhergestellt, eine davon kopiert (*Abbildung 3: Eulensteins Funde aus dem Hügelgrab beim Wolfegger Hof, Zeichnung von Lindenschmit. Abbildung 4: Bronzekerch aus Buchheim, Foto der Replik aus Mainz*). Nach Angaben des Mainzer Konservators Lindenschmit wurde bis dahin in keinem Grabhügel diesseits der Alpen, außer in Hallstatt selbst, eine vergleichbare Schalenform gefunden.

Eulenstein untersuchte dann noch weitere 30 Grabhügel in der unmittelbaren Umgebung und barg unter anderem fünf eiserne Schwerter.

1896 starb Baurat Eulenstein. Sein Freund, der Apotheker Hieronymus Edelmann aus Sigmaringen (1853 - 1922) führte Eulensteins Arbeit fort. Ausführlich beschrieb er die Funde aus der Bergung von zwei Hügelgräbern, vermutlich ebenfalls aus der jüngeren Hallstattzeit. In einem der Hügel fand Edelmann neben dem Skelett einer etwa 1,55 Meter großen Person wertvolle Grabbeigaben, vor allem Schmuckteile wie Perlen aus Bernstein und Glas. An beiden Unterarmen des Skeletts fanden sich feingliedrige, reich verzierte Bronzearmbänder auf passend angefertigten Eichenholzkernen. Zu Füßen des Skeletts lagen die Scherben einer Schale und ein kleines Eisenmesser. Im zweiten, leider bereits angegrabenen Hügel, wurde ebenfalls ein Skelett gefunden, mit einer Länge von 1,69 Metern, weiterhin Scherben von drei teilweise verzierten Tongefäßen.

Die Buchheimer Funde fanden große Aufmerksamkeit in der Forschung: 1898 überarbeitete Prof. Karl Schumacher (1860-1934), damals Assistent der Großherzoglichen Sammlungen in Karlsruhe und ab 1901 Erster Direktor des Römisch-Germanischen Zentralmuseums in Mainz, das Fundmaterial. Weiterhin untersuchte August Eckerle (1906-1985), Hauptkonservator in Freiburg, die Buchheimer Funde nochmals im Jahr 1941. Seit den 1970er Jahren unterliegt das frühgeschichtliche Hügelgräberfeld im Buchheimer Flur "Schönenen" dem Grabungsschutz nach §22 Denkmalschutzgesetz. Die zu den Begräbnisstätten gehörigen Wohnsiedlungen wurden bisher nicht gefunden. Viele der Grabhügel sind aber bis heute als umfangreiche Erhebungen sichtbar (*Abbildung 5: Grabhügel östlich des abgegangenen Wolfegger Hofes, Gemarkung Buchheim*)

Wo liegen die Funde heute?

Eulenstein, seine spätere Witwe und der Ausgräber Seeh verkauften um 1900 einige Keramikfunde ans Badische Landesmuseum Karlsruhe, darunter Schüsseln, Becher, Töpfchen und verschiedene Gefäßscherben (*Abbildung 5: Aus Scherben zusammengesetztes Keramikgefäß aus Buchheim*). Karlsruhe erhielt auch Nägel und kleine Eisenstücke.

Im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg in Rastatt lagern mehrere Behälter mit bis heute nicht katalogisierten Keramiktopfscherben.

Der begeisterte Privatforscher Edelmann legte eine große Sammlung von selbst geborgenen und angekauften Grabungsfunden aus dem Bereich Sigmaringen/Tuttlingen an. Zwei englische Forscher interessierten sich für seine einzigartige Sammlung, kauften sie Edelmann ab und schenkten sie 1908 dem Britischen Museum in London. Weit über 500 Gegenstände wurden inventarisiert und 1969 als Katalog von H. Zürn und S. Schiek veröffentlicht. Hier finden sich umfangreiche Beschreibungen vieler Buchheimer Funde.

Viele Eulensteinsche Fundmaterialien wurden bald nach seinem Tod von seiner Witwe und ihrem zweiten Ehemann, Karl-Theodor Zingeler, ins Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen Berlin (früher Museum für Völkerkunde) verkauft. Darunter war verschiedener Schmuck, Eisenschwerter, Messer, Spinnwirteln, Reste von Tierknochen, und mehrere aus Tonscherben zusammengesetzte, teilweise aufwendig verzierte Keramikgefäße. Die ungewöhnlichsten Stücke waren zwei gut erhaltene Bronzeschalen sowie Reste eines Radreifens. Leider wurden diese Stücke im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört, die Verkaufsunterlagen sind aber noch weitestgehend erhalten. Dem Mainzer Konservator Lindenschmit haben wir es zu verdanken, dass das Museum in Mainz noch Repliken einzelner Fundstücke - z. B. einer der 1893 von Eulenstein geborgenen Bronzekelche - besitzt, die uns bis heute eine gute Vorstellung der Originale geben.

Autoren: Erika Kiene und Fabian Fritz, Buchheim

Abbildungen:

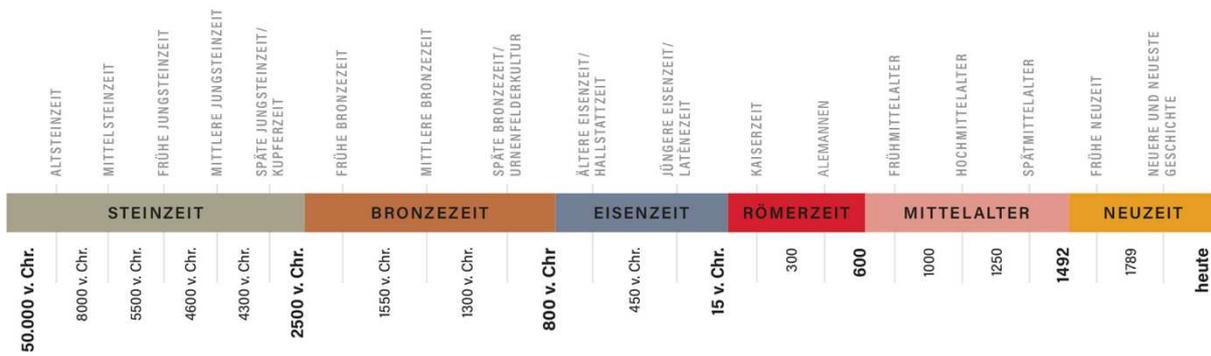


Abb. 1: Einordnung der Urnenfelder- und Hallstattzeit sowie der Alemannen auf einer linearen Zeittafel. In Anlehnung an die Darstellung der ArchaeoRegion Südweststeiermark: <https://archaeoregion.at/huegelgraeberfeld-weitendorf-kaiserwald/>.

Abb. 2: Tongefäße aus Buchheim, Zeichnung von Eulenstein. Aus Julius Naue (Hrsg.): *Prähistorische Blätter*. München: Verlag und Redaktion der Redaktion der "Prähistorischen Blätter", 2. Jahrgang: 1890, Tafel VII.

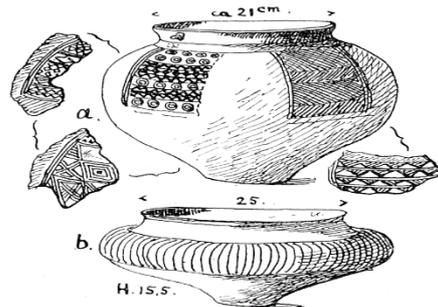


Abb. 3: Eulensteins Funde aus dem Hügelgrab beim Wolfegger Hof, Zeichnung von Lindenschmit nach Nachbildungen des Röm.-Germ. Museums Mainz. Aus Ernst Wagner, Ferdinand Haug (Hrsg.): *Fundstätten und Funde aus vorgeschichtlicher, römischer und alamannisch-fränkischer Zeit im Großherzogtum Baden - Erster Teil*, Tübingen, 1809, S. 39.

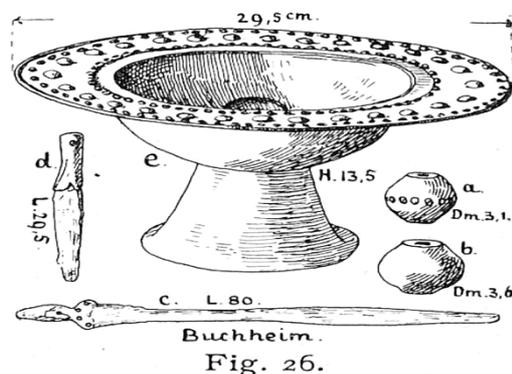




Abb. 4: Bronzekelch (Replik). Fundort: Buchheim. Inventarnummer 12406. Foto: Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA), Mainz / R. Müller.



Abb. 5: Grabhügel im Wald östlich des abgegangenen Wolfegger Hofs (auch Wolfshof genannt), Gemarkung Buchheim. Foto: privat, Juni 2022.

Abb. 6: Aus Scherben zusammengesetztes Keramikgefäß. Fundort: Buchheim. Badisches Landesmuseum, Karlsruhe. Inventar-Nr. C 10284. Foto: BLM.



Quellen:

- Kirchenbuch Hausen im Tal
- Heimatbuch Hausen im Tal
- Kirchenbuch Buchheim
- Gemeindearchiv Buchheim
- Prähistorische Blätter 1890, 1893, 1897
- Fundberichte: Edelmann, Eulenstein, Schumacher, Eckerle, Wagner, Kimmig
- Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz - Museum für Vor- und Frühgeschichte
- Badisches Landesmuseum Karlsruhe
- Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Rastatt
- Leibniz Zentrum für Archäologie, Mainz
- Regierungspräsidium und Landesdenkmalamt Freiburg
- Sammlung Edelmann im Britischen Museum zu London, H. Zürn und S. Schiek

Impressum:

Für den Inhalt des „Grußwort der Bürgermeisterin“ und des „Rückblick der Gemeindeverwaltung“ ist die Gemeindeverwaltung Buchheim verantwortlich. Für den Inhalt der jeweiligen Vereinsberichte zeichnen die Vereine selbst verantwortlich.

Gemeindeverwaltung Buchheim

Rathausstraße 4

88637 Buchheim

Tel: 07777/311

Fax: 07777/1681

Email:

info@gemeindebuchheim.de

Home: www.gemeindebuchheim.de

